

ABO

**Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen**



Beutelmeise, 13.01.2015, Wiehltalsperre

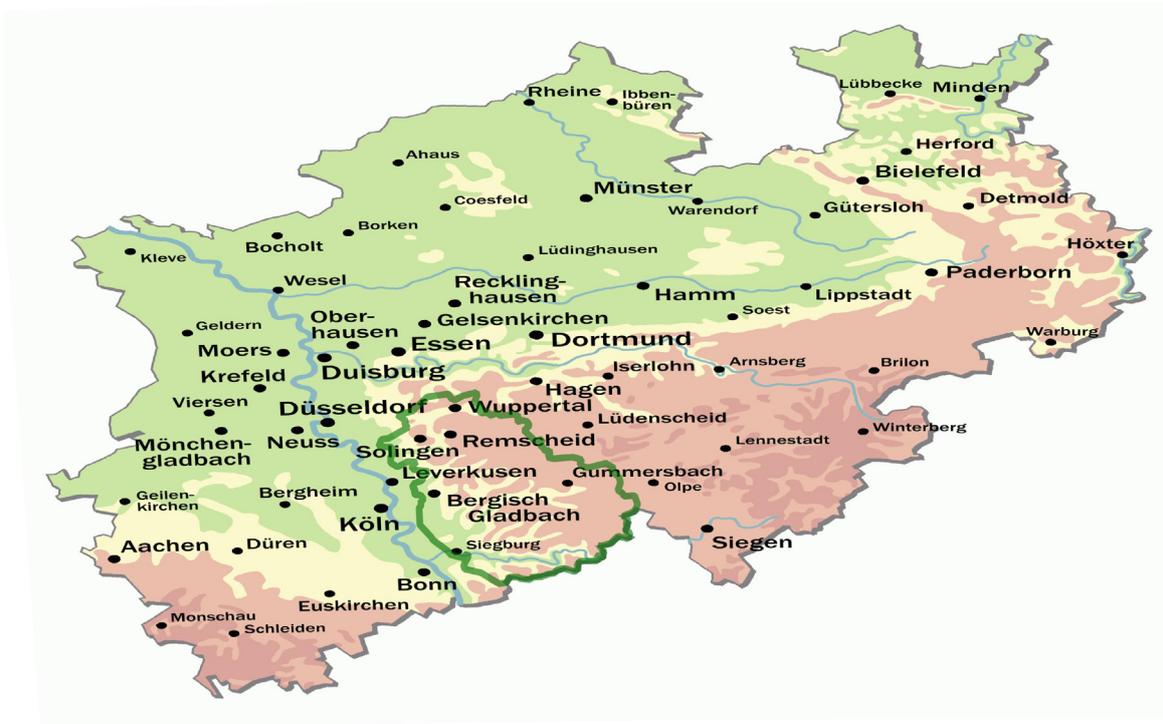
© Reiner Jacobs

Berichtsheft

Nr. 66

I / 2016

ABO
Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen



Berichtsheft Nr. 66

(I / 2016)

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen (ABO),
c/o Thomas Stumpf, Brander Str. 69, 51503 Rösrath,
Tel.: 02205/8942153, E-Mail: th.stumpf@bio-indikation.de
- Redaktion:** Thomas Stumpf
- Bezugsadresse:** Reiner Schmiegelt, Telefon: 02202/36280,
E-Mail: reiner.schmiegelt@netcologne.de
- Bezugspreis:** 4,00 EUR (plus Porto)
- Herstellung:** Dr. Ralph Schöpwinkel
- Kartographie:** Björn Maaß
- Druck:** Druckerei Schüller, Köln

Ansprechpartner ABO:

Rheinisch-Bergischer, Oberbergischer und Rhein-Sieg Kreis, Wuppertal, Remscheid, Solingen:

Reiner Schmiegelt, Tel.: 02202/36280, E-Mail: reiner.schmiegelt@netcologne.de

Wahner Heide:

Thomas Stumpf, Tel.: 02205/8942153, E-Mail: th.stumpf@bio-indikation.de

Hinweis: Die E-Mail-Adressen in diesem Heft wurden zur Vermeidung von Spam mit jeweils einem Leerzeichen vor und nach dem @-Zeichen versehen.

Bergisch Birdnet

Da inzwischen fast alle Beobachtungs-Meldungen auf dem **Internet-Portal ornitho.de** (<http://www.ornitho.de/>) eingegeben werden, soll das „**Bergisch Birdnet**“ in Zukunft vorrangig der Information über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen dienen.

Dort erfahren Sie zum Beispiel, wann und wo die nächsten Halbjahrestreffen und Exkursionen stattfinden. Auch erhalten Sie den direkten Zugriff auf die Inhalte der älteren ABO-Hefte und können die jeweils aktuellen Rundschreiben, die alle ABO-Freunde direkt per Mail erhalten, lesen. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Link zur Internetseite

Bergisch Birdnet Aktuell:

<http://www.schoepwinkel.de/bergischbirdnet/bergischbirdnet.html>

**BERICHTSHEFT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
BERGISCHER ORNITHOLOGEN**

Nr. 66 (I / 2016)

INHALTSVERZEICHNIS

HANS VÖLZ Neuntöter-Beobachtungen (<i>Lanius collurio</i>) in Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)	4
HORST ADAM Abnorm gefärbter Kernbeißer (<i>Coccothraustes coccothraustes</i>) ...	7
THOMAS STUMPF Rosella-Sittich (<i>Platycercus eximius</i>) einige Tage im Freiland	10
PETER MICHEL Mittwinterbestände ausgewählter Wasservogelarten an der Großen Dhünntalsperre im Januar 2016	13
MANFRED VAN WAHDEN, KARL-HEINZ SALEWSKI, HEIKO SCHMIED, JOCHEN HEIMANN, FLORIAN SCHÖLLNHAMMER, OLIVER VOLKHAUSEN, DANIEL BUSCHMANN & MANFRED HINTERKEUSER Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land Zeitraum: 01. Januar 2015 - 31. Dezember 2015	18

Neuntöter-Beobachtungen (*Lanius collurio*) in Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)

HANS VÖLZ

Im Sommer 2015 hatte ich die einmalige Gelegenheit, eine Neuntöter-Brut ganz in der Nähe meiner Wohnung zu beobachten. Meine Aufzeichnungen sind zwar keine Bereicherung für die Wissenschaft, doch möchte ich meine Freude an den Beobachtungen mit weiteren Lesern der ABO-Berichtshefte teilen.

Das Revier war schon immer etwas Besonderes zwischen Acker, Fichtenwald und Wiese. Eigentlich ist es Teil einer Wiese, die zeitweise extensiv genutzt wurde und teilweise zur Ablage von überschüssigem Mahdgut diente. Wilder Aufwuchs war immer vorhanden. Im Frühjahr fällt das Gelb des Ginsters auf. Vor den alten Fichtenbestand wurden vor einigen Jahren Jungfichten gesetzt. Der Eigentümer bedauerte, dass diese nicht gedeihen wollten und überließ die Fläche der Natur. Die siedelte Holunder, Ahorn, Brombeeren und vieles andere an. So war eine größere Fläche mit einer vielfältigen Pflanzenwelt entstanden, welche der Neuntöter für sich entdeckte.



Typischer Ausschnitt des Neuntöter-Reviers in Hückeswagen © Hans Völz

Meine erste Begegnung mit „meinem“ Neuntöter fand am 17. Mai 2015 statt. Eine sehr helle Vogelgestalt fiel mir ins Auge, „Neuntöter“ schoss es mir durch den Kopf. Aber so gleißend hell? Bei der nächsten Beobachtung waren die Lichtverhältnisse normal und ich konnte das Männchen in Ruhe ansehen.

Im kommenden Vierteljahr suchte ich das Revier oft auf. Ich wünschte, so viel als möglich aus dem Leben dieser Vogelart mit eigenen Augen zu sehen. Die Berichte über den Neuntöter füllen Bände, so gründlich ist er untersucht worden. Was würde ich davon erleben?

Nachdem ich das Männchen sechsmal gesehen hatte, saß das Weibchen am 9. Juni für kurze Zeit auf einem Strauch, zur Brutpause? Ein Nest habe ich nicht gesehen, auch nicht, dass Futter getragen wurde. Immer konnte ich nur das Männchen minutenweise sehen. Erst ab dem 18. Juli waren beide Eltern mit Füttern der Jungen außerhalb des Nestes beschäftigt. Eindeutig konnte ich nur einen Jungvogel erkennen. Manchmal sah es so aus, als wären es drei. Bis zum 23. Juli saß der/die Jungen auf dem gleichen, vertrockneten Ginsterbusch. Von dort flog am 29. ein Junges ab. Am 3. August sah ich nur die Altvögel bei Jagdflügen. Bei meiner letzten Kontrolle am 9. August waren weder Alt- noch Jungvögel zu bemerken.

Ich habe also von dem Brutgeschehen sehr wenig beobachten können, da das Gelände so unterschiedlich hoch bewachsen ist und die Tiere nach kurzer Beobachtung immer sehr schnell von einer Pflanze verdeckt waren. Außerdem hielten sie eine recht große Fluchtdistanz ein. Nur an den ersten drei Tagen war der Neuntöter etwa nur 20 m von mir entfernt. Danach war der Abstand so groß, dass ich auch mit dem 30-fachen Spektiv Weibchen und Junge kaum voneinander unterscheiden konnte. Laut Handbuch gibt es männchenfarbene Weibchen. Dieses war sehr schwach gefärbt. Um auf keinen Fall die Brut zu stören, habe ich mich den Vögeln nicht genähert. Entsprechend spärlich sind die gesehenen Handlungen.

Daten meiner Beobachtungen

M= Männchen

W= Weibchen

K= Kontrolle ohne Beobachtung

17.05. M

21.05. K

24.05. M

29.05. M

05.06. K

07.06. M

09.06. W sitzt nur wenige Minuten frei, Brutpause ?

12.06. K

14.06. M

22.06. M

02.07. K

05.07. K

18.07. M und W füttern mindestens 1 Junges außerhalb des Nestes

- 19.07. wie vor, jedoch wenig lebhaft, wahrscheinlich weil Wetter kühl und regnerisch
- 23.07. M und W füttern, Junges sitzt immer auf dem gleichen vertrockneten Ginsterbusch
- 29.07. M und W füttern, Junges fliegt ab
- 03.08. M und W aktiv, Junge nicht gesehen
- 09.08. K, Brutrevier verlassen

Unter Zugrundelegung der Daten zum Brutverlauf in HAFFER et al. (1993) könnte die Brut wie folgt verlaufen sein:

17. bis 24. Mai	Nestbau	etwa 6 Tage
Spätestens bis zum 3. Juni	Eiablage	bis zu 11 Tagen nach Bau des Nestes
Schlüpfen bis 19. Juni		etwa 16 Tage Brüten
Am 6. Juli verlassen die Jungen das Nest		nach etwa 17 Tagen
Bis zum 3. August Füttern im Brutrevier		

Literatur:

HAFFER, J., JAKOBER, H. & STAUBER, W. (1993): *Lanius collurio* – Rotrückenvürger, Neuntöter, In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & BAUER, K. (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 13/II, Passeriformes (4. Teil), 1140-1219. - AULA-Verlag, Wiesbaden.

Anschrift des Verfassers:

Hans Völz
Amselweg 3, D-42499 Hückeswagen
(E-Mail: hans-voelz @ t-online.de)

Abnorm gefärbter Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

HORST ADAM

Einleitung

Anfang Dezember 2015 legte mir Werner Sokoll (Wermelskirchen) das Foto eines bereits am 30.03.2014 an der Wuppertalsperre aufgenommenen Vogels vor. Die Art sei für ihn nicht bestimmbar, und mit seinem Bestimmungsbuch komme er nicht weiter. Deshalb trat er an mich mit der Bitte heran, die Art zu bestimmen.



Abnorm gefärbter
Kernbeißer an der
Wuppertalsperre
© Werner Sokoll

Artbestimmung

Von der Form her dachte ich sofort an einen Kernbeißer, war aber aufgrund der Färbung unsicher und bat Karl-Heinz Salewski um eine weitere Begutachtung. Seine Meinung: „Ich gehe auch von einem Kernbeißer aus, obwohl der Vogel mir zu schlank ist und nicht so kompakt wie ein Kernbeißer erscheint.“ Salewski holte selbst noch zwei weitere Meinungen ein.

Die eine Reaktion kam von Peter Herkenrath: „... ganz klar ein Kernbeißer mit aufgehelltem Gefieder. Die Ursache dafür ist nicht einfach zu bestimmen; dazu gab es kürzlich ich glaube in der „Vogelwarte“ einen Artikel. Da müsste ich nachschauen, aber das lässt sich vielleicht gar nicht sagen.“

Die zweite Meinung kam von Peter Michel: „Es wird wohl ein Kernbeisser mit Farbabweichungen sein, obwohl er insgesamt etwas klein wirkt. Schnabel und Kopf erscheinen mir nicht kräftig genug für unseren hiesigen Kernbeisser; vielleicht könnte es auch eine andere "exotische" Kernbeisser-Art sein? Oder eine ausgebüxte Züchtung?“

Diskussion

Den gängigen Bestimmungs- und Handbüchern ist nichts über bekannte Farbunregelmäßigkeiten zu entnehmen. Ebenso waren in der online erscheinenden „Ornithologischen Schriftenschau“ keine diesbezüglichen Referate oder Bemerkungen aufgelistet. Lediglich der „Oberbergischen Vogelwelt“ ist zu entnehmen, daß Förster Grünekleie im Sommer 1980 an der Neye-Talsperre einen reinweißen Kernbeißer beobachtet hat. Im Handbuch der Vögel Mitteleuropas habe ich die folgenden Eintragungen zu Farbunterschieden zur Nominatform gefunden. Die Aussage des 3. Absatzes halte ich im Hinblick auf die Ursachen der ungewöhnlichen Färbung des hier in Frage stehenden Vogels für evtl. wahrscheinlich (Was auch Peter Michels Vermutung einer „ausgebüxten Züchtung“ stützt !):

In NW-Afrika lokal verbreitete Populationen (buvryi) sind in der Färbung blasser als die Nominatform, Bürzel rein grau ohne gelblichbraune Tönung, die weißen Flecken auf den Handschwingen und an den Spitzen der Schwanzfedern sind kleiner, Flügel kürzer

Die Populationen (humii) in Mittelasien sind deutlich blasser als die anderen Formen, mit gelblich ockerfarbenem Mantel, unterseits lohfarben (nicht weinrot) überhaucht.

Bei einem Kernbeißer in menschlicher Obhut wurden im Alter von 8 Jahren das Kopfgefieder sehr hell, der Hinterkopf und die Wangen weiß. In den folgenden Jahren wurde das Gefieder bei jeder Mauser heller und weißer, bis fast nur noch Armschwingen, Vorderrücken, Oberschwanzdecken und Steuerfedern die ursprüngliche Färbung aufwiesen (FRÜHAUF & DORNBUSCH, Falke 25, 1978).

Schlußbemerkung und Dank

Um was für eine besondere Art von Kernbeißer es sich hier letztendlich genau handelt, wird wohl nicht geklärt werden können. Es ist auch nicht auszuschließen, dass es sich um einen Gefangenschaftsflüchtling handelte, wenn auch Beobachter Sokoll von einer Fluchtdistanz von ca. 25 Metern sprach.

Mein Dank für die Mithilfe geht an die oben genannten „Ornis“ Herkenrath, Michel und Salewski! Ebenso gilt mein Dank Werner Sokoll aus Wermelskirchen, der sein Foto unentgeltlich zum Abdruck im Berichtsheft zur Verfügung stellte.

Vieles scheint auch den engagiertesten Vogelbeobachtern zu entgehen, weil man denn nicht immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein kann. Hier hat allein der

Zufall einen aufmerksamen Fotografen und Vogelfreunde zusammengeführt. Es gibt also auch in unserer Region offensichtlich noch viel zu entdecken, was dazu anspornt, immer weiter neugierig zu bleiben.

Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., BAUER, K.M. (1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 14/II – Passeriformes (5. Teil). – AULA-Verlag, Wiesbaden.
KOWALSKI, H & HERKENRATH, P. (2003): Die oberbergische Vogelwelt. – Verlag Gronenberg.

Anschrift des Verfassers:

Horst Adam
Waager Delle 1, D-42499 Hückeswagen
(E-Mail: ghadam @ t-online.de)

Rosella-Sittich (*Platycercus eximius*) einige Tage im Freiland

THOMAS STUMPF

Am 4. Mai 2015 bemerkte ich, aufmerksam geworden durch seine Rufe, einen Rosella-Sittich im Rösrather Bereich der Wahner Heide, am sogenannten „Busenberg“. Vom nächsten Tag an hielt sich der Vogel dann bis zum 8. Mai an unserer Ziegen-Stallanlage auf, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Busenberg liegt (Entfernung etwa 200 m Luftlinie).

Meist konnte man ihn in einer alten Streuobstwiese beobachten, die zum Stallgelände gehört und zu dieser Zeit von Schafen beweidet wurde. Er nahm hier Futterreste (vermutlich v.a. Getreidekörner) aus dem Schaftrog auf. Zusätzlich wanderte er jedoch auch regelmäßig längere Zeit auf dem Boden der Wiese umher und weidete Grashalme ab. Ich konnte nicht beobachten, dass er Knospen oder Blätter der Apfelbäume gefressen hätte.



Pracht-Rosella (*Platycercus eximius*) auf einer Streuobstwiese am Rande der Wahner Heide, Rösrath; © Th. Stumpf

Nach MACDONALD (1973) sind die in mindestens sieben Arten in Australien beheimateten Rosellas überwiegend „ground feeders“, suchen ihre Nahrung also auf dem Boden, entfernen sich dabei allerdings selten weiter von Bäumen, auf die sie flüchten, wenn sie gestört werden. Allerdings werden als Hauptnahrung für *Platycercus eximius* verschiedenste Sämereien einschließlich Beeren sowie Honig genannt, von Gras ist hier nicht die Rede.

Im Internet fand ich die folgenden Rosella-Nachweise für Nordrhein-Westfalen im Beobachtungsportal "Ornitho":

31.01.1997: Botanischer Garten Düsseldorf (Jürgen Schumann)

4.08. und 22.11.2010 sowie 1.03.2011: je ein Individuum (dasselbe?) in Dortmund, Hafen Süd (Dagmar Uttich, vgl. auch TEAM SAMMELBERICHT NRW 2011)

1.07.2013: Düsseldorf-Hofgarten (Tobias Krause)

11.09.2013: Rieselfelder Münster (Jörg Schröder)

1.01.2015: Köln, vergesellschaftet mit Halsbandsittichen (Sabine Hein)

Nicht alle dieser Meldungen beziehen sich auf *Platycercus eximius*, wie die z.T. in Ornitho beigegebenen Photographien belegen, sondern auch auf andere Rosella-Arten. Einige der Beobachtungen, insbesondere die wiederholten in Dortmund, zeigen, dass der Rosella-Sittich auch im Winter bei unseren klimatischen Verhältnissen zurecht kommen kann.

Gefangenschaftsflüchtlinge werden in der ornithologischen Literatur erst in jüngster Zeit selbstverständlich berücksichtigt. Die mir vorliegende Ausgabe des Handbuches (GLUTZ VON BLOTZHEIM 1980) behandelt die Papageien insgesamt nicht. In der ersten Ausgabe des Kompendiums (BEZZEL 1985) gibt es wenigstens eine Artenliste der aus Haltungen entflohenen Vogelarten, die aber den Rosella-Sittich ebenfalls nicht enthält. HÖLZINGER & MAHLER (2001) berichten von einer einzigen Beobachtung in Baden-Württemberg.

Die mir zugänglichen, sich auf Nordrhein-Westfalen beziehenden Avifaunen befassen sich alle entweder gar nicht mit Gefangenschaftsflüchtlingen oder aber führen Rosella-Sittiche nicht auf. BROMBACH (1988) war lange der einzige, der wenigstens das regelmäßige Vorkommen des Wellensittichs (*Melopsittacus undulatus*) thematisierte. Erst in jüngster Zeit widmen sich die Autoren auch dem Thema Gefangenschaftsflüchtlinge, so KOWALSKI & HERKENRATH (2003) und HINTERKEUSER (2011). Rosella-Sittiche waren jedoch auch ihnen noch nicht begegnet. Immerhin schlägt KRETZSCHMAR (1999) vor, den Prachtrosella – als Konsequenz einiger Freilandbeobachtungen - in die Artenliste der Vögel Nordrhein-Westfalens aufzunehmen.

Literatur

- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas – Nonpasseriformes. - Aula-Verlag, Wiesbaden.
- BROMBACH, H. (1988): Vögel in Leverkusen. - Selbstverlag, Leverkusen.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. (Hrsg.) (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 9, Columbiformes – Piciformes. - Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.
- HINTERKEUSER, M. (2011): Die Vogelwelt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. - Selbstverlag.
- HÖLZINGER, J. & MAHLER, U. (2001): Die Vögel Baden-Württembergs - Nicht-Singvögel 3. - Ulmer Verlag, Stuttgart.
- KOWALSKI, H. & HERKENRATH, P. (2003): Die oberbergische Vogelwelt. - Verlag Gronenberg, Wiehl.
- KRETZSCHMAR, E. (1999): "Exoten" in der Avifauna Nordrhein-Westfalens. - Charadrius 35(1), 1-15.
- MACDONALD, J.D. (1973): Birds of Australia. - Sydney.
- TEAM SAMMELBERICHT NRW (2011): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010. - Charadrius 47(4), 226-291.

Anschrift des Verfassers:

Thomas Stumpf
Brander Str. 69, D-51503 Rösrath
(E-Mail: th.stumpf @ bio-indikation.de)

Mittwinterbestände ausgewählter Wasservogelarten an der Großen Dhünntalsperre im Januar 2016

PETER MICHEL

Einleitung

Die Große Dhünn-Talsperre, im Grenzgebiet von Kürten und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis) gelegen, ist die jüngste Großtalsperre im Bergischen Land. Sie dient ausschließlich der Trinkwasserversorgung, weshalb die meisten Uferwege in der Wasserschutzzone zur Vermeidung von Verunreinigungen für die Öffentlichkeit gesperrt sind. Auch die Landwirtschaft unterliegt im Wassereinzugsgebiet der Dhünn-Talsperre gewissen Beschränkungen, was den Einsatz bestimmter Düngemittel und chemischer Pflanzenschutzmittel betrifft.

Die Dhünn-Talsperre ist das für rastende Wasservögel mit Abstand wichtigste Gewässer im Rheinisch-Bergischen Kreis und auch eines der wichtigsten im gesamten Bergischen Land. Da wild lebende und weite Teile Europas durchquerende Gänse und Enten für die Verbreitung der „Vogelgrippe“ mit verantwortlich gemacht werden – ob zu Recht, sei einmal dahingestellt (Diskussion aus Sicht der NWO in MOOIJ 2007) –, ist das Gesundheitsamt an einem Monitoring des Wassergeflügels an diesem „Hotspot“ sehr interessiert. Dieser Umstand war ein wesentlicher Grund, warum ich die Genehmigung erhielt, zur Beobachtung der Wasservögel die öffentlich zugelassenen Wege zu verlassen. Auch der Bergische Naturschutzverein, der Wupperverband (als Betreiber der Talsperre) und die Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen befürworteten die dafür nötige Ausnahmegenehmigung. Dies veranlasst mich nun, die vom Rheinisch-Bergischen Kreis geforderten Ergebnisse der Mittwinterzählung vom Januar des Jahres 2016 an dieser Stelle einer interessierten Fach-Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Vogelbestände sind abhängig vom Wasserstand und von der Ausdehnung der gemähten Freiflächen im trocken liegenden Stauraum; (im November 2015 war die Hauptsperre nur zu etwa 30 % gefüllt, Ende Januar 2016 stieg der Pegel wieder auf ca. 70 % des Vollstau-Zieles). Wie schon im Vorjahr, habe ich auch 2016 versucht, die Gesamtzahl der Überwinterer und Rastvögel für die gesamte Talsperre (einschließlich der zwei Vorsperren) zu ermitteln. Wegen der Größe und Unübersichtlichkeit des Gebietes sowie der Mobilität einiger Arten können es trotz mehrerer Begehungen an den Januar-Wochenenden teilweise nur Schätzzahlen sein.

Auf Grund der bis zum Jahreswechsel überall milden Witterung mit eisfreien Gewässern waren größere Winterrastbestände erst mit einem Kälteeinbruch in Nordosteuropa Anfang Januar an der Talsperre zu beobachten (z. B. Stockente, Gänsesäger, Schellente).

Eine Woche mit Schnee und Frost zur Monatsmitte führte an der Dhünntalsperre kurzfristig zu geringer Eisbildung in windgeschützten Buchten und den Vorstauanlagen.



Ein Eldorado für rastende Wasservögel, die Dhünntalsperre - hier der Blick auf den Staubereich der Kleinen Dhünn 2015
© Reiner Schmiegelt

Wasservogel-Winterbestände an der gesamten Dhünntalsperre im Vergleich zum Vorjahr

Vogelart / höchste Individuenzahl im Januar 2015 / im Januar 2016

Höckerschwan	25 / 15 - 20	Graugans	>150 / >100	Kanadagans	>150 / >100
Nilgans	>30 / 20	Kormoran	20 / 20	Stockente	>650 / >650
Pfeifente	- / -	Schnatterente	20 / 40	Krickente	40 / 60 (!)
Spießente	- / 1	Reiherente	20 – 25 / 30	Tafelente	35 – 40 / 30
Schellente	>20 / >20	Gänsesäger	>6 / 24 (!)	Blässhuhn	>650 / 150
Zwergtaucher	35 – 40 / >40	Haubentaucher	45 – 50 / >50		

Anmerkungen zu den einzelnen Arten

Höckerschwan

Das Brutpaar auf der Vorsperre Kleine Dhünn verteidigt sein Revier auch im Winter: „Eindringlinge“ werden energisch vertrieben! Auch auf den Vorstau- bzw. Zulaufbecken Müllenberg/Viersbach und Frenkhauser Bach halten die Brutpaare die Stellung. Paarweise sind die Höckerschwäne auch auf der Vorsperre Große Dhünn und der Hauptsperre unterwegs. Insgesamt weniger Vögel als im Vorjahr.

Grau- und Kanadagans

Der Wasserstand ist gestiegen und überflutet die vom Herbst stehengebliebene hohe Krautvegetation. Es stehen zu wenige gemähte, kurzrasige Flächen zur Verfügung. Die Gänse fliegen auf die „Dhünnhochfläche“ (z. B. Unterberg/Großklev), auf Mähwiesen zum Gras. Bestände geringer als im Vorwinter, da der Stauraum zunehmend verbuscht. Im Herbst 2014 waren im trockenen Stauraum größere Flächen gefräst und gemäht worden, der Wasserstand war durchgängig niedrig.

Nilgans

Schwer zu erfassen. Die hohen Herbstbestände (>100!) sind früh abgewandert; jetzt meist paarweise, oder die Vorjahres-Familien sind noch teilweise zusammen. Wechseln zur Nahrungssuche auch auf die Hochfläche, gerne an den Bauernhöfen (Silage, z. B. Oberberg).

Kormoran

Durch den in die höhere Vegetation gestiegenen Wasserstand finden die Kormorane an den Ufern der Hauptsperre keine Ruheplätze. Sie sitzen tagsüber gerne auf den künstlichen Schwimmseln auf der Vorsperre Kleine Dhünn. Erste Vögel ruhen am Koloniestandort, der bekanntlich auch als Schlafplatz dient: Herr H. Gerstner zählte am 17.01.2016 um 17.20 Uhr dort 13 Kormorane (aus www.ornitho.de).

Stockente

Mit dem Wintereinbruch im Norden erhöhten sich die Bestände. Auffällig ist in diesem Winter ein großer zusammenhaltender Trupp von 400 – 500 Vögeln auf der Hauptsperre, gerne im Bereich der abgetragenen Hofschaf Großklev und am gegenüberliegenden Nordufer. Die Vorstauanlagen wurden, trotz Eisfreiheit, nahezu komplett verlassen.

Pfeifente

Pfeifenten rasten nur im Herbst in größerer Zahl (2014 = 70 / 2015 = 40). Danach wandern sie offenbar weiter. Im Januar 2016 konnten, wie im Vorwinter, keine Pfeifenten festgestellt werden.

Spießente

Zwischen Stockenten konnte am 17. und 24.01.2016 eine weibchenfarbige, vermutlich vorjährige, Spießente entdeckt werden. Die Gründelente ist nur sehr selten, meist zu den Zugzeiten, auf der Dhünnalsperre anzutreffen. Jetzt offenbar Winterflucht.

Schnatterente

Auf der Vorsperre Kleine Dhünn hat sich ein Winterbestand etabliert. Die früher als Zugvogel bekannte Gründelente überwintert zunehmend in Deutschland. Sie profitiert von den letzten weitgehend eisfreien Wintern. Durch das Ausbleiben längerer Frostperioden ist auch im Winterhalbjahr noch genügend Pflanzennahrung verfügbar. Sie suchen Wasserpest-Bestände auf und nutzen die Tauchfähigkeit von Blässhühnern aus, um von diesen Nahrung abzugreifen. Von der Bevertalsperre

und dem Beverteich werden in den letzten Jahren ebenfalls zunehmende Zahlen gemeldet.

Krickente

Zusammen mit Stockenten. Der Bestand ist gegenüber dem Vorwinter um 50% gestiegen! Wie auch andere Gründelenten überwintert die Krickente zunehmend weiter nördlich, sofern die Gewässer eisfrei bleiben. Die Krickente benötigt Flachwasserzonen und Schlickufer. Sofern diese nicht zufrieren und die Nahrung erreichbar bleibt, zieht sie nicht weiter.

Reiherente

Keine nennenswerten Winterbestände. Wie im Vorjahr kleine Trupps, vor allem auf den Vorsperren.

Tafelente

Nach dem Kälteeinbruch im Nordosten ein Trupp von etwa 30 Vögeln, sonst geringe Bestände, meist Einzelvögel oder kleinere Trupps. Tauchen ufernah, überwiegend am Nordufer der Hauptsperre oder im wieder überstauten Tal der Kleinen Dhünn.

Schellente

Erste Rastvögel ab Ende Oktober. Der Winterbestand hat sich erst im Januar aufgebaut. Meist paarweise oder einzeln weit verstreut an den Ufern, vielfach zusammen mit Zwergtauchern. Gerne in den flach und wieder neu überstauten Buchten bis zu den Rückstau-Enden. Gesamtbestand schwer zu erfassen. Fehlen bisher auf den Vorsperren.

Gänsesäger

Mit dem Wintereinbruch in Nordosteuroopa kamen die Säger: Am ehesten zu sehen im Bereich zwischen der Richerzhagener Bucht am Kürtener Südufer und dem Frenkhauser Tal am Nordufer. Die Gänsesäger sind sehr scheu und ziehen sich gerne auf die Vor- bzw. Zulaufbecken Richerzhagen, Müllenberg/Viersbach bzw. Frenkhauser Bach zurück. Ein Balz-Trupp von 24 Gänsesägern am 09.01.2016 auf der Seemitte war für unsere Region schon eine große Gruppe! Am 17.01.2016 auch auf den Vorsperren Kleine und Große Dhünn (2 bzw. 6 Vögel).

Haubentaucher

Durch die bisher fehlende Vereisung anderer Gewässer gab es keine nennenswerten Zuwanderungen von außerhalb. Die Vorsperre Kleine Dhünn ist wieder mit einem Einzelvogel besetzt.

Zwergtaucher

Da auch die Vorstauanlagen bisher noch nicht zugefroren waren, haben die Zwergtaucher teilweise ihre Brutgewässer gar nicht verlassen (beide Vorsperren, Zulaufbecken Frenkhauser Bach). Ähnlich der Schellente werden an der Hauptsperre die durch den gestiegenen Wasserstand frisch überstauten Buchten genutzt. Die Hochstauden bieten entsprechende Deckung. Bei guter Witterung kommen sie gerne zum Sonnenbaden hervor.

Blässhuhn

Der große Herbstbestand von über 400 Vögeln hat sich zum Jahresende aufgelöst. Im Winter 2014/2015 war über die gesamten Wintermonate ein Trupp von mehreren hundert Blässhühnern auf der Talsperre verblieben. Jetzt sind nur noch kleinere Trupps zu 30 – 50 Vögeln zusammen zu sehen. Offenbar sind die großen Wasserpest-Bestände weitgehend abgeweidet. Die Blässrallen stehen außerdem unter enormem Feinddruck durch den Habicht, der sie auch auf dem Wasser erbeutet!

Weitere „Winteraspekte“

Auffällig im Januar 2016 war die Winterflucht der Kraniche. Mit dem Kälteeinbruch zogen, wie sonst nur im Herbst, die Formationen über das Dhünntal nach Südwesten (09.01. u. 17.01.2016).

Seltene Sägerarten (Zwerg-/Mittelsäger) konnten in diesen Winter bisher nicht nachgewiesen werden. Ein Mittelsäger-Weibchen hielt sich zuletzt im Januar 2015 mehrere Wochen auf der Vorsperre Große Dhünn auf (Fotos bei www.ornitho.de).

Ein Seetaucher am 09.01.2016 auf der Seemitte südöstlich des Hauptstaudammes Lindscheid konnte nicht sicher auf Artniveau bestimmt werden (vermutlich war es ein Sterntaucher). Am Folgetag war der Taucher bereits unauffindbar, vermutlich ist er weitergezogen.

Neu ist auch das durchgängige Auftreten von bis zu 2 Silberreihern seit dem letzten Herbst. Auch im Januar 2016 konnte regelmäßig 1 Silberreiherr an der Vorsperre Kleine Dhünn und ein weiterer an der Hauptsperre beobachtet werden.

Quellen:

MOOIJ, J. (2007): Vogelgrippe (Klassische Geflügelpest) und Zugvögel: Wie gefährlich ist H5N1? - Charadrius 43(4), 196-217.

VAN WAHDEN, M., SALEWSKI, K.-H., HEIMANN, J., SCHÖLLNHAMMER, F., SCHMIEGELT, R., BUSCHMANN, D. & HINTERKEUSER, M. (2015): Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land, Zeitraum: 01. Januar 2014 – 31. Dezember 2014. - ABO-Berichtsheft 64, 23-88.

<http://www.ornitho.de/>

Anschrift des Verfassers:

Peter Michel
Rosenweg 26, 42929 Wermelskirchen
(E-Mail: [petermichel195 @ msn.com](mailto:petermichel195@msn.com))

Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land

Zeitraum: 01. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Zusammengestellt von: Manfred van Wahden (Schwäne bis Gündelenten)
 Karl-Heinz Salewski (Tauchenten bis Störche)
 Heiko Schmied (Fischadler bis Falken)
 Jochen Heimann (Kranich bis Watvögel)
 Heiko Schmied (Möwen bis Tauben)
 Florian Schöllnhammer (Sittiche bis Meisen)
 Oliver Volkhausen (Lerchen bis Drosseln)
 Daniel Buschmann (Schnäpper bis Pieper)
 Manfred Hinterkeuser (Stelzen bis Ammern)

Kürzel für Melder:

Name	Vorname	Kürzel	Name	Vorname	Kürzel	Name	Vorname	Kürzel
Adam	Horst	Ad	Kahl	Martin	Kah	Schlicht	Jannik	SchlJ
Ahrens	Wilfried	Ah	Kappenstein	Reinhold	Kap	Schmälter	Brigitte	Schmä
Arends	Britta	Are	Kartiergemeinschaft Wahner Heide		KGW	Schmied	Heiko	Schd
Aßmus	Markus	Aßm	Kiefer	Vera	KieV	Schmiegelt	Reiner	Scht
Avar	Géza	Av	Kiencke	Mathias	Kie	Schmitz	Markus	SchmM
Bachmann	Horst	Bac	Kirch	Rolf	Kir	Schmitz	Michael	Schm
Bayer	Julia	Bay	Knopp	Wilhelm	Kno	Schöllnhammer	Florian	SchöF
Bertram	Klaus	Ber	König	Daniel	Kön	Schöne	Sebastian	SchöS
Bierbrauer	Rainer	Bie	Kosowski	Johannes	Kos	Schöpwinkel	Ralph	Schö
Bodde	Jürgen	Bod	Kottisch	Frank	KotF	Schütt	Tom	Schü
Böttinger	Karlheinz	Böt	Kottolinsky	Elmar	KotE	Schulz	Christian	SchuC
Busch	Joachim	Bus	Kovac	Sascha	Kov	Schumacher	Heinz	Schu
Buschmann	Daniel	Bu	Kowalski	Heinz	Ko	Schumann	Jürgen	SchuJ
Commer	Dieter	Com	Kreis	Björn	KreB	Schweineberg	Sören	SchwS
Dahlhaus	Peter	Da	Kruse	Kai	Kru	Sell	Mattias	Sel
Dahlmann	Adrian	DahA	Kühreich	Simone	Küh	Selmer	Thorsten	SelT
Diesel	André	Die	Kunkel	Katrin	Kun	Siebertz	M.L.	Sie
Distel	Jan	Dis	Kunz	Antonius	Kunz	Specht	Rudolf	SpeR
Duff	Daniel	Du	Kuschereit	Mike	Kus	Stadler	André	StaA
Engler	Olaf	Eng	Lallathin	George	Lal	Stadler	Sven	StaS
Feldhoff	Mattias	Fel	Lang	Volker	La	Steffin	Christian	SteC
Ferber	Dirk	Fe	Maaß	Björn	Maa	Stegemann	Reiner	Ste
Fischer	Willi	Fis	Marx	Gerhard	Mar	Stein	Mathias	SteiM
Flosbach	H	F	Michel	Peter	Mic	Stiels	Darius	StiD
Flosbach	Michael	Fl	Milde	Werner	Mil	Stiller	Günter	Sti
Freyman	Bernd	Fre	Mitschke	Alexander	Mit	Stommel	Claudia	Sto

Name	Vorname	Kürzel	Name	Vorname	Kürzel	Name	Vorname	Kürzel
Garve	Eckhard	GarE	Mönig	Rainer	Mö	Stouten	Gerhard	Stou
Geller	Daniel	Gel	Müller	Johannes	MülJ	Strack	Claudine	StrC
Gerhard	Michael	Ge	Nogge	Gunter	Nog	Stumpf	Thomas	Stu
Gerstner	Hubert	Ger	Och	Belinda	Och	Thiess	Lukas	Thi
Gläser	Jürgen & Barbara	Glä	Odenthal	Herbert	Ode	Trespe	Armin	Tre
Gressler	Petra	Gre	Panzer	Ulrich	Pan	Uhlenbruck	Jan	UhlJ
Halpaap	Reinhard	Hal	Pechau	Moritz	Pec	Unger	Klaus	Un
Heiland	Dan-Erik	HeiD	Poerschke	Ute	Poe	Unterberg	Ulf-Christian	Unt
Heimann	Jochen	Hei	Pohl	Nikolas	Poh	Van de Sande	Sigrid	VanS
Hein	Sabine	HeiS	Portner	Helga	Por	Van Wahden	Manfred	VanW
Heister	Hannes	HeiH	Priebe	Albrecht	Pri	Verhufen	Bernd	Ver
Hense	Jonathan	HenJ	Quitter	Werner	Qui	Vogt	Thomas	Vog
Herhaus	Frank	Her	Raupach	Ringo	Rau	Volkhausen	Oliver	VolO
Herkenrath	Peter	HeP	Reif	Ben	ReiB	Vollmer	Immo	Voll
Herkenrath	Thomas	HeT	Riegel	Johannes	Ri	Völz	Hans	Vö
Heyd	Alexander	Hey	Risch	Stephan	Ris	Von Dahlen	Katrin	VonD
Hillen	Lorenz	Hil	Röhling	Markus	RöhM	Walter	Claus	WalC
Hinterkeuser	Manfred	Hi	Salewski	Karl-Heinz	Sa	Weber	Manfred	Web
Hoff	Anja Silvia	Hof	Sallermann	Stephan	Sal	Wetzel	René	Wet
Hövel	Sandra	Hö	Sander	Bernhard	SanB	Wienands	Marcus	WieM
Huckenbeck	Falko	Huc	Schäfer-Nolte	Nick	SchäN	Wille	Volkhard	WiV
Hulverscheidt	Sabine	Hul	Schäfers	Günter	SchäG	Wissing	Frank	Wis
Hungar	Johannes	Hun	Schauerte	Stefan	SchaS	Wittwer	Thorsten	WitT
Jacobs	Reiner	Ja	Scheuer	Thomas	Sche	Wyrich	Klaus	Wy
John	Wolfgang	Joh	Schidelko	Kathrin	Schi	Ziesmann	Tim	Zie
Joisten	Björn	Joi	Schlechtingen	Johannes	Schl			

Abkürzungen

ad	adult
Bp	Brutpaar
Bv	Brutverdacht
dj	diesjährig (e, er)
dz	durchziehend
E	Ost, östlich
immat	immatur
Ind	Individuum (Individuen)
Jk	Jugendkleid
juv	juvenil
K1, K2...	Vogel im 1. (2. ...) Kalenderjahr
LSG	Landschaftsschutzgebiet
max	maximal
mind	mindestens
N	Nord, nördlich
NSG	Naturschutzgebiet

Pk	Prachtkleid
pull	pullus/pulli
RB	Regierungsbezirk
RHB	Rückhaltebecken
Rp	Revierpaar
S	Süd, südlich
Sk	Schlichtkleid
subad	subadult
TÜP	Truppenübungsplatz
üfl	überfliegend
vorj	vorjährig
VSG	Vogelschutzgebiet
W	West, westlich
Wk	Winterkleid
♂	Männchen
♀	Weibchen

Ortsbezeichnungen

Die Beobachtungsorte sind in der Regel Teile von Gemeinden oder Städten. Ihnen folgt in Klammern die Angabe der Gemeinde / Stadt in folgenden Kürzeln, die auch dann verwendet werden, wenn die Meldung aus dem betreffenden Kernort stammt oder für das gesamte Gemeinde- / Stadtgebiet gilt. Kreise werden mit ihren Kfz-Kennzeichen angegeben: GL: Rheinisch-Bergischer Kreis, GM: Oberbergischer Kreis, K: Köln, RS: Stadt Remscheid, SG: Stadt Solingen, SU: Rhein-Sieg-Kreis, W: Stadt Wuppertal.

Städte und Gemeinden

BGl	Bergisch Gladbach	GL	Ode	Odenthal	GL
Ber	Bergneustadt	GM	Ove	Overath	GL
Bur	Burscheid	GL	Rad	Radevormwald	GM
Eit	Eitorf	SU	Rei	Reichshof	GM
Eng	Engelskirchen	GM	Rem	Remscheid	RS
Gum	Gummersbach	GM	Rös	Rösrath	GL
Hen	Hennef	SU	Rup	Ruppichterath	SU
Hüc	Hückeswagen	GM	Sg	Solingen	SG
Kür	Kürten	GL	Sie	Siegburg	SU
Lei	Leichlingen	GL	Tro	Troisdorf	SU
Lin	Lindlar	GM	Wal	Waldbröl	GM
Loh	Lohmar	SU	Wer	Wermelskirchen	GL
Mar	Marieneide	GM	Wie	Wiehl	GM
Mor	Morsbach	GM	Win	Windeck	SU
Muc	Much	SU	Wip	Wipperfürth	GM
Neu	Neunkirchen-Seelscheid	SU	Wup	Wuppertal	W
Nüm	Nümbrecht	GM			

Kürzel für häufig genannte Gewässer und Landschaften:

AEI / II	Aggerstaustufen Ehreshoven I / II	GM
ABR	Aggerstaustufe Brunohl	GM
AWI	Aggerstaustufe Wiehlmünden	GM
AS	Aggertalsperre	GM
ALL	Seen bei Allner / Sieg	SU
AOG	Aggerstaustufe Ohl - Grünscheid	GM
BIE	Biebersteiner Weiher	GM
BS	Bevertalsperre	GM
BT	Beverteich	GM
BR	Bruchertalsperre	GM
COX	Grube Cox	GL
DHÜ	Dhünntalsperre	GL
DER	Neunkirchen-Dreisbachtal	SU
DM	Diepeschrather Mühle	GL
DOS	Dondorfer See	SU
FRE	Frerichsweiher	GM
FRI	Friesenhagen	AK
GRÜ	Grünewaldteich/Untereschbach	GL
GS	Genkeltalsperre	GM
HERS	Teiche Schloss Herrnstein	SU
HERT	Herrenteich/Much	SU
HIR	Hirzenbachweiher (in der Wahner Heide)	SU
HZ	Hilgener Ziegeleiloch	GL
JM	Staubecken Junkermühle	GL
KER	Kerspetalsperre	GM/MK
LEI	Stauweiher Leiersmühle	GM
LI	Lingesetalsperre	GM
NEY	Neyetalsperre	GM
PM	Paffrather Mühle	GL
SAM	Saaler Mühle	GL
STA	Stallberger Teiche	SU
ST	Silbertalsperre	GM
TRE	Trerichsweiher	SU
WDA	Wupperstau Dahlhausen	GM
WEI	Grube Weiß	GL
WH	Wahner Heide	K, GL, SU
WIE	Wiehltalsperre	GM
WIP	Staustufe Wipperhof	GM
WS	Wahnbachtalsperre	SU
WUV	Wuppervorsperre	GM
WUT	Wuppertalsperre	GM/RS

Das Vogeljahr 2015

Im zweiten Jahr in Folge fiel der Winter im Januar u. Februar weitgehend aus. Auch Frühjahr und Sommer waren im Jahr 2015 deutlich zu warm und zu trocken. Während September und Oktober verhältnismäßig kühl und sonnenscheinarm ausfielen, werden November und Dezember als die wärmsten jemals gemessenen in die Geschichte eingehen. So weit die Zusammenfassung der Aussagen des Deutschen Wetterdienstes.

Zu Jahresbeginn konnte im Bergischen Land wenig Spektakuläres aus der Vogelwelt vermeldet werden. Während sich im angrenzenden Hessen Millionen von Bergfinken versammelten und in Hamburg bis zu 45.000 Wacholderdrosseln in einem Schwarm gezählt wurden, konnte man im Bergischen von diesen Arten kaum mehr als sonst beobachten. Immerhin wurden am 24.2. etwa 1.000 Wacholderdrosseln aus Hennef gemeldet, was für unser Gebiet schon eine bemerkenswert große Zahl darstellt. Im Februar tauchten hier auch gerade einmal zwei Trompetergimpel – die wahrscheinlich aus dem europäischen Teil Russlands stammende Nominatform des Gimpels – auf. Der starke Einflug dieser Vögel im Dezember vor allem nach Ost- und Süddeutschland wurde im Bergischen überhaupt nicht bemerkt.

Das Frühjahr brachte dann doch einige für unser Gebiet außergewöhnliche Gäste: Als Erstnachweise können ein Nachtreiher am 24. Mai an den Stallberger Teichen (Lohmar) und eine Bahamaente im März an der Saaler Mühle (Bergisch Gladbach) gelten, wenn auch letztere wohl ein Gefangenschaftsflüchtling sein wird. Außerdem wurden erneut ein Seeadler, diesmal bei Windeck, beobachtet und vier Haubenlerchen (!) an der Wiehltalsperre. Ungewöhnlich waren auch insgesamt drei singende Nachtigallen, die sicher nur eine Zugrast im Bergischen eingelegt haben. Schließlich gehört auch die am 25. Mai in der Wahner Heide beobachtete Graumammer zu den absoluten Seltenheiten.

Die einzige diesjährige Wachtel wurde am 21. August in Rösrath beobachtet, ebenfalls dort zogen am 15. August 50 Weißstörche durch. Außergewöhnlich viele Heringsmöwen waren im Juni auch weit abseits größerer Gewässer über frisch gemähtem Grünland zu sehen. Zwei der seltenen Brachpieper rasteten am 26. August bei Hennef.

Im Oktober gab es wieder einige Seltenheiten: am 10.10. ein Blaukehlchen in Hennef, am 13.10. eine Beutelmeise und am 16.10. eine Zwergschnepfe, beide in Reichshof. Den ganzen Herbst über hielt sich eine Streifengans am Stausee Ehreshoven (Engelskirchen) auf, ein Vogel dieser Art wurde auch in Much gesehen.

Auch sonst gab es einige erfreuliche Entwicklungen:

Die Beobachtungen von Weißwangengans, Rostgans und Nilgans nehmen deutlich zu, besonders bei der Nilgans auch die Brutnachweise. Bei dieser anpassungsfähigen Art ist in Zukunft im gesamten Bergischen Land mit Brutten auch weitab geeigneter Gewässer zu rechnen.

Erfreulich sind die aktuellen Meldungen von Steinkauz-Restpopulationen in Much und Windeck. Anlass zur Hoffnung geben auch die zunehmenden Beobachtungen des Grauspechtes, dessen Brutbestand in der Wahner Heide ebenfalls wieder zugenommen hat. Außergewöhnlich viele Meldungen gab es 2015 von Tannenhähern (Bergneustadt und Eitorf) sowie von Bekassinen. Der Beverteich (Hückeswagen) scheint seine frühere Bedeutung als Rastplatz für diese Art nach Jahren der Abwesenheit wieder zu erlangen.

Zum Abschluss sei noch ein Bergischer Erstrnachweis erwähnt: eine männliche Steppenweihe hielt sich am 10. April in Ruppichteroth auf. Ein weibliches Tier dieser Art überflog am 9. September unbemerkt das Bergische Land. Der in Finnland besenderte Vogel wurde auf dem Durchzug in Wiehl geortet. Über diese und weitere Steppenweihen-Beobachtungen in NRW ist ein Bericht für unser nächstes Berichtsheft bereits in Arbeit.

Viele weitere interessante Beobachtungen, die in dieser kurzen Zusammenfassung unerwähnt geblieben sind, finden sich im folgenden Sammelbericht. Sie alle zeigen: genau hinschauen lohnt sich!

Unser „Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land“ stellt überwiegend die Auswertung von Meldungen über das Internet-Portal Ornitho.de dar. Wenige Beobachter schicken noch Meldekärtchen und einige nutzen unser „Bergisch Birdnet“. Dieses soll in Zukunft vorrangig der Information über unsere Aktivitäten dienen, so dass wir alle Internet-Nutzer bitten, nur noch über Ornitho.de zu melden.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle wieder an die Bearbeiter der einzelnen Teile des Sammelberichtes, die sich der mühevollen Aufgabe unterzogen haben, jeweils Unmengen von Daten zu sichten, zu werten, zu ordnen und in einer einheitlichen Form aufzubereiten. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass es diesen Sammelbericht gibt!

Thomas Stumpf

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Oberbergischer Kreis (173 Meldungen, 1016 Ind): eine Brut auf ABR (Maa, Por, Schö) mit 7 pull, eine auf AWI (Maa, Por, Glä) ebenfalls 7 pull, eine auf AS (Maa) mit 4 pull, eine auf Lei (Fl) mit 5 pull, eine auf GS (Maa) ebenfalls 5 pull und eine bei Rei-Nespen (Ja), keine Angabe über Bruterfolg.

Rheinisch-Bergischer Kreis (159 Meldungen, 648 Ind): eine Brut auf DHÜ (Mic), keine Angaben über Bruterfolg.

Rhein-Sieg Kreis (112 Meldungen, 433 Ind): 2 Bruten auf HERS (Hi, Por, Schd, Sto) mit 5 pul, eine auf STA (Die, Hi, KieV, Schd, SteC, Sto, StrC, VolO) mit 2 pull und eine bei Win-Stromberg (Hi) mit 2 pull.

Remscheid/Wuppertal (13 Meldungen, 30 Ind)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
ABR	GM	2	7	2	3	4	11	9	10	11	9	11	12
BS	GM	21	25	9	2		4				7	14	34
DHÜ	GL	13	11	7	15	9	16	8	15	15	19	18	13

Schwarzschan (Trauerschwan) (*Cygnus atratus*)

Nur Rheinisch-Bergischer Kreis: am 04.10. 2 Ind auf Teich bei BGI-Herrenstrunden (Nog).

Kanadagans (*Branta canadensis*)

Oberbergischer Kreis (183 Meldungen, 8421 Ind): Obwohl 25 Meldungen weniger vorliegen als 2014, hat sich Anzahl der gesichteten K. mehr als verdoppelt. Hier gab es auch die größten Ansammlungen im gesamten ABO-Gebiet mit bis zu 660 Ind in der Zeit von Ende Okt. bis Ende Dez.. Bruten gab es 4 auf ABR (Glä, Maa) mit 11 pull, eine auf AS (Maa) mit ein pull, eine auf LI (Maa) mit 2 pull, eine bei Wip-Obergaul (Kos) mit 6 pull und eine auf WIP (Sa) mit 7 pull, außerdem je eine Brut auf AWI (Glä, Por), WIE (Ja) und bei Nüm-Langenbach ohne Angaben über Bruterfolg.

Rheinisch-Bergischer Kreis (200 Meldungen, 4480 Ind): mind. eine Brut auf SAM (Scht) mit 4 pull, eine am Eschbach bei Wer-Aschenberg (Mö) mit 6 pull, mehrere auf DHÜ (Mic) mit 26 pull, 2 auf GRÜ (Scht, VolO) mit 5 pull, und mind. 3 auf Förstchens-Teich in der Wahner Heide (Ah, Huc, Schän, Sche, VolO) mit mind. 10 pull sowie je eine bei BGI-Heidkamp im Lerbacher Wald (SchT), in COX (Scht) und HZ (Mic) ohne Angaben zum Bruterfolg.

Rhein-Sieg Kreis (124 Meldungen, 1929 Ind): mind 2 Bruten auf HERT (Hi, Schd, Schö) mit 8 pull, eine SE Ortsrand von Loh (StrC) mit 6 pull, eine auf DOS (Hi) mit 2 pull, eine auf Hers (Hi, Schd, Sto) ebenfalls 2 pull, eine auf WS (Hi) mit 3 pull. Ohne Angaben über Bruterfolg je eine bei Rup-Straße (Hi), Hen-Süchterscheid (Fis), sowie Aggeraue Nord (KieV) und Leienweiher (StiD), beide in der Wahner Heide.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (22 Meldungen, 81 Ind): keine Brutangaben

Wahner Heide: 6 BP (KGW)



Kanadagänse am
Stausee Ehreshoven
II, 12.2.2015
© Rainer Ufer

Bei dieser Art ist davon auszugehen, dass weitere Brutten übersehen oder nicht gemeldet wurden.

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
AE II	GM	115					15	73		20	461	11	660
ABR	GM	1	17	24	22	25	47	2	10	2	16	24	10
SAM	GL	18	60	72	67	58	148	127	3	7	25	15	13
DHÜ	GL	150	40	35	22	33	46	53	10	200	87	120	150

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

Oberbergischer Kreis (18 Meldungen, 55 Ind): 24.12. 5 Ind auf AEI (Por), 28.1. ein Ind (Ko), 24.10. 5 (Fl), 27.10. 6 ((Maa, Por), 12.11. 6 (Glä), 14.11. 7 (Fl) und 10.12. 6 (Maa) alle bei AEII, am 29.4. (Por), 8.5. (Glä), 7.6. (Maa) und 26.10. (Maa) je ein Ind auf AWI, 5.2. und 27.12. je ein Ind auf BS (Sa, Mic), am 3.10. 5, 26.10. 6, 11.11. 7 (Maa) und am 21.11. 6 (Kno, Maa, Mil, Por, Schd, Scht, SchöF, Sto, Stu, Tre), alle auf Grünland Schloss Ehreshoven. Am 22.03. 1 Ind auf der Agger bei Eng-Hardt (Glä).

Rhein-Sieg Kreis (2 Meldungen, 2 Ind): am 24. und 26.12. je ein Ind auf WS (Fre, Schd, Sto).



Weihnachtsaufmarsch:
5 Weißwangengänse am
Stausee Ehreshoven I am
24.12.2015
© Helga Portner

Streifengans (*Anser indicus*)

Oberbergischer Kreis: Vom 26.10. bis 20.12. wurde immer wieder ein Ind auf dem Grünland bei Schloss Ehreshoven und auf AEII (Fl, Kno, Maa, Mil, Por, Schd, Scht, SchöF, StaS, Sto, Tre, VoIO) beobachtet (vermutl. derselbe Vogel)

Rhein-Sieg Kreis: Am 24.12. erfolgte eine Beobachtung eines Ind bei Muc-Gerlinghausen (VoIO).

Tundrasaatgans (*Anser fabalis rossicus*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: 4. und 11.10. je ein Ind auf DHÜ (Mic) zwischen Graugänsen (dieselbe wie im Herbst 2013 u. Frühjahr 2014?).

Blässgans (*Anser albifrons*)

Oberbergischer Kreis: am 18.5. ein Ind auf ABR (Maa), 15.3. 2 Ind auf BS (Sa) und 6.3. eine auf NEY (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: am 31.1. ein Ind überfliegend DHÜ (Mic, Schd, Sto) zusammen mit einer Kanadagans und 4 Graugänsen.

Korrektur für 2014:

nicht NEY, sondern dort hoch üfl.

Graugans (*Anser anser*)

Oberbergischer Kreis (107 Meldungen, 2354 Ind): Die größte Ansammlung gab es am 31.10. mit mind. 130 G. auf Wie (Ja). Bruten gab es 3 auf AEI (Fl) mit 17 pull, eine auf AWI (Glä, Por) mit 2 pull, mind. 2 auf WIE (Ja) mit 11 pull und eine auf WUT ohne pull-Angabe.

Rheinisch-Bergischer Kreis (147 Meldungen, 2386 Ind): Am 11.1. wurden auf DHÜ (Mic, Scht, VoIO) 150 G. beobachtet. Bruten gab es mind. eine auf SAM

(Por, Scht) mit 5 pull, eine auf DHÜ (Schd) mit 4 pull. Hier wurden mind. 3 Bruten aufgegeben, da die BP von Kanadagänsen vertrieben wurden (Mic). Eine Brut gab es auf HZ (Mic) mit 4 pull, ebenfalls auf HZ (Mic) 3 weitere BP ohne Angaben des Bruterfolgs.

Rhein-Sieg Kreis (57 Meldungen, 753 Ind): Hier gab es die größte Anzahl von G. am 5. und 8.2. bei Hen-Greuelsiefen (Schmä) mit 75 Ind. 2 Bruten fanden statt auf DOS (Hi) mit 13 pull.

Remscheid/Wuppertal (5 Meldungen, 12 Ind).

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
WIE	GM	114	20	46	12						84		
DHÜ	GL	150	75	50	31	11	20	70	20	40	50	80	74

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

Oberbergischer Kreis (136 Meldungen, 1208 Ind): Am 27.11. wurden auf BS (Sa) 138 N. gesichtet. Bruten wurden gemeldet eine auf BS (Sa) mit 8 pull und eine auf NEY (Fl, Sa) mit 7 pull, eine auf Teich bei Wip-Obergaul (Kos), eine bei Hück-Fockenhausen (Sa) mit 8 pull und 2 auf WUT (Schm) mit 11 pull.

Rheinisch-Bergischer Kreis (149 Meldungen, 1577 Ind): Die größte Ansammlung der N. wurde auf DHÜ (Mic) gesichtet (über 100 Ind), mind. 3 Bruten gab es ebenfalls auf DHÜ (Mic) mit 23 pull, mind. eine Brut auf Förstchens-Teich, Wahner Heide (Ah, Kie, Maa, Por) mit 4 pull, eine Brut gab es außerdem bei Rös-Großbliersbach (Stu) in einem Bussardhorst, mit ungewissem Bruterfolg (STUMPF 2015).

Rhein-Sieg Kreis (153 Meldungen, 582 Ind): Eine Brut wurde gemeldet von der Sieg bei Win-Imhausen (Hi) mit 4 pull, mind. eine auf DOS (Hi) mit 4 pull, eine auf HERS (Hi, Sto) mit 5 pull und mind. eine ebenfalls von der Sieg bei Win-Fürthen (Hi).

Remscheid/Wuppertal (9 Meldungen, 32 Ind): Eine Brut wurde gesichtet auf Teichanlage bei WUP-Herbringhausen (Mö) mit 3 pull, eine am Laaker Teich bei Wup-Laaken (Mö) mit 4 pull.

Wahner Heide: 3 BP (KGW)

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Rhein-Sieg Kreis: am 21.6. ein ♀ auf HERS (Hi)

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

Oberbergischer Kreis: (7 Meldungen, 7 Ind): In der Zeit vom 3.3. bis 17.4. wurden 2 R. auf Teich in Wip-Niedergaul (Fl) gesichtet, am 24.9. 2 R. auf BR (Sa), am 1. und 7.11 je eine R. auf BS (Sa) und am 8.11. 2 R. auf Lei (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Meldungen gibt es nur von DHÜ, am 3.9. ein ♂ (Mic), 31.10. (Mic), 1.11. (Kie, Maa, Mic, Por, Schän, Scht, VolO), 8. und 14.11. (Mic) je eine R.

Rhein-Sieg Kreis: (22 Meldungen, ca. 24 Ind) eine Brut (5 pull) an den Teichen von Herrnstein (Hi, Por, Sto) – dies ist der zweite Brutnachweis im ABO-Gebiet.

Weitere Nachweise: am 25.2. 2 R. bei Loh-Breidt (Hof), am 4.10. eine R. auf Teich bei Muc-Gibbinghausen (Hi), am 22.3. 3 R. und 24.4. 2 R. auf HERT (Hi, Schö), 15 Beobachtungen mit bis zu 7 R. auf HERS (Gel, Hei, Hi, Por, Schi, Schd, SteiM, StiD, Sto, WitT), bis auf die Monate 1, 8, 10 und 11 dort immer vertreten; am 4.1. 2 R. auf WS (Hei), am 24.12. 2 R. (Fre), und am 26.12. 5 R. (Schd, Sto), ebenfalls auf WS.

Wuppertal: am 11.5. ein ♂, ein ♀ auf ehemaligem Mühlenteich bei Wup-Schöller (Mö).

Brautente (*Aix sponsa*)

Oberbergischer Kreis: am 21.8. ein ♂ auf WUV (Sa)

Rheinisch-Bergischer Kreis: am 11.4., 18.4., 2.5., 10.5., 16.5. und 24.5. je ein ♂ auf SAM (Schd, Scht)

Wuppertal: am 11.2. ein ♂ auf der Wupper in W-Elberfeld (Wet), vermutlich das ♂ vom letzten Jahr.

Mandarinente (*Aix galericulata*)

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen, 3 Ind): am 20.8. ein ♀ auf Becke-Stau in Gummersbach (Maa), 4.11. ein ♂ auf AS (Maa, Por), 14. und 16.10., 27.11., 2.12. je ein ♂ auf NEY (Fl), 22.12. ein ♂ auf NEY im Bereich Staumauer (ReiB), im Trupp mit ca. 40 Stockenten.

Rheinisch-Bergischer Kreis (5 Meldungen, 10 Ind): am 25.10 ein ♂, 31.10. 2 ♂ auf SAM (Scht), 24.12. ein ♂ auf Kurtenwaldbach (Hotel Forsbacher Mühle) bei Rös-Forsbach (Bu), 10.2. 3 ♂ auf Gewässer bei BGI-Steinacker nahe WEI (Stu), 17.3 3 ♂ auf WEI (Stu).

Rhein-Sieg Kreis (8 Meldungen, 27 Ind): am 6.4. ein ♂, ein ♀ auf Eipbach bei Eit-Büsch, 29.9. 4 Ind, 30.12 10 Ind auf Teichanlage Ortsrand Loh-Süd (Küh, Lal), 20.4. ein ♂, ein ♀, 23.4 ein ♂ in der Aggeraue, Wahner Heide (Böt), 2.5. 4 ♂, ein ♀, ebenfalls Aggeraue (Schi, StiD) „Gruppenbalz“, 8.2. 2 ♂ auf der Agger, Wahner Heide (VolO), 26.8. ein ♂ auf Leienweiher, Wahner Heide (HenJ).

Wahner Heide: 1 Brutnachweis (KGW)

Schnatterente (*Anas strepera*)

Letztbeobachtung für das gesamte ABO-Gebiet am 4.4. 2 ♂, 2 ♀ auf STA (KieV). 2 „Sommerbeobachtungen“ liegen vor, am 25.5. ein ♂, ein ♀ auf HERS (Hi, Schd, Sto) und am 5.7. ein ♂ auf DHÜ (Mic), danach wieder regelmäßig ab dem 13.8..

Oberbergischer Kreis (81 Meldungen, 2429 Ind): fast unverändert gegenüber 2014

Rheinisch-Bergischer Kreis (59 Meldungen, 383 Ind)

Rhein-Sieg Kreis (16 Meldungen, 53 Ind)

Remscheid: 16.1. 2 ♂, 2 ♀ und 13.2. 3 ♂, 4 ♀ auf Eschbachtalsperre (Mic)

Stockente (*Anas platyrhynchos*)Oberbergischer Kreis (362 Meldungen, 13396 Ind)Rheinisch-Bergischer Kreis (274 Meldungen, 9689 Ind)Rhein-Sieg Kreis (185 Meldungen, 6330 Ind)Remscheid/Solingen/Wuppertal (28 Meldungen, 345 Ind)Köln (Wahner Heide) (3 Meldungen, 10 Ind)Wahner Heide: 21 Brutnachweise (KGW)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
BS	GM	100	330	32	24		34		30	36	150	310	290
BR	GM	25	86	24	1		20	11		40	70		60
DHÜ	GL	630	760	50	44	46	55	54	50	90	95	170	270
SAL	GL	100	50	28	13	19	18	15	31	32	73	71	64
HERS	SU	218	160	153	36	1	1	96	135	200	184	193	140
WS	SU	78	33	20	7				1		28	14	66

Spießente (*Anas acuta*)Oberbergischer Kreis (6 Meldungen, 50 Ind): Am 3.3. wurden 7 ♂, 4 ♀, am 9.3. 2 ♂, 2 ♀, am 4.3. 4 Ind und am 2.4. 20 Ind auf BR (Kos) beobachtet, am 7.3. 10 Ind und am 9.9. 1 ♀ auf Wie (Ko).Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen, 2 Ind): am 7.2. ein weibchenfarbiges Ind auf DHÜ (Mic), 4.10. eine auf Teich bei BGI-Herrenstrunden.Rhein-Sieg Kreis (2 Meldungen, 4 Ind): Am 13.9. wurde ein ♀ und am 27.10. ein ♂, 2 ♀ auf Hers (Hi) beobachtet.**Bahamaente** (*Anas bahamensis*)

Erstnachweis für das Bergische Land!

Rheinisch-Bergischer Kreis: Es wurde eine B. am 21. und 28.3. auf SAM (Scht) beobachtet.**Knäkente** (*Anas querquedula*)

Insgesamt liegen nur 3 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 14.3. wurde ein ♂ auf DHÜ (Mic) beobachtet, am 25.4. ein ♂, ein ♀ auf SAM (Scht).Rhein-Sieg Kreis: am 19.4. ein ♂, ein ♀ auf HERT (Hi).**Löffelente** (*Anas clypeata*)Oberbergischer Kreis (5 Meldungen, 56 Ind): Am 12.4. wurden 43 Ind auf BS (Sa) gesichtet, die bisher größte Ansammlung im Oberbergischen Kreis, ebenfalls am 12.4. 1 ♂, 1 ♀ auf BT (Sa, VanW), am 9.3. 2 ♂, 1 ♀ auf BR (Kos), 30.3. 3 ♂, 3 ♀ und am 8.4. 1 ♂, 1 ♀ auf Teich bei Wip-Niedergaul (Fl).Rheinisch-Bergischer Kreis (4 Meldungen, 18 Ind): am 8.4. 3 ♂, 2 ♀, am 9.4. 5 ♂, 5 ♀ und am 20.4. 1 ♂, 1 ♀, alle DHÜ (Mic) und am 21.3 1 ♂ auf HZ (Mic).

Rhein-Sieg Kreis (3 Meldungen, 17 Ind): Am 12.4. wurden 4 ♂, 4 ♀ auf HERS (Hi, Hei) beobachtet, ebenfalls am 12.4. 4 ♂, 3 ♀ auf HERT (Hi, Hei) und am 25.2. 2 Ind auf TRE (Sti).

Kolbenente (*Netta rufina*)

Oberbergischer Kreis : Eine Meldung 21.12. ein ♂ LI (Ver).

Moorente (*Aythya nyroca*)

Oberbergischer Kreis: Die seit Jahren anwesende weibliche M. konnte auch 2015 auf ABR nachgewiesen werden (Maa, Por, Ko).

Tafelente (*Aythya ferina*)

In allen Monaten konnten T. gesichtet werden. Insgesamt liegen 162 Meldungen mit 1034 Ind vor.

Oberbergischer Kreis (60 Meldungen, 154 Ind): Letztbeobachtung: 11.4. ein Ind LI (Ver), Erstbeobachtung: 3.10. ein Ind Eng. Grünland Schloss Ehreshoven (Maa). Lediglich zwei Beobachtungen über 10 Ind, 24.3. 13 Ind BR (Kos), 10.12. 9 ♂, 2 ♀ AEI/II (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (79 Meldungen, 737 Ind ganzjährig): Das wichtigste Gewässer für die T. ist die DHÜ, hier liegen für alle Monate Beobachtungen vor. Höchstzahl 22.2. 38♂, 30♀; 28.2. 70 Ind (Mic).

Rhein-Sieg- Kreis (23 Meldungen, 143 Ind): Letztbeobachtung: 15.5. ein ♂ DOS (Hi), Erstbeobachtung 24.12. 14 Ind WS (Fre).

Stadt Remscheid: 16.1. ein ♂ Eschbachtalsperre (Mic).

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Die R. ist ganzjährig anwesend, 509 Meldungen mit 5866 Ind

Oberbergischer Kreis: Die 280 Meldungen mit 3858 Ind verteilen sich auf die Gewässer im gesamten Kreisgebiet. Die meisten R. halten sich auf der WUV auf, hier 25.1. 73♂, 31♀ (Sa); 6.2. 120 Ind (Vö). **Brutdaten** BS Stooterarm 2 dj. (Huc); BT 3 pull (Sa, Fl); Wip Teiche Obergaul 8 pull (Kos); LEI 4 pull (Kos, Fl); WIE 3 dj. (Ko); AOG 3 pull (Maa) und ABR 4,5,5 pull (Maa, Ver).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die 123 Meldungen mit 800 Ind verteilen sich mit 113 auf die DHÜ, die restlichen auf HZ, JM, GRÜ und SAM. Die Höchstzahlen belaufen sich im unteren Zehnerbereich, 17.3. 13 ♂, 8 ♀; 19.4. 16 ♂, 8 ♀; 4.5. 17 ♂, 12 ♀ alle DHÜ (Mic). Es liegen keine Brutnachweise vor.

Rhein-Sieg- Kreis: Die 106 Nachweise mit 1208 Ind verteilen sich auf verschiedene Gewässer. Höchstzahlen 15.3. 24 ♂, 19 ♀ HERS, 17 ♂, 24 ♀ DOS (Hi). **Brutnachweise** liegen von DOS 4 pull und HERS 3 + 2 juv. (Hi) vor.

Remscheid (9 Nachweise mit 80 Ind)

Wuppertal (12 Nachweise mit 47 Ind); keine Brutnachweise in RS u. W

Wahner Heide: seit vielen Jahren erstmals kein Brutnachweis (KGW)

Schellente (*Bucephala clangula*)

Insgesamt liegen 95 Beobachtungen mit 376 Ind vor. Letztbeobachtung 20.4. ein ♂, 2 ♀ DHÜ (Mic), Erstbeobachtung 26.10. 2 Ind DHÜ (Qui). Die S. bevorzugt die großen Talsperren als Überwinterungsgewässer

Oberbergischer Kreis: Die 18 Beobachtungen mit 70 Ind verteilen sich auf die BR, BS, NEY und WIE, hier Höchstzahl 7.3. 20 Ind (Ko).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Alle 75 Beobachtungen mit 302 Ind stammen von der DHÜ, dem wichtigsten Überwinterungsgewässer im Bergischen. Höchstzahlen über 10 Ind: 7.2. 4 ♂, 12 ♀, 17.1. 5 ♂, 7 ♀, 28.2. 5 ♂, 7 ♀, 22.3. 2 ♂, 10 ♀, 10.1. 2 ♂, 9 ♀, 14.2. 5 ♂, 5 ♀ (Mic).

Rhein-Sieg- Kreis: 2 Frühjahrsnachweise vom ALL, 10.2. 2 ♂, ein ♀; 17.2. ein ♂ (Hi).

Ringschnabelente (*Aythya collaris*)

Rhein-Sieg- Kreis: 20.1. eine ad. ♂ auf HERS (dort bereits 2014) (Stu); der fast das gesamte Jahr 2014 dort anwesende Vogel wurde anschließend nicht mehr beobachtet. Von der AviKom der NWO wurde die Beobachtung mit dem Status „Anerkannt – Aus Vogelhaltung entkommen/freigelassen“ bewertet.

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

Von dieser nicht alljährlich beobachteten Art liegen Nachweise von 3 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: 20.12 ein Ind LI (ReiB)

Rheinisch-Bergischer Kreis: 4.1. - 28.2. ein weibchenfarbiges DHÜ (Mic); 28.11. und 29.11. ein Ind SAM (Scht, Schd).

Zwergsäger (*Mergellus albellus*)

Oberbergischer Kreis: Erneut eine Beobachtung vom Z., 7.3. ein ♂ NEY (Fl).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

188 Nachweise mit 914 Ind, Letztbeobachtung: 7.5. ein ♂ Agger Eng-Buschhausen (Glä), drei Sommerbeobachtungen 21.6. und 28.7. je ein ♀ AOG (Maa, Por), 4.9. 2 dj. Win auf der Sieg (Hi) (hier erneut eine Brut?), Erstbeobachtung Herbst: 27.10. ein ♂ AEI I (Maa, Por).

Oberbergischer Kreis: Die 74 Nachweise mit 467 Ind verteilen sich über das gesamte Kreisgebiet. Die Anzahlen bewegen sich dabei überwiegend im einstelligen Bereich, 12 Nachweise über 10 Ind, Höchstanzahl 21.1. 22 ♂, 16 ♀ Wie (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die 34 Nachweise mit 110 Ind gelangen bis auf drei ausschließlich auf der DHÜ. Hier liegt die Anzahl im einstelligen Bereich, lediglich am 22.2. 6 ♂, 10 ♀ sowie 1.3. 8 ♂, 8 ♀ HZ (Mic).

Rhein-Sieg- Kreis: Die 80 Nachweise mit 337 Ind verteilen sich auf verschiedene stehende Gewässer und die Sieg. Die Anzahlen der Ind liegen bis auf 6 im einstelligen Bereich, Höchstanzahl 17.1. 8 ♂, 7 ♀ WS (Hei) und 24.2. 6 ♂, 9 ♀ HERS (WitT).



Gänsesäger,
Wiehltalsperre,
21.1.2015
© Reiner Jacobs

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: 21.8. ein Ind Rös-Großbliersbach fliegt beim Heu machen vor dem Traktor auf (Stu).

Jagdfasan (*Phasianus colchicus*)

Es liegen erneut 5 Nachweise vor, vermutlich sämtlich Aussetzungen.

Oberbergischer Kreis: 23.10. ein ♂, ein ♀ Lin-Steinscheid: Paar lief über L299 vom Schloss in Richtung Neubaugebiet (SchF).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 24.1. ein ♂ Wer-Dabringhausen, steht vor unserer Terrassentür und spaziert anschließend durch den Garten. Lässt sich auch von unseren Hunden nicht beeindrucken, die hinter der Scheibe bellen. Der Schwanz ist etwas „gerupft“ (Hul). 2.9. ein ♂ GRÜ (Maa).

Rhein-Sieg- Kreis: 7.1. 2 Ind Hen NSG „Ehemalige Grube Gottessegen“ (Sti). 11.4. ein ♂ Tro Wahner Heide Aggeraue (Fis).

Wahner Heide: seit vielen Jahren erstmals kein Brutnachweis (KGW).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Es liegen 513 Nachweise mit 2667 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: Die 216 Nachweise mit 1415 Ind verteilen sich auf viele Gewässer, Schwerpunkte sind jedoch die Aggerstaustufen, BT und WUV. Ansammlungen von über 20 Ind konnten 7mal nachgewiesen werden, Höchstzahl 26.10. 28 Ind AOG (Maa). Brutnachweise liegen vor von ABR mit 3 Bp (Maa), Wip Teiche Obergaul 2 pull (Kos), LEI 2 pull (Kos, Fl) und BT ein Bp mit einem Jungvogel (Mic, Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die 198 Nachweise mit 909 Ind verteilen sich auf verschiedene Gewässer, Höchstzahl 17.5. 31 Ind GRÜ (Scht). Mehrere Bruthinweise mit Nestbau liegen von der DHÜ vor, nachgewiesen wurden 3 Bp mit 3,3 und 2 pull. (Mic). Vom GRÜ liegt ein Brutnachweis mit 3 pull. vor (Scht). Anscheinend ist der Brutbestand eingebrochen oder liegt es an den wenigen Beobachtungen (neun) an diesem Gewässer?

Rhein-Sieg- Kreis: Insgesamt liegen 98 Nachweise mit 340 Ind vor. Bei 7 Nachweisen konnten über 10 Ind festgestellt werden, Höchstzahl 18.9. und 11.10. je 17 Ind STA (KieV, StrC). Brutnachweise Eit-Obereip ein pull (Schd), STA 4 pull (StrC, Die), Win-Röcklingen ein pull (Hi) und HERS 2 pull, ggf. noch ein zweites Bp. (Hi).

Wuppertal: Es konnte eine Brut mit einem pull beobachtet werden (Ort?) (Mö).

Wahner Heide: 6 Brutnachweise (KGW)

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Es liegen 440 Nachweise mit 3528 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: Die 162 Nachweise mit 1659 Ind verteilen sich vorrangig auf die Talsperren und teilweise auf die Aggerstautufen. Das wichtigste Überwinterungsgewässer ist die BS, Höchstzahl 13.12. mit 78 Ind (Sa). Brutnachweise liegen vor für BS mind. 4 Bp mit mind. 6 pull (Huc,Sa), LIN 2 BP (Maa), BR 1 Bp (Maa,Kos), WUV 1 BP 2 pull (Vö) und AOG 1 BP 3 pull (Maa,Por, Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die 206 Nachweise mit 1632 Ind verteilen sich auf 3 Gewässer: HZ (6), SAM (45) sowie DHÜ (155), hier die Höchstzahl mit 53 Ind 7.2. (Mic). Von der DHÜ liegen Brutnachweise von mind. 6 Bp und 12 pull (Mic), SAM 2 Bp, jedoch nur ein pull (Scht) und HZ ein Bp mit 4 pull (Mic) vor.

Rhein-Sieg- Kreis: Es liegen 63 Nachweise mit 216 Ind vor, Höchstzahl 8.5. 8 Ind WS (VolO), 16.6. und 28.7. 8 Ind HERS (Hi). Brutnachweise konnten von DOS ein pull (Hi), STA 4 pull (Die, Hi, StrC, KieV) und HERS 2 Bp mit 3 pull (Hi, SchD) erbracht werden.

Aus Remscheid und Wuppertal liegen lediglich Einzelnachweise vor.

Wahner Heide: ein BP (KGW)

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

Oberbergischer Kreis: 12.5., 4.6. und 11.7. je einer BR (Kos).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*)

Bei einer Meldung aus der Wahner Heide, Becken III (Köln) handelte es sich sehr wahrscheinlich um einen Haubentaucher.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Es liegen über 600 Nachweise mit knapp 6000 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: Die Brutkolonie an der WIE war erneut mit 31 Nestern besetzt (Ko), weitere Bruten werden nicht aufgeführt. Der Schlafplatz an der NEY war weiterhin regelmäßig besetzt, Höchstzahl 12.9. 173 Ind (Sa). An der LI hat sich ein kleiner Schlafplatz entwickelt, 6.7. 13 Ind (Maa). Am 21.11. überflogen 116 Ind Eng Schloss Ehreshoven (ABO Exkursion).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die Brutkolonie an der DHÜ war mit mind. 40 Nestern besetzt (Mic); hier besteht auch ein Schlafplatz, am 16.3. 108 Ind (Ger).

Rhein-Sieg- Kreis: In der Brutkolonie TRE hielten sich am 11.6. auf mind. 45 Nestern ca. 120 K. auf. Angaben zu Schlafplätzen bestehen nicht.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Rhein-Sieg-Kreis: 24.5. ein Ind STA (KieV).

Erstnachweis für das Beobachtungsgebiet der ABO.



Erstmals für das ABO-Gebiet beobachtete Vera Kiefer diesen Nachtreiher an den Stallberger Teichen bei Lohmar. Er blieb leider nur einen Tag.

(© V. Kiefer)

Silberreiher (*Egretta alba*)

Im Zeitraum bis 16.4. und dann wieder ab 2.9. liegen 295 Nachweise mit 665 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: Die 101 Nachweise mit 199 Ind verteilen sich auf die Zeiträume bis 22.3. ein Ind Wip-Freihäuschen (Scht) und ab 27.9. 2 Ind LEI (Sa). Höchstzahl mit je 7 Ind 18.2. BS und 31.10. Rei (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Die 34 Nachweise mit 46 Ind verteilen sich auf die Zeiträume bis 16.4. ein Ind DHÜ und ab 5.9. ein Ind ebenfalls DHÜ (Mic). Es liegen nur Nachweise von jeweils ein oder zwei Ind vor.

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt liegen 159 Nachweise mit 419 Ind bis 12.4. ein Ind HERS und dann ab 25.8. ein Ind HERS (Hei, Hi) vor. Hier konnte dann auch am 24.2. mit 24 Ind die Höchstzahl festgestellt werden (Hi).

Wuppertal: Ein Nachweis mit einem Ind 6.1. (Vog).

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Es liegen über 1000 Nachweise mit ca. 3600 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: Die Beobachtungen sind übers gesamte Kreisgebiet verteilt. Die Brutkolonie BT war besetzt, kann jedoch nicht eingesehen werden. Daher keine Angaben zur Größe (Mic, Sa). Eine weitere Kolonie besteht bei Eng Schloss Ehreshoven ohne Größenangabe (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Bruten konnten an drei Orten festgestellt werden. SAM 9 Nester (Scht), GRÜ mit 5 Nestern im Schilf (Scht, MülJ) und ein Bp mit 5

juv BGI Diepeschrath (Huc). Vermutlich existiert auch noch eine kleine Kolonie in der Nähe von Eulenbroich Rös (Stu).

Rhein-Sieg- Kreis: Bruten konnten an verschiedenen Orten festgestellt werden. Loh 7 Nester (Hi); Loh NSG „Feuchtgebiet im Widdauer Wald“ ohne Angaben der Nester (StrC); Hen 7 Nester (Hi) und Muc-Neßhoven 4 Nester (Hi).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Die 103 Nachweise mit 150 Ind verteilen sich vom 15.3. 2 Ind Hüc-Voßhagen (Schm) bis 30.12. 2 Ind Mar-Krummenohl (Schm).

Die Kenner der Art halten sich mit der Meldung von Brutnachweisen in der Regel zurück, da Schwarzstorch-Bruten bekanntlich Hinderungsgründe für die Erbauung von Windkraft-Anlagen darstellen und deshalb mitunter vergrämt werden.

Oberbergischer Kreis: Die 36 Nachweise mit 49 Ind verteilen sich über das gesamte Kreisgebiet. Zu Bruten liegen keine Angaben vor (vgl. jedoch JACOBS 2015). Zur Dezemberbeobachtung macht der Melder Michael Schmitz auf Nachfrage folgende Angaben: „Ich habe es auch nicht glauben wollen, weshalb ich ähnliche Fragen gestellt habe. Die Sichtung erfolgte in der letzten Woche durch die Frau meines NABU Kollegen und sie ist in der Lage die Vögel durchaus sicher zu identifizieren. Es gibt auch eine weitere Sichtung durch einen Förster im Wipperfürther Raum. Ich müsste hier noch einmal genauer nachhaken. Ich habe mich wegen des Schwarzstorches noch einmal mit dem zweiten Beobachter in Verbindung gesetzt. Demnach sind ebenfalls Schwarzstörche um die Silvesterzeit im Raum Neye-/Silbertalsperre gesichtet worden. Die Vögel sind von Herrn Volker Leipzig (Revierförster Neyetalsperre) beobachtet worden“.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 18 Nachweise mit 32 Ind. Keine Angaben zu Bruten.

Rhein-Sieg- Kreis: 48 Nachweise mit 68 Ind, ebenfalls keine Brutangaben.

Nachtrag für 2014: Heinz Schumacher (Ruppichteroth) meldet für SU insgesamt mind. sechs Bruten, davon fünf im Bereich Nutscheid; zusätzlich eine Reihe von Einzelbeobachtungen.

Wuppertal: Eine Meldung von einem überfliegenden Ind 20.8. (Hil)

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Vom 26.2. AE I ein Ind (Fl) bis 11.10. Wal Romberg 4 Ind liegen 19 Nachweise mit 119 Ind vor.

Oberbergischer Kreis (14 Nachweise mit 55 Ind): am 9.9. 25 Ind Wip Agathaberg (Fl)

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Nachweise mit 58 Ind): Die höchste Anzahl konnte Petra Machelet am 15.8. in Rös Großbliersbach mit 50 Ind nachweisen (Melder: Stu).

Rhein-Sieg- Kreis: 3 Nachweise mit 3 Ind

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Es liegen 14 Nachweise mit 15 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: 8 Nachweise von der BR. Je ein Ind 3.4., 17.4., 1.6., 15.8. (Kos) und 18.9. (Maa, Por). 2 Ind 10.4. LI (Ver), und je 1 Ind 12.4. Gum (Ver), 13.4. Lin-Stoppenbach (SchwS).



Rheinisch-Bergischer Kreis: 4 Nachweise im Bereich der DHÜ: 11.4. und 15.4. (Mic), 5.9. (Schd, Sto) und 14.9. (Mic) mit jeweils einem Ind.

Rhein-Sieg-Kreis: Je ein Ind 11.7. über Muc (KotF) und 30.8. WS-Vorsperre durchziehend (Schd, Sto).

Durchziehender Fischadler an der Vorsperre der Wahnbachtalsperre, 30.08.2015

© Heiko Schmied

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Rhein-Sieg-Kreis: 8.3. ein S. zusammen mit Rotmilanen und zahlreichen Mäusebussarden kreisend bei Win-Rieferath. Glaubwürdige Meldung aus zweiter Hand. Beschreibung deutet auf K2. Eine ausgiebige Nachsuche von Schd und Sto nur kurze Zeit nach der Beobachtung blieb erfolglos.

Nach Datenlage (HINTERKEUSER 2011) ist dies der erste Nachweis für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis.

Steppenweihe (*Circus macrourus*)

Erst- und Zweitnachweis für das ABO-Gebiet!

Am 10.4. gelang Schd und Sto der Nachweis eines nach Osten ziehenden adulten ♂ bei Rup-Holenfeld (SU) inkl. Fotobeleg.

Am 9.9. wurde das in Finnland besenderte ♀ „Potku“ auf dem Flug ins Überwinterungsgebiet bei Wie-Alpe (GM) geortet (13:00 Uhr), welches wohl Muc (SU) durchquerte, bevor es außerhalb des Bergischen, südlich von Brühl (14:00 Uhr), erneut lokalisiert wurde. Beide Nachweise wurden von der AviKom der

NWO anerkannt. Für die freundlichen Auskünfte einen Herzlichen Dank an Eckhard Möller.

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Mind. 4 Ind von zahlreichen Meldern.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 14.2. ein ♀-farbiges Ind bei Wer-Unterberg (Mic), 31.10. ein ♂ DHÜ (Mic) und am 1.11. ein ♀-farbiges Ind ebenfalls DHÜ (ABO-Exkursion: Kie, Maa, Por, Mic, Scht, VoLO, Sa, Schän)

Rhein-Sieg-Kreis: 8.4. ein ♂ in Hen (Attenberg bis Bülgenauel) (Fis)

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Rhein-Sieg-Kreis: Nur 1 Nachweis eines adulten ♂ in Rup-Oberlückcherath am 31.8. (Sto).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Es liegen 5 Nachweise von 8 Ind vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 26.8. ein Ind Ode-Eikamp (SchäG)

Rhein-Sieg-Kreis: Am 6.9. ein ♂ K2, zwei ad ♂ und ein ♀-farbiges Ind zusammen durchziehend Rup-Niederlückcherath (Schd, Sto).

Wahner Heide: 11.4. ein ♀ (VoLO), 2.5. ein ♂ (Mik, Schd, Sto während Birdrace in GL) und 7.10. ein Ind durchziehend (Stu).

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Es liegen 125 Nachweise mit insgesamt 133 Ind vor. Es gelangen keine Brutnachweise. Es liegen verschiedene Meldungen von erfolgreichen und erfolglosen Jagdflügen auf Zwergtaucher (1.8., WIE, Ja), Blässhuhn (z.B. 11.10., DHÜ, Mic), Teichhuhn (11.10. Stauweiher Leiersmühle in Wip, Mic) sowie Nilgänse (8.11., DHÜ, Mic) vor. Erstaunlicherweise wurden, mit nur einer Ausnahme (weiße Haustaube, 9.3. Rös, Stu), lediglich Angriffe auf Wasservögel dokumentiert, was sich wahrscheinlich auf die hohe Beobachterdichte sowie die freie Sicht an diesen Orten zurückführen lässt.

Wahner Heide: 9 BP (KGW)

Sperber (*Accipiter nisus*)

Es liegen 159 Nachweise mit insgesamt 176 Ind vor. Lediglich in Wer-Hülsen und an der DHÜ (beides GL) weist Mic jeweils eine Brut nach. Für Rup-Junkersaurenbach (SU) gibt Hi eine wahrscheinliche Brut an.

Wahner Heide: 4-5 BP (KGW)

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Es liegen über 900 Nachweise mit mind. 1300 Ind vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind, welche an unterschiedlichen Tagen und Orten gemeldet wurden, jedoch wahrscheinlich. Der Rotmilan wurde durchgehend im Jahresverlauf (1.1. bis 24.12.) im ABO-Gebiet gemeldet. Häufig wurden die Tiere bei der Nahrungssuche an frisch gemähten Wiesen angetroffen. Hierbei wurden Gruppenstärken bis zu 17 Ind (14.6. Nüm-Niederbreidenbach, Hi) erreicht.

Brutverdacht sowie Brutnachweise gelangen in einem großen Teil des Beobachtungsgebiets. Fehlende Brutnachweise aus Remscheid/Solingen/Wuppertal sind wahrscheinlich auf die geringe Beobachterdichte zurückzuführen.

Oberbergischer Kreis: Ein Brutverdacht bestand in Hüc-Voßhagen (Schm), an vier Orten in Reichshof (alle Ko), in Wip-Büchel (Sa) sowie in Mor (Schl). Bruten wurden nachgewiesen in Hüc-Niederdorf (Mic), sowie den Ortsteilen Scheuer, Großeneichen und Altenholte (alle Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Nur ein Brutnachweis sowie ein weiterer Brutverdacht aus Rös-Kupfersiefental (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: Jeweils ein Brutverdacht lag in Muc (KotF), Rup (Hi), Neu-Mohlscheid (Schö) und Rup-Oberlückeraath (Schd, Sto) vor. Bruten wurden nachgewiesen in Hen (Schü), Muc, Muc-Reinshagen und Muc-Bröhl (alle Hi) und Loh (Kno).

Wahner Heide: kein Brutnachweis (KGW)

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Vom 22.3. bis 27.09. liegen 54 Nachweise mit insgesamt 61 Ind vor. Nur einmal wurden 3 Ind gleichzeitig beobachtet (1.5. Rup-Hove, Sto). Schd gibt für die Umgebung von Muc-Herrenteich (SU) einen Brutverdacht an, jedoch lediglich in Wip-Peffekoven (GM) gelingt Sa ein Brutnachweis.

Wahner Heide: ein Brutnachweis (KGW)

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Vom 26.4. bis 3.10. liegen 36 Nachweise mit insgesamt 105 Ind vor. Die Gruppenstärken beim Durchzug wie in 2014 (über 100 Ind) konnten in 2015 nicht erreicht werden. Am 2.9. wurden in Rup-Niederlückeraath 12 (Schd, Sto) und in der Wahner Heide 45 (Stu) durchziehende Ind gezählt (beide SU).

Brutverdacht bestand lediglich in Wer-Hülsen (GL) (Mic).

Wahner Heide: 3 Brutreviere (KGW)



Sehr heller Mäusebussard bei Rösrath-Großbliersbach

© Arwed Brömmer

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Es liegen über 1100 Nachweise von mind. 2300 Ind über das gesamte ABO-Gebiet vor. Am 8.3. wurde an der DHÜ (GL) mit mindestens 20 Ind (Mic) die höchste Anzahl gemeldet.

Besonderheit: Am 28.6 bemerkten bei Muc-Hohn Sto und Schd unter 3 kreisenden Ind ein Exemplar mit einem abnorm verlängerten Schnabel.

Wahner Heide: 16 - 17 Brut-reviere (KGW)

Merlin (*Falco columbarius*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: Revierförster Raik Gröning meldet (über Florian Schöllnhammer) im Dezember zweimal je einen M. aus Kür-Spitze u. Kür-Weiden.

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Vom 29.4. bis 10.10. liegen 57 Nachweise mit insgesamt 64 Ind vor. Brudverdacht wurde lediglich aus Wip-Grund (GM) (Qui) gemeldet.

Oberbergischer Kreis: 5 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 14 Meldungen (inkl. Wahner Heide); am 28.6. bemerkt Stu über zwei B. im Geisterbusch (Wahner Heide): „jagen gegen 21:45 Uhr die massenhaft schwärmenden Julikäfer *Amphimallon solstitiale*“.

Rhein-Sieg-Kreis: 37 Meldungen (inkl. Wahner Heide)

17.5. bis 2.8. regelmäßig ein bis 2 B. Umg. Rup-Gießelbach (Schu); 31.5. 2 B. Eit-Alzenbach (Schu)

Köln/Wahner Heide: 29.4. Erstbeobachtung für das gesamte Bearbeitungsgebiet (Stu)/ 2 Brutnachweise (KGW)

Nachtrag für 2014: aufgrund des Beobachtungsdatums wird der am 26.10. in GM gemeldete B. von Christopher König (DDA, Ornitho.de) angezweifelt.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Es liegen 17 Nachweise von wahrscheinlich mind. 17 Ind vor.

Oberbergischer Kreis: 10.7. ein Ind Wip (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 21.2. zwei (La) und am 2.5. ein Ind Lei (Mik, Schd, Sto während Birdrace in GL), jeweils ein W. am 6.2. in BGl (La), 2.11. in Ove-Heiligenhaus (SchäN), 21.11. ad ♂ an der DHÜ (Mic) und 5.12. in BGl (Ger).

Rhein-Sieg-Kreis: 30.8. ein K1 durchziehend WS-Vorsperre (Schd, Sto), 27.6. ein Ind Wahner Heide-Unterer Scheuerbach (VolO).

Solingen/Wuppertal: 4.1. ein Ind in Sg (Kov), 21.2. ein Ind überfliegend Zoo-W (Wet), sieben Meldungen vom 24.3. bis zum 5.6. (Ber, KreB, Kah, WilF) stehen wohl im Zusammenhang mit einer wahrscheinlichen Brut (Brutzeitcodes bis B9) in W, wobei am 30.5. und 4.6. hier sogar vier Ind (WilF) gemeldet wurden.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Es liegen über 580 Nachweise von mind. 800 Ind über das gesamte ABO-Gebiet verteilt vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind, welche an unterschiedlichen Tagen und Orten gemeldet wurden, jedoch wahrscheinlich. Die

Anzahl der Meldungen hat sich gegenüber 2014 (358 Nachweise, 499 Ind) deutlich gesteigert. Oftmals werden Turmfalken in Konflikten mit anderen Greifvogelarten wie Mäusebussard (z.B. 13.6., Wer, Mic), Wespenbussard (11.9., Win, Hi) oder Sperber (z.B. 13.9., DHÜ, Mic) beobachtet.

Brutnachweise gelangen vielfach.

Wahner Heide: 2-3 Bruten, zwei davon auf dem Flughafen (KGW)

Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*, Syn. *Larus ridibundus*)

Es liegen 13 Nachweise mit mindestens 16 Ind aus dem Oberbergischen Kreis vor mit einem Schwerpunkt an der Bevertalsperre. Die Beobachtungen liegen in den ersten beiden sowie in den letzten vier Monaten des Jahres. Von März bis August liegen keine Nachweise vor.

Am 1.1. ein Ind an der WUV (Vö), am 18.1. insgesamt mind. 2 Ind an der BS (VanW, Mic, Sa), 29.1. ein Ind an der BR (Kos), am 7.2. ein Ind (Por) und am 8.2. (Mic) sowie am 15.2. (Sa) 2 Ind an der BS. Am 24.2. 2 Ind am BT (Fl).

Jeweils einzelne Ind wurden am 11.9. an der BS (Sa), am 26.9. an der BR (Kos), am 11.10. an der WUV (Mic), am 15. und 28.11. an der BS (beide Sa) beobachtet.

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Am 15.5. ein Ind in Hen (Hi).

Silbermöwe (*Larus argentatus*)

Es liegen zwei Nachweise mit insgesamt 4 Ind vom 11.5. aus dem Rhein-Sieg-Kreis vor. Ein Ind in Eit und 3 Ind in Win-Stromberg (beide von Fis).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

Es liegen 5 Nachweise mit bis zu 9 Ind vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 2. und 3.6. eine H. in Rös-Großbliersbach futtersuchend kreisend über abgeernteter Heuwiese (Stu), dabei war am 3.6. möglicherweise noch ein zweites Ind vor Ort, 21.6. fünf Ind in Ove (VoIO) und am 22.6. ein ad Ind in Ove- Hufenstuhl (SchäN).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 15.5. ein Ind Hen (Hi) im DOS an einem im Wasser schwimmenden Kadaver fressend (Hi).

Straßentaube (*Columba livia* forma *domestica*)

Insgesamt liegen 28 Nachweise mit 320 Ind vor. Ob es sich hierbei um verwilderte oder noch in menschlicher Obhut gehaltene Vögel handelt, ist schwer zu unterscheiden. Zumindest bei den meisten Meldungen wird es sich jedoch um noch in Haltung befindliche Vögel gehandelt haben (oft auch nur überfliegend beobachtet). Es wurde keine Brut oder ein Brutverdacht gemeldet. Maa bemerkt zu seiner Negativ-Meldung vom 13.6. in Gum Folgendes: „Die Gummersbacher Innenstadt ist meiner Meinung nach frei von Straßentauben.“ Anzumerken bleibt, dass Meldungen aus anderen Städten wie z.B. Solingen oder Remscheid vollständig fehlen, sodass die Meldungen kein vollständiges Bild der Bestandsituation wiedergeben können. Nach Meinung von Stu gibt es jedoch in

fast allen größeren Städten des ABO-Gebietes (z.B. BGL, Rös, Rem, Sg, Wup, Tro) kleinere Brutpopulationen.

Hohltaube (*Columba oenas*)

Vom 30.1. bis 26.12. liegen 49 Nachweise mit insgesamt 82 Ind vor. Obwohl fast im gesamten Gebiet rufende Männchen erfasst wurden, wurde wahrscheinliches Brüten (B3 und B5) lediglich in Rup (Schd) und in der Wahner Heide (Fis) gemeldet. Durch mehrmalige Meldungen rufender Ind sind Bruten z.B. bei HERS (Hei, Hi, Sto) ebenfalls wahrscheinlich. Die größte Ansammlung mit 13 Ind wurde am 26.8. in der Wahner Heide (Stu) erfasst.

Oberbergischer Kreis: 5 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 7 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 31 Meldungen (exkl. Wahner Heide)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 4 Meldungen

Wahner Heide: 11 Brutreviere (KGW)

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Vom 1.1. bis 30.12. liegen über 800 Nachweise mit mindestens 5300 Ind verteilt über das gesamte ABO-Gebiet vor. Die Ringeltaube ist im ABO-Gebiet ein häufiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Die wenigen Meldungen aus Remscheid (3 Meldungen), Solingen (6 Meldungen) und Wuppertal (20 Meldungen) basieren, wie bei vielen Arten, auf der geringen Anzahl von Meldern in diesem Gebiet.

Nachfolgend werden Trupps von mind. 100 Ind in den einzelnen Kreisen aufgeführt.

Oberbergischer Kreis: am 23.1. ca. 120 Ind Wip-Kluse (SchwS), am 10.10. mind. 130 Ind Rei-Wildbergerhütte (Schd, Sto), 11.10. 100 Ind Wip-Leiersmühle und am 4.12. 100 Ind an der BS (beide Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 11.10. ca. 200 Ind BGL-Heidkamp (Scht), 20.11. ca. 120 Ind Rös-Hasbach (Stu), 22.11. mind. 150 Ind PM (Scht), 12.12. ca. 140 Ind SAM (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis: 15.11. mind. 100 Ind Muc (Hi), 25.11. mind. 200 Ind Sie-Braschoß (Fis), 15.12. mind. 204 Ind Rup-Niederlückerkath (Sto).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Vom 1.1. bis 23.12. liegen 114 Nachweise mit insgesamt 190 Ind vor.

Oberbergischer Kreis (56 Meldungen): mögliche Bruten in Hüc-Fürstenberg, Hüc-Wegerhof und Wip (alle Sa); Ri bemerkt, dass zum ersten Mal seit 1984 keine Beobachtung in Ber-Wiedenest-/Pernze erfolgte. Trotz dieser Negativmeldung wurden in GM deutlich mehr Türkentauben gemeldet als in 2014 (26 Meldungen).

Rheinisch-Bergischer Kreis (17 Meldungen): keine Bruten gemeldet, am 3.3. bemerkt Mic für Wer-Dhünn: „schon fast eine Seltenheit“.

Rhein-Sieg-Kreis (39 Meldungen): mögliche Brut in Neu und Neu-Umgebung Mohlscheid (beide Schö) sowie in Hen (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): kein Brutverdacht, lediglich in Wup am 25.5. 2 Ind mit Brutzeitcode A2 (Hil).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Vom 26.4. bis 23.7. liegen 39 Nachweise mit insgesamt 53 Ind vor. Sämtliche Meldungen betreffen die Wahner Heide (GL und SU) oder deren Umgebung (13.5. Loh-Dachskuhl, Stu). Die Mehrfachmeldung einiger Tiere ist hierbei höchstwahrscheinlich.

Obwohl im Vorjahr noch in Eit und Hen T. gemeldet wurden, ist die Art außerhalb der Wahner Heide jetzt wohl komplett verschwunden.

Wahner Heide: 14 Reviere (KGW)

Kranich (*Grus grus*)

Oberbergischer Kreis (148 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (301 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (191 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (39 Meldungen)

76 Melder: Ad, Ah, Bac, Bauer Karl, Bay, Ber, Bie, Böt, Distel Jan, Fis, Fl, Ger, Hal, Hei, Her, Hey, Hil, Hi, Hof, Hö, Hul, Hun, Ja, Joh, Kah, Kap, Kie, Kno, Kos, KotF, KotE, Ko, KreB, Kru, Maa, Mar, Mic, Michels Günter, Mil, Mö, Niermann Julia, Nog, Por, Qui, Ri, Ris, Sa, SanB, SchÄN, Schl, Schmä, Schd, Scht, Schm, SchöF, SchöS, Schö, Schu, Schulz Frank, Schulz Mario, StaA, StaS, SteC, Stern Sonja, StiD, Sto, Stou, Stu, Tre, Un, VanW, Ver, VolO, Voll, VöWet, WitT, sowie verschiedene Gewährsleute

Doppelzählungen wurden nach Möglichkeit nicht berücksichtigt.

Sowohl der Frühjahrs- wie der Herbstzug waren durch sehr hohe, über dem Durchschnitt liegende Zahlen durchziehender K. gekennzeichnet. Die Hauptzugtage des Frühjahrszuges waren der 6. und 7. März, an denen etwa die Hälfte aller beobachteten Kraniche durchzog.

Es gab 2015 keine Meldungen von rastenden K.. Am 20.10. ohne Zeitangabe 20 Ind, die in Rös-Hoffnungsthal entgegen der üblichen Zugrichtung nach NO zogen (Stu).

Der Herbstzug erstreckte sich 2015 über eine übliche Zeitspanne von rund 90 Tagen, umfasste dabei aber relativ wenige Zugtage. Die Masse der Durchzügler wurde in den 33 Tagen zwischen dem 25.10. und dem 26.11. beobachtet, mit den Hauptzugtagen 1. und 23. November.

Frühjahrszug 2015

Datum	Züge	ausgez. Züge	Anzahl Tiere	Zeit ?	24-6h	6-12h	12-15h	15-18h	18-21h	21-24h	Bemer- kungen
06.02.	1	1	50			1					NO
11.02.	1	1	27					1			NO
12.02.	6	5	392	1				5			N/NO/O
13.02.	54	54	8.316	3			2	49			N/NO
14.02.	7	7	850	2				5			NO/O
15.02.	12	10	1.817				2	6	4		NO/O
16.02.	1	1	50			1					NO
20.02.	19	19	1.884	1			1	13	4		N/NO
21.02.	17	17	2.260	2				15			NO (W)
22.02.	5	4	281					4	1		NO
24.02.	14	14	1.971	2			10	2			N/NO/(NW)
25.02.	8	8	1.919								N/NO/O
26.02.	10	9	725	1			3	5	1		N/NO
27.02.	3	3	352				2	1			N/NO
28.02.	13	12	1.274	2			7	4			NO
01.03.	1		>1	1							
05.03.	2	2	221					1	1		N
06.03.	84	80	15.313	6		1	8	63	5		NO
07.03.	105	104	20.531	13		1	10	59	22		NO
08.03.	35	34	4.293	2				26	5	2	NO
09.03.	23	22	3.091					8	15		NO
10.03.	1	1	25					1			NO
11.03.	9	9	900	1							NO/O
12.03.	10	10	1.750	1				7	2		NO
13.03.	2	2	210	1				1			N/NO
14.03.	6	6	760			3	2	1			NO/O
15.03.	2	1	61				1	1			N/NO
16.03.	9	7	682					5	4		NO/(NW)
17.03.	4	4	600	1				1	2		NO
18.03.	1	1	130					1			N
08.04.	1	1	59						1		NO
31 Z.-T. ü. 62 K.-T.*	466	449	70.795	40	0	7	48	285	67	2	2015

* Zugtage über Kalendertage

Wie auch in den Jahren zuvor geht der (witterungsbedingte) letzte Abzug zum Ende des Jahres fast nahtlos in den einsetzenden Rückzug in die Brutreviere über. Im Jahr 2015 folgten auf die letzten Abzügler Ende November aber bereits am 19. Dezember die ersten Rückzügler in Richtung der Brutreviere! Dies ist 6 bzw. 8 Wochen früher als in den beiden Vorjahren und bisher in diesem Umfang noch nie beobachtet worden.

Frühjahrszug

In Vorjahren:

40 ZugT. ü. 64 Kal.T.*	327	317	35.181	63	2	4	73	165	18	2	2014
24 ZugT. ü. 57 Kal.T.*	351	323	51.987	58	2	24	34	192	41	0	2013
29 ZugT. ü. 55 Kal.T.*	379	297	35.036	42	1	18	48	191	68	12	2012
32 Zug.T. ü. 79 Kal.T.*	286	240	28.207	11	1	9	29	201	30	5	2011
28 ZugT. ü. 41 Kal.T.*	259	206	25.099	35	0	16	33	140	28	7	2010
29 Zug.T. ü. 102 Kal.T.*	386	298	41.104	26	5	16	45	239	28	27	2009 gesamt
32 Zug.T. ü. 83 Kal.T.*	230	163	23.707	22	2	7	32	132	27	8	2008 gesamt
22 Zug.T. ü. 83 Kal.T.*	106	74	9.214	2	1	4	23	60	13		2007 gesamt
23 Zug.T. ü. 39 Kal.T.*	86	77	14.205	4		8	5	58	10	1	2006
22 Zug.T. ü. 70 Kal.T.*	123	108	15.008	6		5	25	72	14		2005
25 Zug.T. ü. 39 Kal.T.*	152	142	20.108	3		3	29	106	9	1	2004
22 Zug.T. ü. 44 Kal.T.*	264	195	31.287	8	15	12	18	169	37	5	2003
22 Zug.T. ü. 62 Kal.T.*	66	50	5.639	10		2	5	39	8	2	2002
22 Zug.T. ü. 62 Kal.T.*	93	76	12.822	5		13	16	51	16	2	2001

* Zugtage über Kalendertage

Herbstzug 2015

Datum	Züge	ausgez. Züge	Anzahl Tiere	Zeit ?	24-6h	6-12h	12-15h	15-18h	18-21h	21-24h	Bemerkungen
30.09.	1		>1	1							
10.10.	1		>1						1		
11.10.	17	13	1.775	1			5	7	4		S/SW
12.10.	3	3	329					2			SW
20.10.	1	1	20	1							NO!
21.10.	1	1	20	1							S
23.10.	2	2	381			1			1		WSW/SW
25.10.	18	18	3.910				4	14			S/SW
26.10.	14	10	4.737	3			5	6			SW
27.10.	5	1	44					4	1		S/SW
28.10.	5	5	651			4	1				SW
01.11.	86	86	30.134	3			46	43			SW (SO)
03.11.	27	27	9.165	2			18	7			SW
21.11.	3	3	570					3			SW
22.11.	55	50	8.256	4			38	10	3		S/SW
23.11.	86	82	12.602	17		15	42	11	1		S/SW
24.11.	8	7	1.631			2	6				SW
26.11.	2	2	520					2			S/SW
31.12.	2	1	18			2					S/SO
19 Z.-T.* ü. 93 K.-T.*	337	312	74.765	33	0	24	165	109	11	0	für 2015

* Zugtage über Kalendertage

Frühjahrs- / Winterzug 2015 / 2016 (jahresübergreifend)

Datum	Züge	ausgez. Züge	Anzahl Tiere	Zeit?	24-6h	6-12h	12-15h	15-18h	18-21h	21-24h	Bemerkungen
19.12.	1	1	200	1							O
20.12.	1	1	114				1				NO
24.12.	1	1	50			1					?
26.12.	3	3	215	1				2			N/NO
27.12.	1	1	30	1							?
5 ZugT. ü. 9 Kal.T.*	7	7	609	3	0	1	1	2	0	0	2015

* Zugtage über Kalendertage

Herbstzug

In Vorjahren:

37 Z.-T.* ü. 129 K.-T.*	192	171	26.810	27	4	10	76	59	7	3	2014
30 Z.-T.* ü. 131 K.-T.*	340	329	77.913	30	0	10	155	134	9	1	2013 gesamt
30 Z.-T.* ü. 113 K.-T.*	341	300	54.596	34	4	29	118	131	20	3	2012 gesamt
30 Z.T. ü. 169 Kal.T.*	163	132	17.788	14	0	16	58	58	13	4	2011 gesamt
24 Z.-T.* ü. 109 K.-T.*	234	207	38.835	11	1	15	106	80	4	2	2010
20 Z.-T.* ü. 88 K.-T.*	204	170	26.925	2	0	7	110	69	11	5	2009 gesamt
11 Z.-T.* ü. 67 K.-T.*	98	89	13.760	59	0	4	9	21	6	0	2008 gesamt
22 Z.-T.* ü. 102 K.-T.*	163	133	24.550	10	3	2	39	87	19	4	2007 gesamt
16 Z.-T.* ü. 32 K.-T.*	54	37	4.553		4	6	22	12	6	4	2006
26 Z.-T.* ü. 89 K.-T.*	177	126	19.390	14	3	8	31	102	19		2005
16 Z.-T.* ü. 100 K.-T.*	124	118	19.489	9		5	78	27	5		2004
21 Z.-T.* ü. 100 K.-T.*	99	77	8.361	3		6	15	61	11	3	2003
26 Z.-T.* ü. 84 K.-T.*	181	147	23.434	6	1	19	72	64	9	10	2002
21 Z.-T.* ü. 91 K.-T.*	45	35	4.215	3		6	10	18	8		2001
27 Z.-T.* ü. 79 K.-T.*	140	111	12.752	3	2	21	15	79	16	4	2000

* Zugtage über Kalendertage

Die Dokumentation der genauen Zugrichtung ist in dieser Phase daher besonders wünschenswert, um den möglichen phänologischen Wandel, der sich in den letzten Jahren bereits abzeichnete, möglichst gut zu dokumentieren. Die beiden Richtungsangaben der Meldungen vom 31. Dezember in S bzw. SW-Richtung sind möglicherweise teilweise unsicher. So meldet (Ko) einen Zug in Ber Richtung Süd um 7:55 Uhr – mit „Dunkelheit, Regen, nur Rufe zu hören“ und (Mö) in Wup 17 K. um 11:40 Uhr mit „Richtung SO ziehend, offenbar schon auf dem Rückflug“ (Der angegebenen Richtung nach allerdings noch Abzug!). Zwei Meldungen aus Wup vom 24. und 27. Dezember enthalten leider keine Richtungsangaben.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): am 19.8. eine Wip-Obergaul - das scheue Tier wird immer wieder von Teichhühnern in das dichte Ufergebüsch gescheucht (Kos); am 29.9. eine gehört am BT (Mic).

Rheinisch-Bergischer Kreis (4 Meldungen): am 22.3. Rufe gehört, wahrscheinlich 2 Vögel BGI-Regenrückhaltebecken Diepeschrath (Stu); am 4.5. 2 im Abstand von 15 Metern rufende Individuen GRÜ (MülJ); am 23.5. ruft eine WH-Förstchens Teich (Kah).

Rhein-Sieg-Kreis (diesmal keine Meldungen).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): am 3.5. eine in Sg (Kru)

Wahner Heide: 5 Brutreviere (KGW)

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

nur Brutmeldungen und größere Zahlen:

Oberbergischer Kreis (108 Meldungen): am 14.6. ein ad. und 2 pulli sowie am 23.8. 3 ad. und 1 diesj. Hüc-Fürstenberg (Ad, Sa); im Mai mind. ein Bp mit einem Pullus ABR (Maa, Por); am 17.6. ein ad. mit 2 juv. Wip-Radiumwehr, am 24.6. 1 ad. mit 2 juv. LEI und am 31.7. 2 ad. mit 3 pulli Wip-Kirmesplatz (Fl); am 12.6. mind. 1 ad. mit 3 pulli, vermutlich mehr als 6 T. im Uferbewuchs, am 12.8. 8 Wip-Obergaul (Kos); am 15.8. 3 ad. und 9 diesj. Wal-Niederhof (Schö); am 3.9. ein ad. und ein diesj. BT (Sa); am 27.9. ein ad. mit einem diesj. LEI (Sa); am 11.11. 13 Grünland bei Schloss Ehreshofen (Maa); AEI bis zu 10, AEII bis zu 12 und AOG bis zu 8, aber keine Bemerkungen zu Bruten (div. Melder).

Rheinisch-Bergischer Kreis (65 Meldungen): am 27.6. ein ad. 4 mittlere pulli, am 12.9. 17, darunter 3 mittelgroße pulli einer späten Brut SAM (Scht); am 15.9. ein ad. und 2 diesj., Brutvögel? – immer erst nach der Brutzeit zu sehen! DHÜ-Vorsperre Kleine Dhünn (Mic); am 18.10. und 22.11. je 2 ad. und 2 diesj. – zur Brutzeit nur einzelne! HZ (Mic).

Monatsmaxima bezogen auf die Gewässer oder Bestandszahlen zu einem Zähltermin (ausgewählte Gewässer)

<u>Gewässer</u>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	<u>Melder</u>
AWI	-	-	17	-	8	1	11	-	12	>1	15	5	div. Melder
am			06.		08.	07.	28.		29.	10.	11.	03.	Glä, Ko, Maa, Por
ABR	12	>1	13	1	4	4	1	3	7	9	6	15	div. Melder
am	28.	11.	06.	13.	18.	24.	28.	05.	29.	10.	23.	15.	Ko, Maa, Por, Schö, Ver
SAM	9	6	8	5	3	5	5	6	17	12	8	11	div. Melder
am	24.	21.	14.	16.	16.	27.	04.	20.	12.	25.	21.	12.	Schd, Scht, Stu, Por

Rhein-Sieg-Kreis (36 Meldungen): Hinweise auf Bruten - am 12.6. ein ad. und ein diesj. Eit-Obereip (Schd); am 2.9. 2 ad. und ein diesj. Win-Stromberg; am 11.9. ein diesj. Win sowie am 24.9. 2 ad. und 3 diesj. Win-Unkelmühle (Hi); am 30.9. 2 ad. und 2 diesj. in Sie (KieV); am 10.10. ein diesj. STA (StrC); weiter regelmäßig einzelne HERS, HERT, DOS und WH-Altenrather Tongrube ohne Angaben zu möglichen Bruten (div. Melder).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (nur 7 Meldungen)

Wahner Heide: ein Brutverdacht (KGW)

Blässhuhn (*Fulica atra*)

nur Brutmeldungen und größere Zahlen:

Oberbergischer Kreis (247 Meldungen): am 18.5 mind. 2 Bp. 1x brütend und 1x mit Jungen im Nest ABR (Maa); mind. ein Bp am 8.7. AE II (Stu); am 21.6. 2 Bp mit je 3 Jungen AOG (Maa); am 8.5. >28 mit mind. 7 Nester AWI (Glä); am 7.6. 2 Bp mit einem bzw. 2 Jungen AWI, am 1.7. ein Bp mit 4 pulli AS (Maa); am 6.6. 2 Bp mit einem bzw. 6 pulli AOG, am 10.6. ein Bp mit 5 juv. LEI, am 11.6. 2 Bp mit 2 bzw. 4 pulli NEY und am 9.7. ein BP mit 3 juv. LEI im Einlauf der Wipper (alle Fl); am 11.6. 24 ad. darunter 2 Bp mit 6 bzw. 3 Jungen BS, am 15.6. 6 mit 4 besetzen Nester BT, am 10.5. 6 mit Nestern LEI, am 26.4. mind. 3 Brutten WUV (alle Sa); am 6.8. 17 einschließlich 6 Jungen BT, am 4.8. 18 einschließlich 6 diesj. WUV (Vö); am 13.8. 9 ad. und 5 diesj. BT (HeP); am 15.6. ein ad. und 6 pulli BR (Kos); am 26.4. 14 mit Nestern Hüc-Karrenstein (Sa); am 31.5. ein ad. 3 pulli Mar-Linge, am 12.6. ein Bp mit mind. 6 Jungen Wip-Obergaul (Kos); am 20.5. 10 sicher brütend AS Vorsperre Bruch (Maa, Por); am 8.5. ein wahrscheinliches Bp Waldbröl (Ste).

Rheinisch-Bergischer Kreis (193 Meldungen): am 18.4. 8, davon 1x Paarung 1x brütend, am 10.5. 8 mit 1x5 pulli, am 24.5. 7 ad. und 4 große Junge, am 20. und 27.6. je 2 große Junge bei Altvogel und ein mittelgroßes Junges abseits sowie am 4.7. ein ad. und 4 diesj. SAM (Scht); am 11.7. ein Bp mit 4 pulli, am 15.4. 3 Bp noch keine Nester in Kottener Bucht, am 13.6. ein brütendes B., am 27.6. ein Nest mit 4 Eiern direkt am Sülzstollen, am 10.7. 2 Bp mit 6 bzw. einem pulli, am 12.8. 10 ad. und 10 diesj. darunter ein Bp mit 6 fast flüggen Jungen Kottener Bucht Vorsperre DHÜ, am 11.3. bereits 3 begonnene Nestplattformen, am 8.4. 6-7 Bp, mehrere Nestanfänge, bisher nur ein fertiges Nest mit einem Ei, am 27.5. 5-6 Bp, 5 brütende Vögel, mehrere angefangene/verlassene Nester, noch keine Jungvögel, am 10.6. 6 Bp, 2 brüten, ein Nest mit 3 Eiern, mehrere verlassene und auf alte Unterlagen neu gebaute Nester, bisher keine Jungvögel, Nester werden offenbar immer wieder geplündert?, am 27.6. noch mind. 3 Paare, alle ohne Nachwuchs Vorsperre Kleine Dhünn-DHÜ – alles DHÜ (alles Mic); am 18.4. 3, davon ein B. brütend COX (Scht); am 17.4. 6 Bp bisher 4 Nester, am 16.6. 7 Bp, auf 2 Nestern wird noch gebrütet, 3 Familien mit insgesamt nur 5 juv. (3+1+1) HZ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (104 Meldungen): am 4.4. 4 brütend auf Nest(ern) WH-Leienweiher (StiD); am 12.4. 23 an mind. 6 Nestern bauend HERS (Hei, Och); am 12.7. mind. 21 ad., 2 diesj. und 2 pulli HERS (Schd); am 11.7. 4 ad. und 7 diesj. DOS, am 2.6. 14 ad. und mind. 3 pulli STA (Hi); am 25.8. ein BP mit 2 Jungen ALL (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (15 Meldungen): am 14.4. ein Bp Rem-Eschbachtalsperre (Fel); am 13.8. mind. ein Paar mit 2 nicht flüggen Jungen Wup (Mö).

Wahner Heide: 12 BP (KGW)

Monatsmaxima bezogen auf die Gewässer oder Bestandszahlen zu einem Zähltermin
(ausgewählte Gewässer)

<u>Gewässer</u>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	<u>Melder</u>
DHÜ	500	220	34	8	-	4	50	-	220	500	450	350	Kie, Mic, Schän
am	11.	15.	22.	11.		9.	18.		26.	11.	01.	05.	
DHÜ/Vorsp. Kl. Dhünn	25	25	30	15	15	12	12	20	22	15	7	2	Mic, Scht, Schd
am	31.	15.	6.+11.	08.	05.	10.	5.+12.	05.	15.	12.	29.	24.	
DHÜ / Stau- bereich Kleine Dhünn	540	30	-	-	-	10	40	100	170	-	-	10	Mic, Schd
am	04.	15.				27.	12.	11.	05.			19.	
Eschbach- Talsperre	50	40	-	2	-	-	-	-	-	30	50	-	Mic, Fel
am	16.	13.		14.						30.	27.		
COX	-	-	5	6	1	1	2	-	2	1	1	1	Scht
am			28.	11.	16.	20.	4.		19.	17.	28.	12.	
Hilgener Ziegeleiloch	-	-	18	12	-	19	-	-	10	0	4	-	Mic
am			01.	17.		16.			06.	18.	22.		
AE I	1	-	4	>1	-	-	-	-	>1	20	32	>1	
am	17.		6.	3.					19.	26.	12.	24.	Glä, Maa, Schö, Por
AE II	2	-	-	-	-	-	2	-	-	4	6	10	div. Melder
am	28.						8.			27.	12.	11.	Glä, Ko, Maa, Sto, Por
ABR	17	>1	17	1	10	13	-	11	13	5	10	11	div. Melder
am	28.	11.	6.	3.+19.	18.	7.		19.	3.	10.	23.	3.+15.	Ko, Maa, Por, Ver
AWI	-	-	57	>1	28	>4	59	-	68	50	>1	50	div. Melder
am			6.	29.	8.	7.	28.		29.	10.	11.	3.	Glä, Ko, Maa, Por
BS	-	110	28	9	-	33	-	22	16	26	100	104	Sa
am		15.	15.	12.		11.		14.	13.	17.	8.	24.	
BT	16	13	18	10	-	6	9	18	16	18	20	18	div. Melder
am	18.	8.	8.	5.+12.		9.+15.	27.	14.	13.	12.	22.	27.	Sa, HeP, Mic, Mil, Vö
NEY	4	8	3	-	-	8	-	12	-	-	29	15	div. Melder
am	16.	14.	13.			11.		14.			14.	6.	Mic, Sa
LI	-	-	-	7	-	>1	-	-	-	55	-	46	div. Melder
am				10.		3.				26.		6.	Ko, Maa, Ver
BR	6	2	11	>2	4	10	7	-	10	-	-	-	div. Melder
am	17.	26.	8.	30.	4.	2.	10.		18.				Kos, Maa, Por, Schd, Ver
WUV	15	18	20	16	-	10	-	18	28	21	12	32	div. Melder
am	1.+25.	15.	22.	6.+18.		13.		4.	24.	4.	8.	28.	Mic, Sa, Vö
STA	26	30	23	25	>1	17	10	>1	14	13	9	11	div. Melder
am	01.	12.	06.	04.	25.	02.	23.	29.	18.	10.	7.	28.	Hi, KieV, Mar
HERS	16	19	35	28	>1	27	36	62	67	33	22	21	div. Melder
am	18.	24.	15.	12.	25.	16.	28.	25.	02.	06.	15.	13.	Hi, Schi, StiD, Sto, Stu

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Oberbergischer Kreis (nur noch 15 Meldungen): am 20.2. einer üf. nach NO Ber-Dümpel, am 4.3. dort einer stationär (Ri); 2 am 1.3. im letztjährigen Brutrevier auf einer Gewerbebrache, dort am 5. und 6.3. 2 Paare bei Balzflügen Rei-Oberwehnhah (Ja, Por); 8 am 2.3. Mar-Gogarten (Ver); 45 am 5.3. Rei-Welpe (Ko); 27 am 14.3. Rei-Nebelseifen (Ja); einer am 22.3. Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Sa); dort noch mind. ein K. Am 25.6., aber nur frische Spuren im Schlamm/Pfütze gefunden (Mic); am 4.7. 2 und am 9.7. einer LEI (Fl); am 24.7. 6 auf gemähter Wiese Ber-Dümpel, dort am 2.8. 3 in Wiesensenke landend (Ri); 40 am 24.10. überfliegend Hüc-Herweg (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (17 Meldungen): am 28.2. 12 bzw. 7 an zwei verschiedenen Stellen von Lei (La); einer westwärts üf. am 22.3. DHÜ (Mic); einer am 14.4. Nordufer der DHÜ üf. Richtung Westen (Ger); einer am 28.5. und 3 ohne Revierverhalten am 9.6. sowie 11 rastende am 14.6., 3 am 11.7., einer am 13.9., 2 am 25.9. und einer am 10.10., alle DHÜ Nordufer, ein überfliegender am 7.7. Wer-Eipringhausen jeweils (Mic); einer niedrig über eine Wiese fliegend und rufend am 10.8. Ode-Glöbusch (Hal); 9 am 1.11. DHÜ Nordufer (Kie, Maa, Por, Mic, Scht, VolO, Sa, Schän).

Rhein-Sieg-Kreis (nur 2 Meldungen!): je einer am 19.10. und 6.12. Hen-Mergelstück (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (4 Meldungen): 23 am 15.3. Rem (Schm); am 18.4. ein Paar über Acker im Balzflug, dort noch einer am 31.5. Wup-Bahndamm (Mö); einer am 28.4. auf fast vegetationslosem Acker, stumm, oft auffliegend Rem (Ad); dort 5 am 1.5. (Sa).

Insgesamt nur sehr wenige Meldungen beim K., keine sicheren Bruten mehr und auch kaum Durchzug festgestellt. Die Art verschwindet allmählich aus dem Bergischen Land, zumindest als Brutvogel.

Wahner Heide: keine Bruten (KGW)

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Oberbergischer Kreis (5 Meldungen): am 7.4. 6 F. Gewerbegebiet Rei-Oberwehnhah (Ja); am 8.5. mind. 2, evtl. 2. Paar, Flächen mit großen Pfützen, Störungen durch LKW + Motorräder, noch kein Gelege, dort am 1.6. nur (noch) einer - Brut? Auf den wenigen freien Schotterflächen parken und rangieren große LKW, frische Reifenspuren von Quads/Crossfahrern, am 25.6. keiner mehr anwesend Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen (Mic); am 30.6. einer LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): am 11.4. einer, am 20.4. 2 mit Revierverhalten/Balzflug an geeignetem Uferabschnitt, bei aktuellem Wasserstand fehlen vegetationsfreie flache Uferbereiche, am 28.5. mind. 2, vermutlich 2 Paare, am 9.6. 2 ohne Revierverhalten, am 11.6. einer östlich Schaffeld, geeignete Brutflächen, aber kein Revierverhalten, am 27.6. 2 auf potentieller Brutfläche! Störung durch Mann mit freilaufendem Hund in der Schutzzone, am 11.7. mind. 4 Heidbusch / Kesselsdhünn Paar mit 2 wenige Tage alten pulli, am 18.7. 3 - ein Paar mit einem diesj., alles DHÜ Nordufer (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen): am 11.4. 2 auf Kiesbank der Agger Tro-Aggeraue Nord (Fis); am 20. + 23.4. je 2 sowie 2.5. mehrfach mit brutverdächtigem Verhalten Tro-Aggeraue B8 bis Rörichsiefen (Böl, Schi, StiD)
Remscheid/Solingen/Wuppertal (nur 2 Meldungen): am 18.5. 3 in Wup (Kah); und am 31.5. einer an anderer Stelle in Wup (Hil).

Wahner Heide: ein BP (KGW)

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): je eine am 22.1. Wip-Klingsiefen, am 23.1. Wipp-Kluse, am 13.2. Hüc-Vogelsholl, 4.3. Hüc-Purd, 11.3. Hüc-Großkatern, 12.3 Wip-Wipperhof, 20.3. Wip-Großblumberg und am 20.3. Wip-Löher Heide West alle (SchwS); außerdem eine am 7.4. Rei (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis (8 Meldungen): am 30.1. eine Rös-Großbliersbach (Stu); am 5.6. eine BGI-NSG „Nittum- Hoppersheider Bruch“ aufgeschreckte W. mit kurzem Pfuizen (SchöS) – dies ist eine Brutzeitbeobachtung!; mehrere Meldungen aus der Wahner Heide.

Rhein-Sieg-Kreis (5 Meldungen): am 29.10. eine Rup-Bölkum aus dem Wegrand wegfliegend (Hi); am 6.12. eine Eit (Schd); mehrere Meldungen aus der Wahner Heide;

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): am 28.3. und 17.4. je 2 und am 1.11. eine Sg (Kru, Poh).

Wahner Heide: 44 Brutreviere (KGW)

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

2015 ausgesprochen viele Meldungen

Oberbergischer Kreis (31 Meldungen): am 6.2. 5 und am 12.2. eine, dann wieder am 24. und 26.8. je eine, am 5.11. 4, am 11.11. 3, am 14.11. 2 und am 3.12. eine LEI alle (Fl); am 20., 22. und 26.8. je eine Wip-Obergaul (Kos); vom Beverteich nach vielen Jahren der (weitenden) Abwesenheit wieder zahlreiche Meldungen: am 17.10. eine (Sa); am 18.10. 3 (Kno, Maa, Scht, SchöF, VolH); am 8.11. 5 (Sa); am 15.11. mind. 7 und am 6.12. mind. eine (Mic); am 5. + 15.12. je eine (Vö); am 29. und 30.10. je 3, am 6.11. 2 und am 12.12. eine (Fl) und am 27.12. 4 ebenfalls am BT (Sa); am 30.10. eine an der BR (Kos); am 31.10. mind. 7 Rad-Stootearm (Ja); am 14.11. 2 Wip-Grennebach (Schm).

Rheinisch-Bergischer Kreis (1 Meldung): am 24.8. eine WH-Hasbacher Wiese (Pec).

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen): am 7.2. mind. 6 in der Sonne ruhend und am 20.12. mind. 2 HERT (Schd, Sto).

Zwergschnepfe (*Limnocyptus minimus*)

Oberbergischer Kreis (1 Meldung): am 16.10. eine Rei-Nespen: die kleine Schnepfe flog unmittelbar vor meinen Füßen vom stark mit Laub bedeckten Weg auf und landete ca. 30 m weiter wieder im Laub des Weges. Ein Foto konnte ich machen, dann flog sie wieder auf und schnurgerade den Weg entlang um die nächste Kurve und blieb für mich verschwunden Rei-Nespen (Ja).

Nach zwei Beobachtungen 2014 nun erneut eine der seltenen Beobachtungen einer Z. im Beobachtungsgebiet. Ist sie nur so schwer zu finden?



Zwergschnepfe,
Reichshof-
Nespen,
16.10.2015
© Reiner Jacobs

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Oberbergischer Kreis (12 Meldungen): am 3.4. einer und am 4.4. und 18.8. je 2 alle LEI (Fl); am 26.4. einer WUV (Sa); am 4.5. 2 AOG (Por); am 7.5. 5 BR (Kos); am 13.5. einer Einlauf WIE (Ko); am 23.7. 2 diesj. Rad-Stootearm (Huc); am 12.8. einer BR (Kos); am 3.9. 2 und am 12.9. einer ABR (Maa); am 11.9. 2 Hückleinhöfeld (ReiB).

Rheinisch-Bergischer Kreis (14 Meldungen): am 19.4. einer Vorsperre DHÜ (Mic); am 25.4. einer DHÜ (Schd, Sto); ebenfalls am 25.4. einer COX (Scht); am 4.5. 2 DHÜ Vorsperre (Mic); am 10.5. 2 SAM (Scht); 28.5. und 12.7. je einer, am 18.7. 2 und am 5.9. 4, am 14.9. einer DHÜ, außerdem am 13.+15.9. je einer DHÜ Vorsperre (Mic); am 20.9. 2 Ove-Sülzwiesen Unterauel (Maa).

Rhein-Sieg-Kreis (9 Meldungen): am 9.5. einer bei Lohmar (MülJ); am 30.5. 2 (VolO) und am 15. (KotF) und 19.7. je einer (Schd, Sto) HERT.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): am 20.8. 2 Wup (Kah)

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Oberbergischer Kreis (22 Meldungen): am 18.1. und 11.6. je einer sowie am 14.8. 7 und am 13.9. 3 BS (Sa); am 24.3. 5, am 26. und 27.3. je 2, am 7.4. einer, am 9.4.

3, am 10.4. einer, am 12.4. 3, am 14. und 16.4. je 4, am 22. und 25.4. je 2 und am 17., 18. und 29.7. je einer alle LEI (Fl) sowie am 1. und 15.7. je einer LEI und am 12. bzw. 14.8. je 2 Wip-Obergaul (Kos).

Rheinisch-Bergischer Kreis (8 Meldungen): am 8., 11. und 19.4. bzw. 12.7. und 12.8. (alle Mic) sowie 29.8. (Kah) je einer DHÜ; am 20.8. 3 WH-Förstchens-Teich (Ah).

Rhein-Sieg-Kreis (20 Meldungen): 2 am 20.4. mehrfach über Teich fliegend Rup sowie einer am 28.07. und 2 am 18.10. HERT (Hi); Meldungen von den Teichen von Herrnstein im Bröltal s. Tabelle unten.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): am 21.4. einer von Tümpel auffliegend Wup (Hil).

Außer im März und November 2015 in jedem Monat anwesend.

Monatliche Höchstzahlen

<u>Gewässer</u>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	<u>Melder</u>
HERS	1	4	-	3	1	-	6	5	1	-	-	1	diverse
am	6.	12.		12.	2.		28.	4.	2.			31.	Hei, Och, Hi, Schd, Schi, StiD, Sto

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): am 13.4. steht einer in Schilfbucht am BT, am 9.4. einer, am 21.4. 2, am 22.4. und 16.6. je 3, am 27.6. einer, am 28.6. 2, am 15.7. 3 sowie am 16.7. einer alle LEI und alle (Fl).

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (4 Meldungen): 18.1. 2 Ind an der PM, 12.10. 8, 7.11. 7 in BGl und am 22.11. nochmals 8 an der PM (alle Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (9 Meldungen): 13.1. 2 ALL, 22.1. 4 und 12.3. 2 DOS (Hi); 5.4. 2 DOS (Schü); 8.5. 4 Hen (Schd); 11.6. 2 am TRE, 29.9. 2 und 11.10. 8 in Sie (Hi); 8.4. und 20.4. je 3 Ind in der Aggeraue Tro Wahner Heide (SelT/Böt).

Wahner Heide: 1 BP (KGW)

Pracht-Rosella (*Platycercus eximius*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (4 Meldungen): 4. bis 8.5. je ein Ind in Rös am Rande der Wahner Heide (Stu), s. Bericht in diesem Heft

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Erstbeobachtung: 19.4. einer in WH-Fliegenberg-Heide Tro, Letztbeobachtung: 17.6. einer bei STA Loh (KieV).

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 14.5. einer Mor (Schl); 15.5. einer Hüc (Sa).

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 30.5. ein ♀ Muc (VolO); sowie siehe Letztbeobachtung.

Wahner Heide (12 Meldungen): zwischen 19.4. und 4.6. immer wieder Sightungen oder Rufe – fast alle aus der Zugzeit, daher nur noch 0-1 Reviere (KGW)

Schleiereule (*Tyto alba*)

Oberbergischer Kreis (6 Meldungen): 10.1. ein Ind bei Nistkastenreinigung angetroffen Nüm (Ste); 26.2. eine große Menge alter und frischer Gewölle unter dem Einflugloch in einen Dachboden im Bergischen Freilichtmuseum festgestellt, am 31.5. frische abgebissene S.-Federn vor einem Fuchsbau bei Wip-Dörrenbach, 27.7. und am 10.11. flog eine S. tagsüber aus Scheune, nachdem Sie gestört worden war; der vorhandene Nistkasten wurde jedoch nicht genutzt Lin-Stolzenbach (SchöF); 31.12. 6 unausgebrütete Eier in Nistkasten gefunden Nüm (VolO).

Rheinisch-Bergischer Kreis (eine Meldung): 22.12. Rufe von einem Ind gehört Rös (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 2.4. ein Ind in Muc (KotF); 16.7. ein Ind in Neu-Mohlscheid gehört (Schö).

Steinkauz (*Athene noctua*)

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 1.1. ein Ind bei Muc und 18.3. ein Ind bei Win-Stromberg (KotF).

Waldohreule (*Asio otus*)

Oberbergischer Kreis (eine Meldung): 3.11. eine W. in Walnussbaum in Ortslage Wal-Schönenbach (Her, Beobachtung durch Wastl Roth-Seefried).

Rheinisch-Bergischer Kreis (eine Meldung): 5.12. ein Ind in Ove-Bernsau (StaS).

Rhein-Sieg-Kreis (5 Meldungen): 10.4. Gewölle und Schmelz unter Ruhebaum im Garten Neu (Hei); 11.7. eine ad W. und Bettelrufe von 2 Juv gehört Rup (Schd, Sto); 12.10. und 23.10. ein Ind im Garten. Stelle wurde auch im Vorjahr genutzt Neu-Mohlscheid (Schö).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): 30.12. ein Ind in Wup (Mö).

Wahner Heide: 1 Brutrevier

Uhu (*Bubo bubo*)

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen): Brut mit drei Juv in Rei, weitere Brut bei Wie (beide Ja); 4.1. Rufe bei Mar-Müllenbach (Kos); 22.1. ein Ind in Nüm-Wirtenbach (Un); 15.2. ein Ind bei Rei-Ulbert (Por); 5.3. balzendes Paar in Wip (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): Brut mit 3 Juv in Rös-Hoffnungsthal (div. Melder); 21.1. ein Ind in Lei (La); 4.2. über eine halbe Stunde anhaltende Rufe eines U. in BGI-Herkenrath-Hardt (Kol); 28.3., 9.11., 24.11. und 26.11. jeweils Rufe über mehrere Stunden in Ode (Qui); 15.5. ein Ind am späten Vormittag am Kadettenweiher (SchmM) und später im Jahr (o. D.) wieder ein Uhu im Lerbacher Wald in der Nähe des Kadettenweiher BGI (Gre).

Rhein-Sieg-Kreis (17 Meldungen): Brutnachweise in Steinbruch bei Muc mit 1 Juv (Hei, Schö) sowie bei Win mit 2 Juv (Schö); 1.1. ein Ind auf Felsen sitzend im Tagesversteck (traditioneller Brutplatz) Hen (Schü); 20.1., 24.2., 1.3. und 20.4. Rufe bei HERS (Stu, Wit, Por); 18.3. ein Ind bei Win-Unkelmühle (KotF); 24.10. Rufe in Neu (Hei); 28.11., 6.12. und 15.12. ein bis 2 Ind bei HERS (Tre). (Schu)

meldet Sichtbeobachtungen bzw. rufende Uhus aus Rup-Schönenberg, Win-Gierzahlen, Win-Mittel, Win-Imhausen, Win-Unkelmühle, Eit-Hombach sowie aus Nutscheid und Wälder N Win-Altwindeck.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (4 Meldungen): 11.6. ein Ind in Wup (Kah); 24.7. ein Kollisionsopfer auf Autobahn 1 bei Wup (Had); 8.8. ein Ind an Autobahn 1 bei Wup (Schm); 6.12. ein rufendes ♀ an gleicher Stelle wie in vergangenen Jahren bei Wup (Mö).



Brütender Uhu in einem Steinbruch in Rösrath (GL) am 8.03.2015
© Sabine Hein

Waldkauz (*Strix aluco*)

Oberbergischer Kreis (19 Meldungen): Viele Sichtungen oder Rufe von Einzelindividuen v.a. in den Wintermonaten haupts. im Südkreis; 5.1. ein W. Lin, hatte sich mit dem rechten Oberlid in einem Stacheldrahtzaun verfangen. Nach behutsamer Befreiung wurde er der Bergischen Greifvogelhilfe übergeben (SchöF); 6.11. abendliche Rufe von mind. ein ♂ und 2 ♀ bei Mar (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 22 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet; 1.6. mind. ein ad und 4 immat. W. bei Ove-Schieferthal (VoIO).

Rhein-Sieg-Kreis: insgesamt 49 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet; 16.1. mind. 3 ♂ und 2 ♀ balzend im Wald bei Sie (VoIO); 11.4. rotbrauner W. auf einem ehem. Mäusebussard-Horst in einer Eiche brütend/hudernd Neu (Hei); 23.4. ein Juv ca. 4 Wochen alt sitzt neben dem Weg in ca. 2 m Höhe Hen (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: insgesamt 4 Meldungen aus Wup und eine Meldung aus Sg.

Wahner Heide: 11 Brutreviere (KGW)

Mauersegler (*Apus apus*)

Erstbeobachtung: 20.4. 2 in der Aggeraue WH Tro (Böt); Letztbeobachtung: 2.9. 2 M. bei Schloofenberg WH Tro (Stu) sowie ein Ind am GRÜ (Maa, Por).

Oberbergischer Kreis (92 Meldungen): 7.6. ein belegtes Nest mit 3 Ind bei Mor; in den vorherigen Jahren waren immer mind. 4 Nester belegt. (Schl); Beobachtung

vor Abzug: 1.8. plötzlich erschienen ca. 40 M. über Hüc, um dann mit ca. 100 Ex über Hüc zu kreisen. Nach ca. 30 min. wurden es langsam weniger, nach einer Stunde nur noch Einzelne (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: insgesamt 68 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet. Beobachtung zum Abzug: 20.7. mind. 500, vielleicht sogar 1000 M. kreisen eng wie ein Ameisenschwarm sehr hoch - kaum zu hören über Geisterbusch (Wahner Heide) und ziehen langsam nach Süden. Schon Wegzug? GL/K (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (50 Meldungen): 29.6. mehrere besetzte Nester in Neu; insgesamt 20 Ms, einige Juv fliegen den Eltern hinterher (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 15 Meldungen v.a. aus W.

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Oberbergischer Kreis (122 Meldungen): 8.1. ein E. „zusammen“ mit einem Kormoran ca. 1/2 h bei völlig aufgewühltem Wasser an einem Abflussrohr jagend. Im Gegensatz zum Kormoran fast immer erfolglos. Hüc (VanW) (vgl. VAN WAHDEN 2015); 1.8. ein ad E. mit 2 Juv Einlauf WIE (Ja); immer ein bis 2 E. am LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (116 Meldungen): 18.3. mehrere Höhlenanfänge, eine Höhle wirkt beflogen, rund ausgeschliffene Steilwand, tiefer Kolk, 26.3. frischer „Erdaushub“ direkt unterhalb des Höhleneingangs (Lehmsteilwand, tiefer Kolk) deuten auf besetzte Höhle hin, Höhle scheint belegt, Dhünn-Aue/Kl.-Dhünn-Bach Wer (Mic); 11.4. ein E. fliegt in Bruthöhle SAM (Scht); 1.6. ein Ind Futter tragend Rös-Venauen (Stu); 8.6. ein ad ♂ mit 2 1. KJ bei RRB Diepeschrath BGl (Huc); 5.9. ein Ind am Gierather Wald am Seitenarm der Strunde BGl (Are).

Rhein-Sieg-Kreis (130 Meldungen): 11.4. 2 rufende E. in Neu (Hei); Bp bei Neu-Schöneshof (Hey).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 20 Meldungen v.a. an der Wupper bei Wup.

Wahner Heide: 1 BP (KGW)

Wendehals (*Jynx torquilla*)

ausnahmsweise wieder einmal Beobachtungen außerhalb der Wahner Heide

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 29.8. ein Ind bei Wip-Großhöfeld (Sa); 4.9. ein W. in Hüc-Pixwaag in parkähnlicher Gartenanlage (Ad).

Wahner Heide (15 Meldungen, jedoch kein Brutverdacht): zwischen 24.4. und 8.5., dann wieder am 20. und 23.8. jeweils ein einzelner W. im Geisterbusch GL/K (div. Melder).

Grauspecht (*Picus canus*)

ungewöhnlich viele Meldungen

Oberbergischer Kreis (8 Meldungen): 16.1. ein Ind bei Wip-Klaswipper (SchwS); 6.3. ein Ind bei Rei-Niedersteimel, 7.3. ein Ind WIE, 24.3. ein Ind bei Rei-Langensiefen (Ko); 12.4. und 13.5. ein rufender G. bei Wip Löher Heide (Fl); 21.4. bereits seit ca. 14 Tagen ein rufender G. im Stadtwald am Hepel Gum (Sa); 8.5. ein rufendes Ind an NEY (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (3 Meldungen): 16.4. ein Ind bei Kür-Delling (SchwS); 19.4. Sicht und Rufe. Sucht vielleicht ein Revier? Wahner Heide Herfeld (Fis); 8.5. ein Ind Wahner Heide Geisterbusch (Pan).

Rhein-Sieg-Kreis (9 Meldungen): außerhalb Wahner Heide die folgenden Beobachtungen: 15.2. ein Ind bei Rup-Kuchem (Schd, Sto) und ein weiterer in Win-Wilberhofen (Hö); 30.3. ein Nahrung suchendes ♀ in Ameisenhaufen stochernd (entlang eines Weidezauns) Rup-Kuchem (Sto); 5. und 6.4. ein ♂ in Eit (Fis); 27.5. ein ♂ in Win (Hi).

Wahner Heide: 3-4 BP (KGW), deutliche Zunahme gegenüber 2014.

Korrektur zum Sammelbericht 2014:

Melder 20.9. ein ♂, Lin-Holz (**HeT**) nicht (HeP).

Grünspecht (*Picus viridis*)

Oberbergischer Kreis: Insgesamt 177 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 139 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 224 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 20 Meldungen v.a. W.

Wahner Heide: Insgesamt 204 Meldungen, 49 Brutreviere (KGW)

Nachtrag für 2014:

Oberbergischer Kreis: insgesamt 234 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: insgesamt 147 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis (166 Meldungen): 12.2., G. wird an einem Höhlenbaum von einem Star angegriffen. Beide stürzen kämpfend 5 m ab. Dann fliegt der G. 20 m weiter, Neu (Hi), 2.8., mehr als 4 Ind, Hen (Fis).

Remscheid /Solingen/Wuppertal: insgesamt 19 Meldungen.

Wahner Heide: insgesamt 158 Meldungen.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Oberbergischer Kreis (32 Meldungen): 3.7. Fütterung der JV durch die AV an Fichten GS (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 22 Meldungen v.a. von Einzelind.

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 44 Meldungen von rufenden oder üfl. S.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 14 Meldungen mit Schwerpunkt in Sg (Kru, Mö).

Wahner Heide: 20 Brutreviere (KGW)

Buntspecht (*Dendrocopos major*)

Oberbergischer Kreis: (164 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (227 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (198 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (40 Meldungen)

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

Oberbergischer Kreis (6 Meldungen): 10.2. ein M. bei Wip-Heidtkotten (SchwS); 15.2. ein M. bei Nüm und am 4.3. erst ein mögliches Bp, dann nochmals 4 Ind bei Nüm-Holsteinmühle (Ko); 3.10. ein Ind AOG (Maa); 12.11. ein M. bei Schloss-Ehreshoven (Glä).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 39 Meldungen mit Schwerpunkt in Rös.

Rhein-Sieg-Kreis (64 Meldungen): 22.5. Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg Rup-Kuchem (Sto); 25.5. mind. 3 juv werden in der Höhle in einer Eiche gefüttert Rup-Reiferscheid und am 26.5. gleiches Ereignis in Muc-Reinshagen (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): 6.4. 2 M. in Sg (Kru); 8.4. ein M. rufend in Mischbestand Buche/Eiche bei Rem und weiterer M. rufend in Eichenbestand in Wup (Mö).

Wahner Heide: 65 Brutreviere (KGW)

Kleinspecht (*Dryobates minor*)

Oberbergischer Kreis (5 Meldungen): 2.8. ein K. bei Wip-Großhöfeld und am 29.9. ein weiterer am BT (Sa); 4.10. ein K. bei Wal-Wilhelmstal (Ste); 8.11. ein K. bei Hüc-Großeichen und am 20.11. einer bei Wip-Neyesiedlung (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 12 Meldungen mit Schwerpunkt in Rös.

Rhein-Sieg-Kreis (7 Meldungen): 15.3. trommelnder K. an HERS (Hi); 5.4. ein ♂ ruft und trommelt und ein ♀ sucht Futter Hen (Fis); 12.4. ein Ind bei Rup-Beiert, 14.4. trommelnder K. an DOS, 26.6. weiterer K. in Neu und 9.10. rufender K. wieder an DOS (Hi); 11.10. ein Ind an STA (KieV).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 9 Meldungen von Rufen und Sichtbeobachtungen in Wup (Mö).

Wahner Heide: 32 Brutreviere (KGW)

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (zwei Meldungen): 11.5. ein P. im Geisterbusch, Wahner Heide; 17.5. einer in Rös-Brand am Rande der Wahner Heide (beide Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): am 20.5. ein, mglw. auch 2 rufende P. im Hühnerbruch, Wahner Heide (Stu).

Wahner Heide: 1-2 Reviere (KGW)

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Erstbeobachtung: 3.5. ein Ind im WH-Herfeld (KieV); Letztbeobachtung: 4.9. ein Ind im WH-Geisterbusch (KieV).

Oberbergischer Kreis: Insgesamt 57 Meldungen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 17 Meldungen (ohne Wahner Heide) mit deutlichem Schwerpunkt an der DHÜ bei Wer.

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 34 Meldungen (ohne Wahner Heide) mit Schwerpunkt in Rup.

Wahner Heide: 54 Reviere (KGW)

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Letztbeobachtung: 6.4. ein R. bei Ber-Belmicke (Ko);

Oberbergischer Kreis (5 Meldungen): 27.11. und 2.12. je ein Ind bei Wip Gr. Blumberg (Fl); 28.2. und 13.3. ein Ind bei Rei östl. Hardt (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis (3 Meldungen): 11.1. ein R. auf „Dhünnhochfläche“ an uraltem Birnbaum (Naturdenkmal) am alten Hohlweg nördl. Vorsperre Gr. Dhünn, am 22.2. weiterer R. an „Dhünnhochfläche“ zwischen Mittelberg und Unterberg und am 8.11. nutzt R. die freigemähten Flächen zur Ansitzjagd am Nordufer DHÜ, fliegt später über die Talsperre Richtung Südwesten ab (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 27 Meldungen aus Hen-Mergelstück (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 28.3. einer in Wup und am 29.12. einer in Rem (Mö).

Wahner Heide: Insgesamt 41 Meldungen.

Elster (*Pica pica*)

Oberbergischer Kreis: (271 Meldungen): (Maa) machte an einem Brutplatz in Gum die folgenden Beobachtungen: fütternde E. wird von Rotmilan erfolglos angegriffen und von Eichhörnchen vom Ast vertrieben; die E. jagen auch das Eichhörnchen durch die Bäume, 10.6. E. mit Juv hassen mehrfach intensiv auf 2 Dohlen, einschließlich Jagd durch Kiefern und Fichten, 30.10. ein Dutzend E. tauchen plötzlich auf, verbreiten Unruhe und sind nach ein paar Minuten wieder weg und am 15.12. stetige Anwesenheit eines Paares. Ein Flug mit Ästchen. Zur Balz? Mehrfaches Hassen auf Amselmännchen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: (155 Meldungen): 16.7. E. massiv in der Mauser, fast kahler Kopf, wie ein "gerupftes Huhn" Wer-Hülsen (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (207 Meldungen): 4.10. laut Kontaktperson in Hen-Süchterscheid haben E. am Haus die Schwalbennester zerstört und die Jungen gefressen (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (23 Meldungen): 5.12. mind. 43 E. versammeln sich alle um eine Gruppe von Obstbäumen auf einer kleinen Weide. Schlaf-/Sammelplatz? Sg (Kus).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

Oberbergischer Kreis (216 Meldungen): 18.3. 16 Ind entlang Wirtschaftsweg südliche Seite der WIE (Ko).

Rheinisch-Bergischer Kreis (187 Meldungen): 18.2. Gruppenbalz mit 6 Ind WEI (Stu); 27.6. E. hat kleinen Singvogel gefangen und gefressen. „Ob er den Singvogel geschlagen hat, kann ich nicht sagen. Als mich der starke Vogellärm aufmerksam machte, hatte der Eichelhäher den da schon leblosen Vogel zwischen seinen Füßen. Zur Zeit waren viele junge Meisen im Garten“ BGI-Heidkamp (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (169 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (25 Meldungen)

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

ungewöhnlich viele Meldungen

Oberbergischer Kreis (7 Meldungen): 12.8. , 14.9. und 23.9. je ein Ind bei Ber-Nord-West, am 14.9. ein Ind in Ber-Nord-Ost und am 24.9. weiterer T. bei Ber-Höh (Ko); 7.12. ein T. aus Bergwald in Ber (Ri).

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): 2.9. ein oder 2 T. Eit (Hi); „an gleichem Ort wurden in den vergangenen Jahren mehrfach T. gesehen und gehört. Vielleicht waren es heute 2 Ind. Kurz nach der Beobachtung waren 200 m entfernt Rufe zu hören“.

Dohle (*Coloeus monedula*)

Oberbergischer Kreis (112 Meldungen): 12.2. rund 40 Ind und am 26.7. rund 70 Ind bei Rei-Hamig (Ko); 2.4. etwa 60 Ind an der WUV, 3.8. mind. 60 Ind in Wip-West und am 6.8. sowie am 23.9. nochmals mind. 60 Ind bei Hüc-Fürstenberg (Sa); 20.9. mind. 50 Ind bei Wip-Isenburg (Vö); 18.12. mind. 50 D. in Schlafbäumen bei Gum-Berstig (Maa); auch diese Jahr wieder über das gesamte Jahr Bv und mehrere Paare am Kirchturm St. Nikolaus in Wip (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Insgesamt 11 Meldungen aus gesamten Kreisgebiet.

Rhein-Sieg-Kreis (53 Meldungen): 3.1. rund 500 D. auf Übernachtungsplatz an Autobahnböschung, an Allner See und angrenzender Sieg Hen und am 23.12. mind. 500 D. nahe Siegufer Hen (beides Voll).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (23 Meldungen): 13.10. mind. 100 Ind in Wup (BerA).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Oberbergischer Kreis (7 Meldungen): 17.2. und 17.11. unbestimmte Anzahl S. in Wal (Por); 3.4. mind. 15 im Verbund mit Rabenkrähen in Wal-Dickhausen (VolO); 12.4. mind. 15 in Wal-Lützingen (Hö); 20.4. Brutnachweis in Wal (Por); 8.5. bekannte Kolonie mit 60 S. Die meisten Nester auf einigen wenigen Bäumen in Wal (Ste); 1.11. ein Ind in Hüc-Fürstenberg (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): 12.10. eine im NSG „Kupfersiefental“ und 23.10. mind. 50 in Rös-Großbliersbach (beide Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (29 Meldungen): Mehrere große Schwärme insbesondere in Rup; Nester in Muc-Marienfild wurden nicht belegt (Hi).

Rabenkrähe (*Corvus corone*)

Oberbergischer Kreis (336 Meldungen): Viele Meldungen von Attacken auf Rotmilane; 26.10. mind. 300 Ind auf Grünland bei Schloss Ehreshoven, auch am 21.11. dort mind. 200 R. und am 27.10. mind. 100 an AEII (Maa); 9.11. etwa 250 R. auf Schlafbäumen in Gum-Berstig und am 18.12. dort mind. 100 Ind (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (237 Meldungen): 9.3. und 11.6. das bekannte überwiegend weiße Ind in Rös-Hasbach (Stu), auch am 11.4. (VolO) und am 26.10. dort gemeinsam mit schwarzen Artgenossen fressend beobachtet (Ah).

Rhein-Sieg-Kreis (255 Meldungen): 3.1. etwa 600 R. an Übernachtungsplatz mit Dohlen auf Gehölzen entlang Autobahnböschung sowie weiteren näheren

Gehölzgruppen, 23.12. mind. 200 Ind nahe Siegufer Hen (Voll); 9.9. mind. 100 Ind und 4.10. mind. 115 Ind bei Hochflächen östlich Rup-Scheid (Schd, Sto); 11.9. etwa 100 Ind erst fliegend und dann um 14:10 h in drei Bäumen sammelnd Rup-West (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (29 Meldungen): 16.1. 4 R. attackieren zusammen mit 2 Kolkraben einen Habicht Eschbachtalsperre Rem (Mic); 14.12. etwa 150 R. auf dem Dach des Postverteilzentrums, in Gesellschaft von ca. 70 Dohlen Wup (Mö).

Kolkrabe (*Corvus corax*)

Oberbergischer Kreis: (82 Meldungen): Brutverdacht an der NEY (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (44 Meldungen): 18.2. ca. 18 K. kreisen über Brand, ziehen dann in südlicher Richtung ab Rös (Stu)(vgl auch STOMMEL & SCHMIED 2015); 2.5. 2 ad K., Brutverdacht DHÜ (Dis); 9.11. 11 Ind Ode (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (157 Meldungen): 4.1. mind. 34 Ind Rup, 18.1. mind. 22 K. und 22.3. mind. 15 K. bei Rup-Hove (Schd, Sto); 30.3. mind. 19 Ind aus Waldstück auffliegend, rufend, Luftkämpfe bei Rup-Kuchem (Sto); 6.4. Ein üfl. Schwarm mit 37 K., ein weiteres Individuum stationär rufend Rup-Kuchem und 12.4. 19 K. in Rup-West (Schd) und 23 K. über Wald / Hang längere Zeit kreisend, von Kuppe SW Derscheid aus beobachtet, flogen etwa SW Retscheroth Rup (Hei); 1.5. mind. 53 K. bei Rup-Hove (Sto), am 2.5. dort ca. 30 Ind (StiD, Schi) und am 5.5. dort mind. 25 Ind bei heftigen Windböen und Regenschauer (Sto); am 30.5. Schwarm mit mind. 85 Ind längere Zeit beobachtet, offensichtlich haben sich die Tiere gesammelt, bevor sie zum Schlafplatz geflogen sind Rup-Hove (Schd, Sto); 21. 6. nochmals mind. 12 K. in Rup-Hove (Sto); 8.11. mind 10 K. auf Hochflächen östlich Rup-Scheid (Schd, Sto).

Das Phänomen individuenreicher Kolkrabenschwärme ist im Bergischen Land neu – vgl. hierzu die Arbeit von STOMMEL & SCHMIED (2015) in Heft 65.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: (25 Meldungen)

Wahner Heide: 4 BP (KGW)

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Der 5. Nachweis dieser Art für GM und der 6. Nachweis für das Bergische Land insgesamt.

Oberbergischer Kreis: 13.10. ein diesj. ♂ in Rei (Ja).

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

Insgesamt 1177 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Kohlmeise (*Parus major*)

Insgesamt 1255 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Haubenmeise (*Parus cristatus*)

Insgesamt 225 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Tannenmeise (*Parus ater*)

Insgesamt 284 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Oberbergischer Kreis: 18.4. ein Ind direkt an Wohnhaus bei Futtersuche an Katzenfressnapf Lin (SchöF).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 1.2. 3 T. suchen am Boden nach Bucheckern, zeigen wenig Scheu DHÜ (Mic).

Sumpfmeise (*Parus palustris*)

Insgesamt 397 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Weidenmeise (*Parus montanus*)

Insgesamt 188 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

Haubenlerche (*Galerida cristata*)

1 Meldung dieser in NRW als Brutvogel ausgestorbenen Art:

Oberbergischer Kreis: 8.4. 4 Individuen an der WIE (Ja)

Heidelerche (*Lullula arborea*)

113 Meldungen

Erstbeobachtung 28.2., Letztbeobachtung 26.10.

Oberbergischer Kreis: Keine Meldung.

Rheinisch-Bergischer Kreis (60 Meldungen): Heimzug: am 8.2. 8 Ind in Wer auf der Dhünnhochfläche (Mic), am 6.3. 4 Ind Kür; Wegzug: 27.9. und 3.10. Wer SW ziehend (Mic), am 5.10. 40 Ind wieder auf Wer-Dhünnhochfläche (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: (39 Meldungen): bis auf 10.10. aus Hen alle Meldungen aus WH.

Köln: (14 Meldungen) alle WH

Wahner Heide: 58 Reviere (KGW)

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

88 Meldungen

Erstbeobachtung 16.2. / Letztbeobachtung 16.11.

Trupps ab 50 Ind: 3.3. und 14.3. je 60 Ind Rei (Ja), 24.10. ca. 70 Ind Hen(Fis) und mind. 100 Ind Ode (Scht).

Oberbergischer Kreis (22 Meldungen): am 8.5. 1 Ind Wal, nach Gülle-Ausbringung keine Beobachtung mehr (Ste). Weitere Brutzeitbeobachtungen aus Rei-Langenseifen (Ko), Rei-Nothausen (Ko), Rei-Lüsberg (Ko), Wal-Rossenbach (Ste).

Rheinisch-Bergischer Kreis (18 Meldungen): Brutverdacht von ein bis 2 Paaren bei Rös-Großbliersbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (44 Meldungen): Brutzeitbeobachtungen aus Muc (Hi), Neu-Pohlhausen (Schö), Eit und Eit-Wassack (Fis), Hen-Mergelstück (Fis), Rup-Oberlückkerath (Schd, Sto) und Loh-Winkel (Schö).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): Brutzeitbeobachtungen aus Rem (Schm) und Wup (Bert)

Wahner Heide: 129 Brutreviere, davon 128 auf dem Flughafengelände

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Oberbergischer Kreis (4 Meldungen): 29.8. 40 Ind Rei-Nespen (Ja), 6.9. 2 Ind BT (Mic, Sa), 24.9. mind. 20 Ind WUV (Vö).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

360 Meldungen

Erstbeobachtung 1.4. 3 Ind in der Wahner Heide (Böt)

Letztbeobachtung 14.10. eine ebenfalls in der Wahner Heide (Stu)

Oberbergischer Kreis (72 Meldungen): 29.8. mind. 100 R. Wip (Vö), 13.9. ca. 80 Ind BS (Sa)

Rheinisch-Bergischer Kreis (126 Meldungen): 28.5. 20 Ind Kür und 10.7. ca. 30 Ind Wer (Mic), 11.8. mind. 50 in Rös-Großbliersbach (Stu), 20.9. mind. 100 Zug SW Overath Unterauel (Maa), 27.9. 50 Ind Wer-Haarhausen ziehend SW (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: (147 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: (13 Meldungen)

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

209 Meldungen

Erstbeobachtung 5.4. 10 Ind Win (Hö), Letztbeobachtung 24.9. mind. 4 Ind Hen-Mergelstück (Fis).

Oberbergischer Kreis: Größter Trupp 13.9. ca.100 Ind Mor-Ortseifen (Maa).

Rhein-Sieg-Kreis: Größter Trupp 22.8. ca. 50 Ind Eit-Merten (von Dahlen).



Schwanzmeise in
einem Garten in
Lohmar (SU)
© Willi Knopp

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

345 Meldungen

Besonderes: am 7.3. beobachtete (Schd) am HERT 1 Ind „Weißköpfige“ S., jedoch eindeutig kein Ind der Nominatform. Das Kopfgefieder war insgesamt schmutzig weiß mit einem schwach erkennbaren Überaugenstreif.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

123 Meldungen. Erstbeobachtung 19.4. Wahner Heide (mehrere Melder), Letztbeobachtung 28.6. an mehreren Orten (mehrere Melder), was deutlich früher liegt als 2014 (11.7.), aber auch zeigt, dass der tatsächliche Abzug sicher erst später stattgefunden hat.

Oberbergischer Kreis: (15 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis: (57 Meldungen incl. Wahner Heide)

Rhein-Sieg-Kreis: (40 Meldungen incl. Wahner Heide)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: (3 Meldungen)

Wahner Heide: (60 Meldungen) also fast 50 Prozent aller Beobachtungen von dort.

Der im letzten Sammelbericht vermutete dramatische Rückgang hat sich nicht bestätigt. 2015 sind deutlich mehr Meldungen als 2013 und besonders 2014 eingegangen. Zu berücksichtigen ist allerdings die steigende Zahl der Melder über Ornitho.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

201 Meldungen

Erstbeobachtung 8.4. (Vorjahr 27.3.) Wahner Heide und DHÜ, Letztbeobachtung 28.12!! 12:45 (MieH) in Engelskirchen (Datum spricht eher für Zilpzalp), ansonsten bis 21.9. anwesend

Oberbergischer Kreis (32 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (94 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis 63 Meldungen: in der Wahner Heide werden noch immer hohe Dichten erreicht – am 25.5. meldete Lukas Thiess 15 Ind vom Bereich um die Altenrather Tongrube Tro.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 3 Meldungen

Köln: 9 Meldungen, alle Wahner Heide

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

687 Meldungen

Erstbeobachtung 11.3. Wup (Mö), Letztbeobachtung 17.12. 1 Ind Rös (Stu): „deutliche Rufe aus Rapsfeld“.

Insgesamt gibt es mehrere Beobachtungen in den Wintermonaten November und Dezember. Lediglich Januar und Februar gab es keine Beobachtungen.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

33 Meldungen, davon nur eine außerhalb der Wahner Heide

Erstbeobachtung 25.4., Letztbeobachtung 28.6.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 1.6. 2 singende ♂ Rös-Venauen (Stu) in Hochwasser-Retentionsbecken der Sülz.

Wahner Heide: 25 Reviere

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

42 Meldungen

Erstbeobachtung 11.5. 5 singende ♂ Eit (Fis), Letztbeobachtung 12.7. 1 singendes ♂ DHÜ (Mic)

Oberbergischer Kreis: (20 Meldungen) ca. 8 Reviere, im Gegensatz zum Vorjahr deutlicher Rückgang (33 Reviere). Beides abgeleitet aus Brutzeitcodes

Rheinisch-Bergischer Kreis: (13 Meldungen) Hier lassen sich 6 Reviere ableiten, was leicht über dem Vorjahr liegt (4 Reviere). Eine sehr hohe Abundanz meldet (Stu) aus Rös-Venauen, wo auf 2-3 ha eines Hochwasser-Retentionsbeckens der Sülz am 1.6. 5 ♂ sangen.

Rhein-Sieg-Kreis: (8 Meldungen) 5 singende S. wurden am 11.5 von Fis in Eit gemeldet.

Wuppertal: (1 Meldungen)

Wahner Heide: 8 Brutreviere (KGW)

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

20 Meldungen

Erstbeobachtung 26.4. Stallberger Teiche (KieV), Letztbeobachtung 4.7. am selben Ort (KieV)

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): letztjährig 8 Meldungen. 1.6. 1 singendes ♂ Gewerbegebiet Winterhagen Hüc (Mic); 4.6. 1 singendes ♂ BR (Kos).

Rheinisch-Bergischer Kreis (4 Meldungen): 2.5. 1 singendes ♂ sowie am 17.5. 5 singende ♂ GRÜ (Schd, Scht), außerdem nur 21.5. 1 singendes ♂ Rös-Großbliersbach (Stu), singt in Schilf-Kläranlage.

Rhein-Sieg-Kreis: (14 Meldungen) davon 11 Meldungen von T. im NSG Gagelbestand Loh mit höchster Ind Zahl von 6 singenden ♂ (KieV).

Wahner Heide: 9 Brutreviere – höchste bisher ermittelte Dichte!

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

4 Meldungen / 5 Individuen

Oberbergischer Kreis: 10.5. einer Ber (Kun)

Rheinisch-Bergischer Kreis: 12.6. 2 Ind Ode (Her); 23.5. einer Herfeld Wahner Heide Rös (SchulJ)

Solingen: 13.6. einer (Kru)

Wahner Heide: 0 Reviere (KGW) – aber siehe oben

Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*)

16 Meldungen

Wahner Heide: Alle Meldungen der Art von hier: 23.5. bis 31.5. ein singendes ♂ an der Brander Str. Rös (div. Melder nach Entdeckung durch Stu); 11.6. ein

singendes ♂ Busenberg Rös sowie 19.7. ein warnender O. Paradeplatz Köln (beide Stu).

4 Brutreviere (KGW)

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

492 Meldungen

Erstbeobachtung 3.4. in Rös (KieV)

Letztbeobachtung 10.10. ABR (Maa)

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

171 Meldungen (Vorjahr 159 Meldungen)

Erstbeobachtung 24.4. (Vorjahr 12.4.) Letztbeobachtung 22.7. (Vorjahr 26.8.)

Oberbergischer Kreis (36 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (87 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Nur 1 Beobachtung in Wup

Restliche Meldungen Sie und Köln

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

65 Meldungen

Erstbeobachtung 16.4. Neu (Hi), Letztbeobachtung 22.8. 5 Ind Rös (Küh) im Herfeld Wahner Heide (ob wirklich diese Art?).

Oberbergischer Kreis (30 Meldungen): 30.7. eine diesj Gum (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (11 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung)

Wahner Heide: kein Brutrevier (KGW)

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

178 Meldungen

Erstbeobachtung 18.4. Wahner Heide, Herfeld Rös (Böt), Letztbeobachtung 12.9. ein Ind Wahner Heide Geisterbusch Rös/Köln (Du).

Oberbergischer Kreis (42 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (82 Meldungen): alle Meldungen ausschließlich aus Wahner Heide

Rhein-Sieg-Kreis (46 Meldungen): Großteil der Meldungen aus Wahner Heide, weiterhin Vorkommen an mehreren Standorten in und um Rup, Einzelmeldungen aus Muc, Neu und Hen

Remscheid/Solingen/Wuppertal (6 Meldungen): 5 davon aus Wuppertal (Hil) könnte immer das gleiche Individuum sein

Wahner Heide: 84 Brutreviere (KGW)

Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)

112 Meldungen

Erstbeobachtung 17.1. (s.u.)

Letztbeobachtung 11.11. ein S. Eng.-Buschhausen (Glä)

Winterdaten 17.1. ein Ind Wahner Heide Camp Altenrath Tro (VolO), 14.2. ein Ind Wahner Heide Aggeraue Nord Loh (KieV).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)

180 Meldungen

Oberbergischer Kreis (61 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (70 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (36 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (11 Meldungen)

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

61 Meldungen

Oberbergischer Kreis (31 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (5 Meldungen): im letzten Jahr lagen noch 25 Meldungen vor, von denen jedoch einige vermutlich Gartenbaumläufer betrafen, wie (Stu) vermutete.

Rhein-Sieg-Kreis (24 Meldungen): weniger Meldungen als 2014 (36)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen)

Wahner Heide: 4 Brutreviere

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

242 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 18.05. G. füttert seit 15 Tagen mind. 4 Juv. Nest in Scheune hinterm Scheunentor in leerem Zapfloch (Kno).

Wahner Heide: der G. ist hier sehr verbreitet und häufig, wogegen der Waldbaumläufer nur in wenigen Paaren auftritt.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

792 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet

Oberbergischer Kreis (231 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (334 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (177 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (19 Meldungen)

Star (*Sturnus vulgaris*)

658 Meldungen

Oberbergischer Kreis (161 Meldungen): in diesem Jahr waren nur 11 Trupps mit mehr als 100 Individuen zu verzeichnen. Im letzten Jahr waren es dagegen noch 25 Trupps. Maximale Anzahl war eine Gruppe von 400 Ind. in Rei (Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (266 Meldungen): Letztjährig sind 11 Trupps mit mehr als 100 Ind. beobachtet worden und am (GRÜ) max. 7000 Ind. (Por, Maa). Vor 20 Jahren ist am GRÜ noch die vierfache Anzahl festgestellt worden. Diesjährig wurden zwar 18 Trupps größer 100 Ind gezählt, die maximale Truppsgröße waren jedoch am 2.9. 2000 Ind am GRÜ (Maa, Por). (Maa) bemerkt zu dieser Entwicklung: „Etwa 10 bis 20fach weniger als zu gleicher Zeit im Vorjahr“.

Rhein-Sieg-Kreis (213 Meldungen): gleichauf wie letztes Jahr 11 Trupps größer als 100 Ind. Die maximale Truppsgröße mit 1000 Ind wurde bei weitem nicht erreicht. Mit 223 Ind war das Maximum in Rup am 27.5.
Remscheid/Solingen/Wuppertal (17 Meldungen)



Farbaberranter, vermutlich chlorochroistischer Star in einem Garten in Lohmar (SU)
© Willi Knopp

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

169 Meldungen

Oberbergischer Kreis (112 Meldungen): (Ri) berichtet, dass von 8 Nistkästen im Raum Ber an den Bächen Dörspe und Rengse außer einem angefangenen Nest alle anderen leer waren. In den Vorjahren waren stets 3-4 besetzte Nistkästen festgestellt worden. Weitere Meldungen über Brutverdacht oder Brutnachweis von den folgenden Orten: Hüc-City, Hüc-Großeichen, Hüc-Kobeshoven, BT, Ausfluss der BS, BS, Wip-West, LEI, Wie, Wie-Alperbrück, AWI, Eng-Buschhausen, ABR
Rheinisch-Bergischer Kreis (28 Meldungen): Brutverdacht oder Brutnachweise an folgenden Orten: Wer-Eschbachtal, Wer-Hülsen, Ode; die niedrigeren Lagen in Overath und Rösrath scheinen weitgehend unbesiedelt zu sein.

Rhein-Sieg-Kreis (18 Meldungen): 25.3. aus Hen berichtet (Fis), dass 3 Nistkästen belegt sind; weiterhin Brutverdacht an den HERS.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (12 Meldungen): (HeiV) schreibt am 25.2 auf ornitho.de: „Altvogel füttert Junges auf Stein in der Wupper“.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

283 Meldungen

Erstbeobachtung 1.1. 2 Ind Frankenforst BGL, Letztbeobachtung 31.12. eine SAM (beide Scht).

Oberbergischer Kreis (72 Meldungen): 14.2. 18 Ind in Lin-Berg (SchöF)Rheinisch-Bergischer Kreis (108 Meldungen)Rhein-Sieg-Kreis (67 Meldungen)Remscheid/Solingen/Wuppertal (21 Meldungen): immer nur Einzelind

Auffällig sind die kleineren Truppgrößen, die gemeldet wurden. Hauptsächlich Einzelind oder in kleinen Gruppen von 2 bis 4 M., selten mehr. Nur sechs Trupps von >10 Ind.



Ringdrossel in Ruppichteroth (SU), 8.11.2015
© Björn Maaß

Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

14 Meldungen

Oberbergischer Kreis: 6.10. 1 ♂, 1 ♀ Ber (Ri)Rhein-Sieg-Kreis: 1.7. eine R. HERS (Sto); eine sehr späte R. hielt sich vom 5.11. bis 11.11. in Rup-Kuchem auf und wurde dort von mehreren Meldern gesehen.

Meldungen vom Heimzug fehlen vollständig.

Amsel (*Turdus merula*)

1310 Meldungen

Erstgesang: am 7.1. Loh (Kno) / 16.1. BGL (Scht)

Oberbergischer Kreis (363 Meldungen)Rheinisch-Bergischer Kreis (538 Meldungen)Rhein-Sieg-Kreis (318 Meldungen)Remscheid/Solingen/Wuppertal (46 Meldungen)

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

283 Meldungen

Oberbergischer Kreis (148 Meldungen): Die W. ist ähnlich stark vertreten wie im letzten Jahr. 31 Meldungen sind mit Brutzeitcodes versehen, die auf eine Brut bzw. Anlage von Nistplätzen schließen lassen. Der größte Trupp wurde am 31.10. in Wip von (VanW) gemeldet. Am 7.3. wurde in Hüc von (Sal) 120 Ind festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr scheinen die Truppgrößen jedoch abgenommen zu haben. So sind nur 4 Meldungen ≥ 100 W.

Rheinisch-Bergischer Kreis (37 Meldungen): Es liegen mehr Meldungen als 2015 vor (25). Nur ein Trupp wurde größer als 100 festgestellt: 180 am 8.2. von (Böt); einen Bruthinweis in GL gab es nur in Ove, wo (VolO) am 5.9. eine diesj. W. sah.

Rhein-Sieg-Kreis (91 Meldungen): Trupps ≥ 100 : 5.2. in Hen (Schmä), 24.2. circa 1000 und 23.11 200 W. Hen beide (Fis)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (5 Meldungen)

Insgesamt ist die Anzahl der Meldungen höher, die Truppgröße jedoch niedriger.

Singdrossel (*Turdus philomelos*)

398 Meldungen

Erstbeobachtung 21.2.

Letztbeobachtung 29.11.

Winterdaten: am 21.2. je ein singendes ♂ Rös-Hasbach und Wahner Heide Busenberg Rös (Stu), weiterhin am 27.2. ein singendes ♂ Wip (Sa). Das ist im selben Zeitraum wie im Vorjahr. (Stu) beobachtet, dass am 2. März die Masse der S. eingetroffen ist.

Oberbergischer Kreis (98 Meldungen): 12.4. 14 Ind bei einem Beobachtungsgang an der BS (Sa), 29.11. ca. 30 Ind in Nüm (Tre)

Rheinisch-Bergischer Kreis (166 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (103 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (7 Meldungen)

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

64 Meldungen

Letztbeobachtung am 5.4. 20 Ind Rei (Por) und 2 Ind Sg (Kirch).

Erstbeobachtung 7.10. je 2 R. Wahner Heide (Köln) und Rup-Kuchem (Stu, Sto).

Aus dem Januar liegen keinerlei Beobachtungen vor. Im Februar und März größere Trupps bis max. 30.3. 100 Ind NEY (SchwS).

Kleiber (*Sitta europaea*)

720 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet, 10.2. erster Gesang Rös-May/Plantage (Stu).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

Erstbeobachtung: Ein Ind am 9.5. Wup-Schölller (Ber). Letztbeobachtung: Ein Ind am 3.10. Eng-Schloss Ehreshoven (Maa).

Oberbergischer Kreis (14 Meldungen): Por berichtet von einem Paar in Wal-Rölefeld, das 2-mal gebrütet hat; Schö fand am 17.7. ein besetztes Nest in Nüm-

Grunewald. Daneben liegen Brutzeitbeobachtungen aus Wip-Obergaul (Kos) und vom LEI (Kos) vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis (18 Meldungen): Hinweise auf jeweils ein Brutrevier liegen für folgende Orte vor: NSG Freudenthal in BGl (Scht, Stu), Rös-Brand (Stu) und Rös-Großbliersbach (Stu). Ein direkter Brutnachweis gelang in Wer-Rausmühle: Dort beobachtete Mic am 16.6. einen futtertragenden Altvogel.

Rhein-Sieg-Kreis (21 Meldungen): Hinweise auf jeweils ein Brutrevier liegen für folgende Orte vor: Waldgebiet am Rennenberg in Hen (Hey), Muc-Ortsiefen (Hi) und Waldgebiet nördlich von Win-Au (Kunz). Direkte Brutnachweise gelangen in Loh-Naafshäuschen (Maa), Muc-Engeld (Schd, Sto) und Rup-Kuchem (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): Jeweils ein Ind am 9.5. Wup-Schöller (Ber) sowie am 27.5. Wup-Lichtscheid (Hil).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

Erstbeobachtung: Ein singendes ♂ am 12.4. Rös-Brand (Stu). Letztbeobachtung: Ein Ind am 26.9. Sg-Ohligs (Kru).

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen): Hinweise auf jeweils ein Brutrevier liegen für folgende Orte vor: ehemaliger Bahndamm bei Wip-Hämmern (Sa), Damm der BS (Sa), Hüc-Höhe (Ko), Wal-Auf der Huth (Ste) sowie Wip West (Sa). Offenbar fanden keine Kontrollen am Rundweg um die NEY statt, wo seit Jahrzehnten eine kleine nistkastengestützte Brutpopulation existiert.

Rheinisch-Bergischer Kreis (31 Meldungen): Die meisten Meldungen beziehen sich auf den Naturraum Wahner Heide, wobei sich aus den Beobachtungen schließen lässt, dass mindestens ein Brutrevier außerhalb des Bearbeitungsgebietes der KGW lag – und zwar in Rös-Kammerbroich (Randolph Kricke, SchuJ, Stu). Daneben 3 Nachweise außerhalb des Naturraums Wahner Heide: Ein singendes ♂ am 29.5. Vorsperre Große Dhünn in Wer (Mic) sowie jeweils ein Ind am 6.9. und am 19.9. COX (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (15 Meldungen): Aus den Meldungen lässt sich auf etwa 5 Brutreviere im Bereich des Bröltals schließen, davon 3 im Umfeld von HERS (Hi, Schd, Schi, StiD, Sto) sowie jeweils eins bei Muc-Tüschelbönnen (Hi) und Rup-Winterscheiderbröl (Hey).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): Jeweils ein Ind am 28.4. Rem-Oberfeldbach (Ad), am 10.5. Rem-Dörpe (Sa) und am 26.9. Sol-Ohligs (Kru).

Wahner Heide: 39 Brutreviere (KGW) – starke Steigerung um mehr als 50% gegenüber 2014.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Erstbeobachtung: Ein ♂ am 21.4. Wup-Lichtenplatz (Hil). Letztbeobachtung: Mind 2 Ind am 27.9. ebenfalls Wup-Lichtenplatz (Hil). Während des Frühjahrszugs sind bei 10 Beobachtungen insgesamt 12 Ind und während des Herbstzugs bei 33 Beobachtungen insgesamt 105 Ind registriert worden. Da sich B. tagelang in einem Rastgebiet aufhalten können, sind in den genannten Summen evtl. Doppelzählungen enthalten.

Oberbergischer Kreis (6 Meldungen): Sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Vergleich zu den anderen Kreisen ein ganz schwaches Vorkommen.

Rheinisch-Bergischer Kreis (13 Meldungen): Trupps mit mind 10 Ind: 10 Ind (3 ♂, 2 ♀ und 5 diesjährige Ind) am 12.8. WH-Heidekoppel (Huc).

Rhein-Sieg-Kreis (21 Meldungen): Schön beobachtete am 24.4. ein singendes ♂ bei Eit-Bitze. Unklar ist, ob es sich hierbei um ein revierhaltendes ♂ – was sehr bemerkenswert wäre – oder um ein während der Zugrast singendes Ind handelt. Trupps mit mind 10 Ind: Ca 10 Ind am 10.9. WH-Panzerschneise/Moltkeberg (Adrian Dahlmann).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 6 Meldungen

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

Erstbeobachtung: Ein Ind am 14.2. WH-Herfeld (HeiH). Letztbeobachtung: 8 Ind am 18.10. WH-Geisterbusch (Stu) – eine hohe Anzahl für Mitte Oktober. Hat es sich hierbei um einen durchziehenden Rasttrupp oder um noch nicht abgezogene Ind der im Geisterbusch ansässigen Brutpopulation handelt? Jedenfalls dürfte der außergewöhnlich warme Oktober die Vögel zum Verweilen eingeladen haben.

Rheinisch-Bergischer Kreis (163 Meldungen): Nur eine Beobachtung gelang außerhalb der Wahner Heide: Ein ♂ und ein weibchenfarbendes Ind am 27.9. Wer-Oberhagen (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 54 Meldungen, die sich überwiegend auf die Wahner Heide beziehen. Außerhalb der Wahner Heide gelangen folgende Beobachtungen offenbar durchziehender S.:

Ein ♂ am 8.4. Rup-Niederlückerath (Schd)

3 Ind am 28.9. auf der Hochfläche „Mergelstück“ bei Hen-Attenberg (Fis)

Ein ♂ am 3.10. ebda. (Fis)

5 Ind am 4.10. ebda. (Fis)

mind 3 Ind am 6.10. ebda. (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): Ein ♀ am 22.3. Wup-Lichtscheid (Hil).

Wahner Heide: 137 Brutreviere (KGW)

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

Insgesamt 902 Meldungen im ABO-Gebiet. Erstgesang am 12.2. Ber-Wiedenest (Kun).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Es gelangen insgesamt drei Nachweise von (offenbar) durchziehenden Ind, was für das Bergische Land ungewöhnlich ist.

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): Jeweils ein singendes ♂ am 20.4. Nüm-Lindscheid (Hi) und am 26.4. Ber-Wiedenest (Kun). Hierbei hat es sich sehr wahrscheinlich nicht um revierhaltende, sondern um während der Zugrast singende Ind. handelt.

Rheinisch-Bergischer-Kreis (1 Meldung): Ein singendes ♂ am 26.4. WEI (Stu). Auch hier ist von einem Durchzügler auszugehen.

Rhein-Sieg-Kreis: 8 Meldungen, die sich alle auf die Wahner Heide beziehen.
Wahner Heide: 9 Brutreviere (KGW) – wie im Vorjahr

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): Ein ♂ am 10.10. in einem Sonnenblumenfeld nördlich von Hen (Schi, StiD); offenbar hat es sich hier um einen Durchzügler gehandelt.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Folgende Winterbeobachtungen (aus den Monaten Januar, Februar und Dezember) liegen vor:

Datum	Anzahl	Ort	Höhe in m	Melder
1.1.	1	SAM, GL	89	Scht
5.1.	1	Wip, GM	ca 275	Fl
17.1.	1	WH-Hühnerbruch Nord, SU	97	VolO
27.1.	1	Muc-Köbach, SU	210	Böt
23.2.	1	Ove-Marialinden/Meegen, GL	225	VolO
„bis Anfang Dez.“	ca. 2	Wup-Lichtscheid	342	Hil
2.12.	1	Hochfläche „Mergelstück“ bei Hen-Attenberg, SU	188	Fis
3.12.	1	Wip West, GM	273	Sa
29.12.	1	Wip Marktplatz, GM	ca 275	Fl

Das sind erstaunlich viele Winternachweise, eine Konzentration auf die Tieflagen ist dabei nicht zu erkennen.

Erstgesang: Ein singendes ♂ am 19.3. BGI-Heidkamp (Scht).

Oberbergischer Kreis (108 Meldungen): Trupps mit mind 10 Ind: 6 ♂ und 4 ♀ am 30.3. Wip-Kreuzberg (SchwS) und mind 10 Ind am 20.9. Wip-Isenburg (Vö).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 114 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis (124 Meldungen): Trupps mit mind 10 Ind: Ca. 10 Ind am 5.5. Rup-Berg (Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 24 Meldungen

Haus- x Gartenrotschwanz (*Phoenicurus ochruros x phoenicurus*)

Rhein-Sieg-Kreis (3 Meldungen): Ein singendes ♂ mit intermediären Merkmalen beider Rotschwanzarten am 4.6. und 14.6. in und um Rup-Niedersaurenbach (Hi, Ulla Hinterkeuser, Schd). Fotobelege sind vorhanden und in Ornitho abrufbar. Schd schreibt zu dieser Beobachtung: „Der Gesang ähnelte sehr stark dem eines Hausrotschwanzes (knirschende Elemente), die Färbung ähnelte hingegen mehr einem Gartenrotschwanz (siehe Fotos). Dunkle Flügeloberseiten ohne weißes Flügelfeld. Übergang der Färbung zwischen Brust und Bauch unregelmäßig.“ (vgl. HINTERKEUSER & SCHMIED 2015).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Erstbeobachtung: Ein ♂ am 15.4. Kür-Unterbersten (SchwS). Letztbeobachtung: 3 Ind am 19.9. WH-Paradeplatz (Pri).

Oberbergischer Kreis (8 Meldungen): Aus den Meldungen lässt sich auf lediglich 2 Reviere schließen – je eines in Nüm-Kurtenbach (Hi, Herbert Weber) und Rei-Blockhaus (Ko).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 7 Meldungen, die offenbar alle Durchzügler betreffen.

Rhein-Sieg-Kreis (11 Meldungen): Nur 2 Brutreviere außerhalb der Wahner Heide – je eines in Rup-Straße (Hi) und Win-Imhausen (Hi).

Kuriosum am Rande: Das Revier in Rup-Straße liegt offensichtlich „grenzüberschreitend“ sowohl im Rhein-Sieg-Kreis als auch im Oberbergischen Kreis. Am 20.4. beobachtete Hi – laut den in Ornitho gesetzten Markern – einen singenden G. am Westrand des Dorfes in einer zu Rup gehörenden Obstwiese, am 6.5. sang vermutlich derselbe Vogel im Dorfkern, der zu Nüm und damit zum Oberbergischen Kreis gehört.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 2 Meldungen vom Herbstzug.

Wahner Heide: 3 Brutreviere

Ein ganz schwacher Bestand, das baldige Aussterben der Art im gesamten Bergischen Land einschließlich der Wahner Heide ist zu befürchten!

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

Erstbeobachtung: Ein Ind WH-Heidekoppel (Pri), ein Ind WH-Herfeld (Böt) und 2 ♂ Rei-Nothausen (Ja) – jeweils am 9.4. Letztbeobachtung: Ein Ind am 4.10. auf der Hochfläche „Mergelstück“ bei Hen-Attenberg (Fis). Während des Frühjahrszugs sind bei 17 Beobachtungen insgesamt 36 Ind und während des Herbstzugs bei 26 Beobachtungen insgesamt 42 Ind registriert worden. Da sich S. tagelang in einem Rastgebiet aufhalten können, sind in den genannten Summen evtl. Doppelzählungen enthalten. Größter Trupp: Jeweils 6 Ind am 9.5. Wup-Schöller (Ber) und am 8.9. Rei-Niedersteimel (Ver); ansonsten wurden Einzelvögel und kleine Trupps (bis max 4 Ind) beobachtet.

Oberbergischer Kreis: 16 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 10 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 16 Meldungen

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 3 Meldungen

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

Erstgesang: 2 singende ♂ am 13.1. im Königsforst südöstlich von BGI-Refrath (Fe).

Oberbergischer Kreis: 69 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 254 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 111 Meldungen

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 28 Meldungen

Anmerkung: Die hohe Anzahl von Meldungen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis ergibt sich aus der Tatsache, dass hier Beobachter tätig sind, die besonders häufig Tageslisten in Ornitho erstellen.

Haussperling (*Passer domesticus*)

Oberbergischer Kreis (128 Meldungen): Trupps mit mind 30 Ind: Mind 30 Ind am 1.1. Hüc-Altenholte (Sa), 32 Ind am 12.4. BS (Sa) und ca 35 Ind am 19.8. Mar-Himmerkusen (Ver).

Rheinisch-Bergischer Kreis (243 Meldungen): Trupps mit mind 30 Ind: Mind 30 Ind am 19.1. Kür-Bechen Süd (Ger), mind 50 Ind am 5.5. Rös-Hofferhof (Stu), mind 50 Ind am 17.6. Rös-Großbliersbach (Stu) und mind 40 Ind am 23.7. im Garten von (Stu) in Rös-Brand.

Rhein-Sieg-Kreis (108 Meldungen): Von August bis Dezember verweilten zahlreiche H. in und um Rup-Kuchem; als Maximalzahl konnten hier mind 68 Ind festgestellt werden, die sich am 19.8. auf Grünland aufhielten (Sto). Weitere Trupps mit mind 30 Ind: Ca 30 Ind am 10.5. Rup-Bölkum (Hi) und ca 50 Ind am 20.9. entlang eines Teilstücks der Neuenhofer Straße in Hen-Attenberg (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (12 Meldungen): Trupps mit mind 30 Ind: 35 Ind am 1.8. Wup-Schraberg (Theo Reinartz).

Anmerkung: Die hohe Anzahl von Meldungen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis ergibt sich aus der Tatsache, dass hier Beobachter tätig sind, die besonders häufig Tageslisten in Ornitho erstellen.

Feldsperling (*Passer montanus*)

Oberbergischer Kreis (27 Meldungen): Ein ganzjähriges Vorkommen gibt es offenbar im nördlichen Teil von Hüc-Wiehagen (Ad, Vö). Von dort stammen insgesamt 11 Meldungen von Einzelvögeln und Trupps mit bis zu 15 Ind. Insgesamt lässt sich aus den Meldungen auf ca 15 Brutreviere schließen. Trupps mit mind 10 Ind (ohne Berücksichtigung der schon erwähnten Ansammlungen in Hüc-Wiehagen): Ca 10 Ind am 30.12. auf einem Maisstoppelfeld östlich von Hüc-Niederlangenberg (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (13 Meldungen): Mind ein Brutrevier bestand in Rös-Großbliersbach (Stu). Daneben nur noch eine Brutzeitbeobachtung: Mind ein Ind am 2.5. Ove-Broich (Schd). Ein ganz schwacher Bestand! Keine Trupps mit mind 10 Ind.

Rhein-Sieg-Kreis (61 Meldungen): Aus den Meldungen lässt sich auf etwa 18 Brutreviere schließen. Trupps mit mind 10 Ind:

- mind 11 Ind am 24.8. Rup-Hänscheid (Sto)
- mind 13 Ind am 25.8. auf einem frisch umgebrochenen Acker bei Rup-Niederlückerath (Sto)
- mind 13 Ind am 14.10. Rup-Hänscheid (Sto)
- mind 15 Ind am 8.11. auf den Hochflächen östlich Rup-Scheid (Schd, Sto) – Tageslistenergebnis
- mind 50 (!) Ind am 24.11. neben der Kläranlage nördlich von Hen-Greuelsiefen (Hi)
- 13 Ind am 7.12. Rup-Kuchem (Sto) – Tageslistenergebnis

Brachpieper (*Anthus campestris*)

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): 2 Ind am 26.8. auf einem frisch umgebrochenen Acker auf der Hochfläche „Mergelstück“ bei Hen-Attenberg (Fis).

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Erstbeobachtung: Ein singendes ♂ am 28.3. WH-Becken 2 (Mic) – ein frühes Datum. Letztbeobachtung: ein Ind am 21.9. WH-Geisterbusch (Stu, Huc).

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): 8 Meldungen weisen einen Brutzeitcode auf und lassen auf insgesamt 9 Brutreviere schließen. Davon befinden sich 6 Reviere in den Waldgebieten rund um Ber. Weitere Reviernachweise: Ein singendes ♂ am 4.6. über „sehr magerem, lückigem Grünland“ bei Rei-Buchen (Ge), ein singendes ♂ am 30.6. im NSG „Hohes Wäldchen II“ im Nutscheid bei Wal (Ste) und ein singendes ♂ am 6.7. Mar-Hardt (Maa). Schwer einzuordnen ist eine Meldung von Sa, der am 12.4. ein Ind an der BS feststellte und keinen Brutzeitcode vergab. Hier könnte es sich um einen Durchzügler gehandelt haben.

Rheinisch-Bergischer Kreis (74 Meldungen): Nur 3 Beobachtungen außerhalb der Wahner Heide, die sich alle auf Durchzügler beziehen.

Rhein-Sieg-Kreis (50 Meldungen): Nur 3 Beobachtungen außerhalb der Wahner Heide, von denen sich wiederum 2 auf Durchzügler beziehen. So ergibt sich lediglich ein Reviernachweis: Ein singendes ♂ am 17.5. im Waldgebiet am Hambuchen bei Rup-Obersaurenbach (Hi). 2014 konnten im Kreisgebiet außerhalb der Wahner Heide noch 10 Reviere festgestellt werden!

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 4 Meldungen, die sich alle auf singende ♂ beziehen: Im NSG Ohligser Heide in Sg wurden 4 Brutreviere festgestellt (SpeR, VanS) und im Bereich der (ehemaligen) Kalksteinbrüche bei Wup-Dornap registrierte Kah ein Brutrevier.

Wahner Heide: 156 Brutreviere (KGW) – Rückgang um ca. 25% im Vergleich zu 2014.

Bezogen auf das gesamte ABO-Gebiet (außerhalb der Wahner Heide) insgesamt nur etwa 15 Brutreviere (2014: 22, 2013: 39).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Erstaunlicherweise gab es keine Nachweise im Januar und Februar; die Erstbeobachtung erfolgte im März: Mind 3 Ind am 12.3. WH-Herfeld (HeiH). Im Dezember gelangen hingegen im Stadtgebiet Rös (in Höhenlagen zwischen 120 und 180 m ü. NN) mehrere Nachweise von Einzelvögeln und kleinen Trupps mit bis zu 6 Ind. Es wurden wie in den Vorjahren keine Brutreviere außerhalb der Wahner Heide festgestellt.

Oberbergischer Kreis: Nur 6 (!) Meldungen. Es ist anzunehmen, dass zumindest überhin ziehende Ind auch im Oberbergischen häufiger auftreten als es die Datenlage vermuten lässt.

Rheinisch-Bergischer Kreis (77 Meldungen): Trupps mit mind 10 Ind:

- ca 25 Ind am 12.9. WH-Geisterbusch (Du)
- ca 10 Ind am 25.9. ebda. (KieV)
- ca 20 Ind am 3.10. Wer-Neuenhaus, auf abgeerntetem Maisfeld (Mic)

- ca 20 Ind am 11.10. WH-Geisterbusch (Stu)
- 23 Ind am 18.10. ebda. (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (27 Meldungen): Trupps mit mind 10 Ind:

- ca 10 Ind am 13.3. nördlich von Hen-Attenberg (Fis)
- ca 50 Ind am 6.4. WH-Altenrather Wiesen Nord (Werner Funken, KieV)
- 10 Ind am 14.9. WH-Hühnerbruch (Stu)
- ca 10 Ind am 27.9. auf Wintergetreide auf der Hochfläche „Mergelstück“ bei Hen-Attenberg (Fis)
- 16 Ind (10 + 6) am 3.10. ebda., wiederum auf Wintergetreide (Fis)
- 2 nach Süden ziehende Trupps mit ca 10 bzw. 11 Ind am 4.10. ebda. (Fis)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 2 Meldungen

Köln (11 Meldungen): Trupps mit mind 10 Ind: 23 Ind am 7.10. WH-Becken 2 (Stu).

Wahner Heide: 98 Brutreviere, davon 94 auf dem Flughafen-Gelände (KGW)

Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 6 Ind am 8.11. am Einlauf Stoote der BS (Sa) und 3 Ind am 15.11 am Stooterarm der BS (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (13 Meldungen): Sowohl im Winter 2014/15 (siehe auch Sammelbericht 2014 im Berichtsheft Nr. 64) als auch im Winter 2015/16 hielten sich B. an der DHÜ auf, wobei in beiden Wintern nie mehr als 2 Ind gleichzeitig gesehen wurden.

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): Hei berichtet, dass der schon in den 90er Jahren genutzte Schlafplatz in einer Schilffläche im Wahnbachtal (unweit der Einmündung des Wendbachs in den Wahnbach, Gemeinde Neu) immer noch existiert. Hei konnte dort am 19.12. die Rast bzw. den Einflug von mind 33 B. beobachten, wobei Doppelzählungen laut Aussage des Beobachters nicht ganz ausgeschlossen sind.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

Erstbeobachtung: 1.1. ein Ind BGI-Frankenforst (Scht), Letztbeobachtung: 31.12. ein Ind Rös-Großbliersbach (Stu). Von insgesamt 377 Meldungen stammen 13 aus dem Januar und 30 aus dem Dezember.

Oberbergischer Kreis (135 Meldungen): 25 Meldungen deuten auf mögliches Brüten hin. 15.6. drei juv am LEI (Fl). Maximal wurden am 12.8. 6 G. bei Wip-Obergaul gesehen (Kos).

Rheinisch-Bergischer Kreis (136 Meldungen): Es gab 8 Meldungen von Paaren zur Brutzeit, von 5 Orten wurden juv gemeldet, so am 6.5. ein Paar mit 4 juv bei Wer-Hülsen (Mic). Maximal wurden am 2.9. 10 G. von der DHÜ gemeldet (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (85 Meldungen): nur 6 Meldungen lassen Brüten von Paaren erwarten und nur ein juv wurde bei Loh beobachtet (Die). Bei der Brutvogelkartierung der OAG Bonn im NO-Quadranten von TK 5110 wurde die Art nur in 3 von 15 Rasterfeldern gefunden; im Jahre 2005 waren es noch 8 Rasterfelder.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (16 Meldungen): meist wurden einzelne G. gesehen. Am 4.5. 4 G. in Wup (Zie) und am 11.7. ad und 6 juv bei Solingen (HeiS).

Wahner Heide: 6 BP (KGW)

Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)

Es gab 17 Meldungen von Wiesenschafstelzen und 12 von „Schafstelze, unbestimmt“. Da man besonders weibliche Schafstelzen bei ungünstigen Bedingungen kaum so genau bestimmen kann, dass man sie den neuen Schafstelzenarten zuordnen kann, werden wie früher und auch im letzten Jahr die „Schafstelze unbestimmt“-Meldungen der Einfachheit halber der Wiesenschafstelze zugeordnet.

Erstbeobachtung: 8.3. ein unbest. Ind Wup (Hil) und 7.4. 2 Ind Kür Gl (SchwS),
Letztbeobachtung: 13.9. 4 Ind Neu-Wolperath (Hi)

Während des Frühjahrszuges (vom 8.3. bis 5.6.) wurden 79 Ind und während des Herbstzuges (vom 14.8. bis 13.9.) 29 Ind festgestellt.

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen): maximal am 14.8. 2 W. Wip-Obergaul (Kos)

Rheinisch-Bergischer Kreis (3 Meldungen): maximal am 25.4. 3 Ind Wer-Lindscheid (Schd, Sto)

Rhein-Sieg-Kreis (7 Meldungen): am 5.5. 30 Ind Rup-Hove (Sto), am 13.9. 4 Ind Neu-Wolperath (Hi) und am 4.9. 3 Ind Rup-Hatterscheid (Schd, Sto)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 8.3. 1 Ind, 16.04. 2 Ind Wup (Hil)

Wahner Heide (14 Meldungen): maximal am 29.04. 11 Ind Parkplatz Radarturm (Stu), 24.4. 8 Ind Heidekoppel (HeiH) und 7.9. 7 Ind Hühnerbruch (Stu).

Thunbergschafstelze (*Motacilla thunbergi*)

2015 gelangen fünf Nachweise, vier auf dem Frühjahrszug und einer auf dem Herbstzug. Die Beobachtungsorte lagen im Rhein-Sieg-Kreis und in der Wahner Heide: 5.5. 15 Ind Rup-Hove (Sto), 6.5. 3 Ind Rup-Hove (Schd), 10.05. 2 Ind Geisterbusch WH (Käs), 12.5. 1 Ind ebendort (Joi) und 3.9. 1 Ind Rup-Hatterscheid (Sto).

Bachstelze (*Motacilla alba*)

Von 505 Meldungen stammen 11 aus dem Januar, 3 aus dem Februar und 4 aus dem Dezember. Erstbeobachtung: 1.1. ein Ind Rös-Hasbach (Stu),
Letztbeobachtung: 30.12. ein Ind NSG „Kupfersiefental“ Rös (Stu).

Oberbergischer Kreis (130 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (147 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (156 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (14 Meldungen)

Wahner Heide (58 Meldungen): 25 Brutreviere (KGW)

Die Höchstzahlen lagen in den Monaten September und Oktober: 4.9. 40 Ind Rup (Schd), 17.10. 30 Ind DHÜ (Mic), 23. und 27.9. je 28 Ind Mergelstück Hen (Fis), 20.9. 12 Ind Gum (Maa), 30.9. 6 Ind Becken 2 WH (Stu).

Bei der Brutvogelkartierung der OAG Bonn wurde die Art im NO-Quadranten von TK 5110 in 2 von 15 Rasterfeldern nicht mehr gefunden; auch sonst gab es nur ein oder zwei Reviere pro Rasterfeld.

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Erstgesang: 14.2. Wal (Hö), 15.2. BT Hüc (Sa), Sg (HeiS) und Rup (Hi).

Die Höchstzahlen lagen alle zur Zugzeit oder zu Jahresende.

Oberbergischer Kreis (285 Meldungen): 4.10. 80 Ind Jostberg Wip (Sa), 4.10. 50 Ind Isenburg Wip (Sa), 30.12. 50 Ind Löher Heide Wip (Sa) und 15.3. 49 Ind BT Hüc (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (314 Meldungen): 5.10. 80 Ind Wer-Neuenhaus (Mic), 3.10. 50 Ind Neuenhaus Wer (Mic), 4.10. 50 Ind DHÜ Wer (Mic) und 24.1. 45 Ind Grube Cox BGl (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (228 Meldungen): 12.11. ~120 Ind Hen-Happerschoß, 29.10. ~100 Ind Rup-Gießelbach und 17.1. ~80 Ind Neu-Eischeid (alle Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (35 Meldungen): meist 1 bis 8 Ind, Höchstzahlen sind 23.3. 10 Ind und 19.12. 20 Ind. Wup (Hil).

Wahner Heide (187 Meldungen)

Bei der Brutvogelkartierung der OAG Bonn im NO-Quadranten von TK 5110 wurde die Art in allen 15 Rasterfeldern als häufigste Art festgestellt.

Bergfink (*Fringilla montifringilla*)

Im Zeitraum vom 1.1. bis 26.3. wurden bei 50 Meldungen 518 B. gesehen, vom 3.10. bis 26.12. waren es bei 33 Meldungen 95 B.; das waren zu Jahresbeginn viel mehr als im Jahr 2014; ab Oktober wurden meist einzelne B. gesehen. Die größten Trupps waren:

Oberbergischer Kreis (26 Meldungen): 12.1. 80 Ind Friedrichsthal Wip (SchwS), 12.2. 50 Ind Hüc-Altenholte (SchwS), 23.2. 40 Ind Wal-Rölefeld (Por), 10.2. 37 Ind Wip-Heidtkotten (SchwS), 17.2. 30 Ind Wal-Rölefeld (Por) und 7.3. 30 Ind BR Mar (Kos)

Rheinisch-Bergischer Kreis (18 Meldungen): 4.1. 25 Ind DHÜ Wer (Mic), 31.10. 20 Ind DHÜ Kür (Mic) und 1.11. 20 Ind Hutsherweg Kür (Scht)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (7 Meldungen): 13.3. 10 Ind und 18.02. 5 Ind Wup (Hil), sonst nur einzelne B.

Rhein-Sieg-Kreis (24 Meldungen): 29.10. 10 Ind Rup-Gießelbach (Hi), 4.3. 8 Ind Loh (Kno)

Wahner Heide (5 Meldungen)

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

In diesem Jahr gab es 286 Meldungen mit 912 Ind aus allen Teilen des ABO-Gebietes, darunter 5 Meldungen mit Jungvögeln und 5 Meldungen von Paaren zur Brutzeit. Bei der Brutvogelkartierung der OAG Bonn im NO-Quadranten von TK 5110 wurde die Art in 6 von 15 Rasterfeldern festgestellt.

Oberbergischer Kreis (45 Meldungen): maximal 21.1. 50 Ind Wal-Rölefeld (Por), 17.2. 30 Ind Wal-Rölefeld (Por), 2.2. 24 Ind BR Mar (Kos)

Rheinisch-Bergischer Kreis (75 Meldungen): maximal 14.12. 30 Ind Feldflur N Menzlingen Rös (Stu), 27.1. 15 Ind WEI BGI (Stu)

Rhein-Sieg-Kreis (82 Meldungen): maximal 27.12. ≥ 70 Ind Vorstau WS Neu (Hi), 1.02. 60 Ind Hen (WilT), 4.3. 22 Ind Loh (Kno), 26.1. 12 Ind Loh (Kno)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (14 Meldungen): max. 22.2. 10 Ind Rem (Hil)

Wahner Heide (70 Meldungen)

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)

Von 519 Meldungen stammen 60 aus dem Januar und 55 aus dem Dezember. Meist wurden 1 bis 6 G. gesehen; nur fünf Trupps mit mind. 10 Ind wurden beobachtet: 7.2. 15 Ind Henef (Sti), 25.11. 13 Ind Rup-Kuchem (Sto), 7.1. 12 Ind Wup (Kah), 12.1. BR (Kos) und 2.2. 10 Ind Hen (Sti).

30 Paare zur Brutzeit und drei sichere Bruten wurden gemeldet. Bei der Brutvogelkartierung der OAG Bonn im NO-Quadranten von TK 5110 wurde die Art in 8 von 15 Rasterfeldern festgestellt.

Oberbergischer Kreis (135 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (155 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (143 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (38 Meldungen)

Wahner Heide (48 Meldungen)

Unter den Meldungen tauchten 2015 zwei **Trompetergimpel** (ssp. *pyrrhula*) auf: 2.2. ein Ind Wup (Stou) und 18.2. ein Ind WEI (Stu).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

Am 10.6.1985 war bei einer ABO-Exkursion ein K. am Dreifelder See zu sehen. 2013 wurden K. in NRW an drei Stellen gesehen. 2015 war die WH unter den besuchten Orten. U. Panzer meldete auf ornitho am 8.5. einen K. in der WH.

Girlitz (*Serinus serinus*)

Erstbeobachtung: 14.1. 2 ♂, 2 ♀ Hüc-Pixwaag (Ad) und 26.3. 1 ♂ Hen-Happerschoß (Hey). Ab März wurden nur einzelne Girlitze gesehen. Letztbeobachtung: 11.10. ein Ind Geisterbusch WH (Stu).

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): darunter 7 Meldungen aus Ove (VolO) sowie je eine aus Rös-Hoffnungsthal (Stu), Burscheid (Lut) und Garten Brand Rös (Stu)

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 26.3. 1 ♂ s. o. und 4.6. 1 ♂ Neu (Hi). Im Jahr 2014 beobachtete Hi die Art noch an 11 Tagen in Neu, meist an seinem Haus.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): 31.5. 1 Ind Wup (Mö)

Wahner Heide (3 Meldungen): je 1 Ind 14.4. Förstchens Teich (VolO), 20.7. Becken 2 (Stu) und 11.10. Geisterbusch (Stu).

Fichtenkreuzschnabel: (*Loxia curvirostra*)

2015 wurden 52 Beobachtungen mit 162 Ind gemeldet, im Vorjahr waren es nur 26. Aus dem Oktober stammen 13 Meldungen, aus den Januar 9. Es wurden nur

zwei Trupps mit mindestens 10 Ind gesehen, im Vorjahr waren es sieben. Es gab auch 2015 keine sicheren Belege für Bruten.

Oberbergischer Kreis (22 Meldungen): maximal 19.12. 7 Ind, 17.1. 6 Ind und 2.5. 6 Ind alle BR (Kos)

Rheinisch-Bergischer Kreis (6 Meldungen): maximal 2.12. 4 Ind Feldflur N Rös-Menzlingen (Stu), sonst nur 1 oder 2 Ind

Rhein-Sieg-Kreis (11 Meldungen): maximal 12.12. 10 Ind Hen (Fis), 21.10. 7 Ind Neu (Hi), 12.12. 6 Ind Neu-Heister (Hei)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (9 Meldungen): maximal 26.9. 7 Ind Sg (Kru), 13.1. 6 Ind Sg (Kru) und 3.10. 5 Ind Wup (Mö)

Wahner Heide (4 Meldungen): maximal 30.9. 10 Ind und 7.10. 6 Ind Becken 2 (Stu).

Grünfink (*Carduelis chloris*)

Erstgesang: 7.1. Lohmar (Kno) und 12.1. Neu (Hi)

Bei 320 Meldungen (vom 1.1. bis 26.12.) wurden meist 1 bis 6 G. gesehen. Es gab noch weniger größere Trupps als 2014. Die größten sind hier aufgeführt:

Oberbergischer Kreis (64 Meldungen): 4.1. 15 Ind Wal-Rölefeld (Por), sonst nur 1 bis 6 Ind, Ri sah maximal nur einen Trupp von 4 Ind, am 31.8.08 sah er noch 20 G.

Rheinisch-Bergischer Kreis (121 Meldungen): 22.2. 12 Ind, 25.1., 23.2. und 24.2. je 10 Ind alle Ove (VolO)

Rhein-Sieg-Kreis (88 Meldungen): 26.1. 10 Ind Loh (Kno)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (13 Meldungen): nur 1 bis 4 Ind pro Meldung

Wahner Heide (34 Meldungen): ein Brutrevier (KGW)

Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

Erstgesang: 16.1. Wip-Seidenfaden (SchwS) und 14.3. ausdauernder Gesang Geisterbusch WH (Du)

Die Art wurde vom 1.1. bis 30.12. gesehen. Daraus resultieren 321 Meldungen. Zur Brutzeit kommt die Art in allen Kreisen vor. Die größten Trupps waren:

Oberbergischer Kreis (64 Meldungen): 4.10. 30 Ind Auf den Kaulen Rei (Por), 12.11. 22 Ind Gum (Maa), 8.9. 20 Ind Rei-Niedersteimel (Ver)

Rheinisch-Bergischer Kreis (123 Meldungen): 31.10. 30 Ind DHÜ (Mic), 25.12. 25 Ind Rös-Forsbach (Bu), 1.11. 17 Ind DHÜ (Mic, SchaN)

Rhein-Sieg-Kreis (83 Meldungen): 16.10. 20 Ind Hen-Scheurengarten (Fis), 30.8. 18 Ind und 26.8. 14 Ind Rup-Kuchem (Sto)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (13 Meldungen): maximal am 23.8. zwei Trupps mit 10 Ind Wup (Hil)

Wahner Heide (38 Meldungen): 11.1. 20 Ind (RöhM), 7.9. 20 Ind (Stu).

Bei der Brutvogelkartierung der OAG Bonn im NO-Quadranten von TK 5110 wurde die Art in 8 von 15 Rasterfeldern festgestellt.

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Von insgesamt 124 Meldungen stammen 58 aus dem Zeitraum 1.1. bis 2.4. und 66 Meldungen aus dem Zeitraum 30.8. bis 26.12.; Brutzeitbeobachtungen gab es keine. Nur 2 Trupps mit mehr als 90 E. wurden gemeldet, im Vorjahr waren es 7.

Oberbergischer Kreis (45 Meldungen): 26.2. 110 Ind und 7.3. 100 Ind BR (Kos), 4.3. ~80 Ind Ber-Wiedenest (Ri), 4.3. 70 Ind Gum-Rebbelroth (Hö)

Rheinisch-Bergischer Kreis (39 Meldungen): 21.11. 65 Ind SAM (Scht), 6.12. 40 Ind Rös-Großbliersbach (Stu)

Rhein-Sieg-Kreis (17 Meldungen): 6.1. 60 Ind DOS Hen (Voll), 7.1. 40 Ind Neu (Hi), 15.2. 30 Ind Win-Wilberhoven (Hö)

Remscheid/ Solingen/Wuppertal (4 Meldungen): 4.11. 23 Ind Wup (Mö), 4.1. 20 Ind Wup (Hil)

Wahner Heide (19 Meldungen): 6.12. 20 Ind Förstchens Teich (StrC), 12.3. 10 Ind Herfeld (HeiH), 16.10. 9 Ind Becken 2 WH (Stu).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

Die Verbreitungsschwerpunkte liegen in der Wahner Heide und im Rhein-Sieg-Kreis. Weniger Meldungen gab es aus dem Oberbergischen.

Erstbeobachtung: 3 Meldungen am 8.4.: 23 Ind Rup-Niederlückerath (Schd), 2 Ind Moltkeberg WH (Unt) und 2 Ind Panzerschneise (Unt),

Letztbeobachtungen: 2.12. 7 Ind Mergelstück Hen (Fis), 3.12. 1 Ind Loh-Winkel (Hi).

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen): wahrscheinliches Brüten in Gum-Windhagen (Maa) und BR (Kos)

Rheinisch-Bergischer Kreis (15 Meldungen): an zwei Tagen meldete (Stu) wahrscheinliches Brüten in Rös-Großbliersbach

Rhein-Sieg-Kreis (28 Meldungen): wahrscheinliches Brüten in Hen (Schd), Muc-Marienfeld (Hi), Rup-Millerscheid (Hi) und Loh-Gammersbach (Stu)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (5 Meldung): wahrscheinliches Brüten in Wup (Hil)

Wahner Heide (60 Meldungen): 17 Brutreviere (KGW)

Größere Trupps wurden fast nur im Herbst beobachtet: 6.10. 70 Ind, 24.9. 60 Ind Mergelstück Hen und 13.10. 30 Ind Scheurengarten Hen (alle Fis), 8.4. 23 Ind Rup-Niederlückerath (Schd), 11.10. 20 Ind Mergelstück (Fis); ferner in GM 7.7. 10 Ind Ber-Dümpel und 8.7. 9 Ind Ber-Pernze (Ri).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Erstbeobachtung: 13.2. 1 Ind Rös-Brand (Stu), Erstgesang: 26.3. Wip (Fl), Letztbeobachtung: 4.9. 2 Ind Schloofenberg WH (Stu)

Oberbergischer Kreis (29 Meldungen): maximal 10 Ind Wal (Por), an sechs Tagen wurde ein dauerhaft besetztes Revier in Hüc-Fürstenberg gemeldet (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (9 Meldungen): nur einzelne B. (Mic, Scht)

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): 7.3. 1 Ind HERT (Sto)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (7 Meldungen): 4 Meldungen aus Sg, maximal 2 Ind am 14.3. (Kru); 3 Einzelmeldungen aus Wup (HeiV, Mö, Hác)

Wahner Heide (27 Meldungen): 12 Brutreviere (KGW)

GrauParammer (*Emberiza calandra*)

Auf ornitho meldete L. Thiess eine G. am 25.5. in der Altenrather Tongrube WH. Das nächstgelegene Brutgebiet liegt heute in der Zülpicher Börde BM/EU. Um 1975 gehörte noch Niederkassel westlich der WH zum Brutgebiet und in der WH gab es einen Brutverdacht.

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Es liegen 501 Meldungen vor, wobei zu bedenken ist, dass wie bei anderen häufigeren Arten sicher nicht jede Goldammer gemeldet wurde.

Erstbeobachtung: 1.1. 10 Ind Scheurengarten Hen (Fis) und 2 Ind Wip-Elberhausen (VonD); Erstgesang: 10.2. Wip-Heidtkotten (SchwS), 15.2. BS (Sa), 21.2. Rös-Brand (Stu) und 24.2. Kür-Bechen Nord (Ger)

Letztbeobachtung: 31.12. 2 Ind Rös-Großbliersbach (Stu)

In einigen Kreisen waren größere Trupps zu beobachten:

Oberbergischer Kreis (105 Meldungen): davon 14 (wahrscheinliche) Bruthinweise, Maximalzahl je 30 Ind am 18.2. Wip-Boxbüchen (SchwS), 7.12. Lin-Unterommer (Scht) und 30.12. Löher Heide Wip (Sa)

Rheinisch-Bergischer Kreis (79 Meldungen): davon 8 Bruthinweise, Maximalzahl je 20 Ind 30.4. Rös-Brand (Stu) und 7.11. Wer-Oberpilghausen (Mic)

Rhein-Sieg-Kreis (152 Meldungen): davon 7 Bruthinweise, Maximalzahl 28.10., 4.11. und 5.11. je 50 Ind Mergelstück Hen (Fis)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (19 Meldungen): davon 2 Bruthinweise, meist 1-5, maximal am 16.6. 8 Ind in Rem (Mö)

Wahner Heide (147 Meldungen): 65 Brutreviere (KGW)

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Meist wurden wohl nur durchziehende R. gesehen. Nur sehr wenige Meldungen mit Brutverdacht außerhalb der Wahner Heide

Erstbeobachtungen: 27.1. 3 Ind Muc-Köbach (Böt) und 29.1. Geisterbusch WH (Stu), Letztbeobachtung: 11.11. 1 Ind Eng-Buschhausen (Glä)

Oberbergischer Kreis (12 Meldungen): sechs Meldungen vom BT deuten auf ein Brutpaar hin (Fl, HeP, HeT, Kno, Maa, Sa, VolO)

Rheinisch-Bergischer Kreis (7 Meldungen): alle Meldungen betreffen einzelne Rohrammern (Mic, Stu)

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen): 27.1. 3 Ind Muc-Köbach (Böt), 27.9., 11.10. und 28.10. je 1 R. Mergelstück Hen (Fis)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (keine Meldung)

Wahner Heide (22 Meldungen): 7 Brutreviere (KGW)

Literatur:

HINTERKEUSER, M. (2011): Die Vogelwelt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. - Selbstverlag.

HINTERKEUSER, M. & SCHMIED, H. (2015): Hybrid Haus- x Gartenrotschwanz (*Phoenicurus ochruros* x *phoenicurus*) im Juni 2015 bei Ruppichteroth (Rhein-Sieg-Kreis). - ABO-Berichtsheft 65, 30-33.

JACOBS, R. (2015): Die Rückkehr der Schwarzstörche (*Ciconia nigra*) ins Bergische Land. - ABO-Berichtsheft 64, 16-20.

STOMMEL, C. & SCHMIED, H. (2015): Beobachtungen der bisher größten Kolkrabentrupps (*Corvus corax*) im Bergischen Land. - ABO-Berichtsheft 65, 19-21.

STUMPF, Th. (2015): Bruten der Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*) in Greifvogelhorsten. - ABO-Berichtsheft 65, 27-29.

VAN WAHDEN, M. (2015): Die Jagdversuche eines Eisvogels (*Alcedo atthis*) mit "Hilfe" eines Kormorans (*Phalacrocorax carbo*). - ABO-Berichtsheft 64, 7-8.

Anschriften der Verfasser:

- | | |
|-----------------------|--|
| Manfred van Wahden | Alte Kölner Str. 92, 51688 Wipperfürth
(E-Mail: manfredvanwahden @ yahoo.de) |
| Karl-Heinz Salewski | Hermann-Löns-Straße 30, 42499 Hückeswagen
(E-Mail: orni-kalle @ web.de) |
| Dr. Heiko Schmied | Theodor-Brinkmann-Straße 3, 53115 Bonn
(E-Mail: Schmied @ uni-bonn.de) |
| Jochen Heimann | Hermann-Löns-Straße 10, 32105 Bad Salzuflen
(E-Mail: jochen.heimann @ gmx.de) |
| Florian Schöllnhammer | Stolzenbach 16, 51789 Lindlar
(E-Mail: f.schoellnhammer @ gmx.de) |
| Oliver Volkhausen | Meegener Str. 42, 51491 Overath |
| Daniel Buschmann | Marienhölungsweg 32, 24939 Flensburg
(E-Mail: buschmann.daniel @ freenet.de) |
| Manfred Hinterkeuser | Am Hang 16, 53819 Neunkirchen-Seelscheid
(E-Mail: mm-hinterkeuser @ arcor.de) |